Nr. 7
Juli 2013

Österreich 3,80 € – Schweiz 6,50 sfr
BeNeLux 3,80 € – Frankreich 4,35 € – Italien 4,35 € – Griechenland 4,90 €
Portugal (cont.) 4,35 € – Slowenien 4,35 € – Spanien 4,35 € – Ungarn 1300 Ft
Deutschland 3,20 €

4 190451 503208 07

! selber machen

DIY DO IT YOURSELF

selber machen

Europas auflagenstärkstes Do-it-yourself-Magazin

Sommer im Garten

Holz-Terrasse
Ganz klassisch angelegt

Brunnen bohren
Die Quelle im Garten

Maulwürfe
Die Quälgeister vertreiben

Rasentrimmer
12 Akku-Geräte im Test

Couchtisch
Elegant, einfach gebaut

Renovieren
Putzstrukturen erhalten

Schmieden
Der Kurs für Anfänger

50 neue Ideen, die Ihre Küche besser machen!

Schneidebrett

Rollcontainer

Küchenfronten

Hauptgewinn: Suzuki SX4 Classic „style“
Jetzt bewerben als Selbermacher des Jahres!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich glaube, Sie kennen das Problem: Die Küche, auf die man vor ein paar Jahren noch mit Recht stolz war, ist in die Jahre gekommen. Fliesenschild, Arbeitsflächen und Kanten tragen die Spuren von großen Projekten und kleinen Unfällen, von Messerschnitten, Staubsauger-Knuffen und heißen Backblechen. Die Türen der Oberschränke schließen nicht mehr sauber, und die beiden Waschbecken sehen immer schmutzig aus. In einer idealen Welt würde man jetzt einfach eine neue Küche kaufen gehen.

In der Realität müsste für so einen radikalen Schnitt der Leidensdruck noch deutlich steigen. Und mit dem Kauf einer Küche ist es ja allein nicht getan. Dazu kommen der Fußboden, der Fliesenschild, die Anschlüsse und, und, und …

Wenn Sie aber Ihrer alten Küche einfach noch einmal fünf gute Jahre schenken wollen, liegen Sie bei uns richtig: in unserer Titelgeschichte rund um ***neue Ideen für alte Küchen.*** Sie werden sehen – es lohnt sich!

Th. Mauz

Thomas Mauz
Chefredakteur

Ein heißer Job: Wir haben den Kollegen Peter Schmidt-Feneberg dorthin geschickt, wo sich die Jungs von den Männern scheiden: in die Schmiede! Lesen Sie seinen glühenden Bericht ab Seite 54 …

Fotos: Michael Holz, Ali Salehi, Christian Bordes

INHALT
JULI

WOHNEN

Beistelltisch
Robust und vielseitig einsetzbar – der neue SELBER MACHEN-Beistelltisch 6

Wanddesign
Wählen Sie Ihr Lieblingsmotiv für die Wandgestaltung im Collagenstil 10

50 Küchenideen
Vom Flugzeugtrolley über den Eckschrank bis zur Country-Küche 12

Feine Farbe
Eine neue Mineralfarbe erhält Strukturen, deckt dabei zuverlässig 32

TECHNIK

Türschlösser tauschen
Im Handumdrehen schließt die alte Tür mit neuem Schloss wieder richtig 36

Test
12 Akku-Rasentrimmer im Vergleich 48

Reportage
Schmieden ist mehr als ein Handwerk – es ist eine Kunst! Selbstversuch 54

Streifenfundament
So geht's: die richtige Basis für eine Gartenmauer anlegen 60

Kurztest
Im Einsatz getestet: ein mittlerer Gasgrill und eine Gartenschere 62

Alles über
Sand und Kies 64

Auto-Test
Mitsubishi Outlander: zwischen Geländewagen und Familienkombi 66

MAGAZIN

Neuigkeiten
Vom Blumenkastengrill über die neue Markise bis zur Rasenmäherpflege … 38

GARTEN

Terrasse
SELBER MACHEN zeigt, wie man eine Holzterrasse anlegt 78

Kurztest - Rasenmäher
Ein Benzinmäher, zwei Aufsitzmäher und ein Akkumäher 84

Maulwurf & Co
Ihre Hügel auf dem Rasen nerven, wir versuchen, sie zu vertreiben … 86

Garten im Juli
Säen, ernten und genießen! 90

Brunnen
Wasser ist teuer, der eigene Brunnen kann sparen. So legt man ihn an 94

Rubriken

Selbermacher des Jahres
Gewinnen Sie tolle Preise, und werden Sie mit Ihrem Projekt Titelträger! 44

Leserbriefe 72
Herstelleradressen 76
Die Selbären 76
Impressum 77
Service 74
Vorschau auf Heft 8/2013 99

Titelfoto: Michael Holz

■ Unser Titelthema

selber machen

Leserservice Abo:
Telefon (0 40) 87 97 35 40
Telefax (0 40) 27 17 20 79
leserservice@jalag.de
www.jalag.de/aboshop

Bestellservice:
Baupläne, CD-ROMs, Sonderhefte, Heftnachbestellung
Telefon (0 40) 27 17 11 10
Telefax (0 40) 27 17 11 20

sonderversand@jalag.de
www.selbermachen.de

Redaktion:
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
Telefon (0 40) 27 17 31 82
redaktion@selbermachen.de
www.selbermachen.de

Foto: Michael Holz

Möbel

Dieser Beistelltisch aus Bambusplatten ist absolut robust und lässt sich für viele Dienste einsetzen. Das Material ist ökologisch und außerdem gut zu verarbeiten.

Wer keinen Platz zu verschenken hat in seiner kleinen Wohnung, muss die Einrichtung darauf abstimmen. Nicht immer lassen sich entsprechende Möbel kaufen. Wer handwerklich geschickt ist, baut sich zum Beispiel einen Beistelltisch, der sich auf unterschiedliche Art und Weise einsetzen lässt, am besten selbst. Unser Allroundtalent, das sich bei Besuch im Handumdrehen in einen Hocker verwandelt, braucht vor allem Stabilität.

Bambus ist ein attraktiver Werkstoff mit geringem Gewicht, aber hoher Belastbarkeit. Besonders gut kommen die Oberflächen der sichtbaren Bambusstrukturen zur Geltung, wenn sie abschließend gewachst und poliert werden. Auf jeden Fall bietet der Tisch am Sofa nicht nur eine praktische Ablage für Teetassen, Lektüre und Laptop, sondern lässt sich nach Gebrauch platzsparend über die Sitzfläche schieben und steht nicht im Wege. ■

Der solide Tisch in S-Form passt sich seinen Aufgaben an: Dran arbeiten, als Ablage nutzen oder umdrehen – dann wird daraus ein Platz für den Partygast.

Text: Ingrid Hinze; Fotos: Chris Lambertsen; Zeichnung: Tillman Straszburger

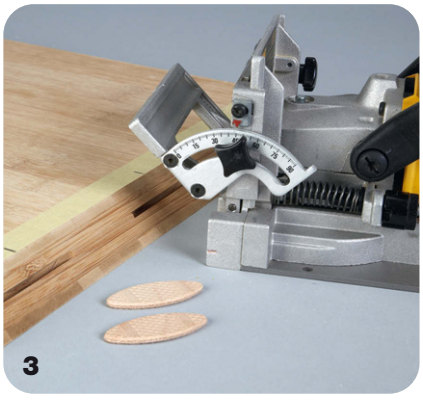
Platten aus Bambus werden im Baumarkt in Maßen von 240 x 60 x 2,6 cm (um 75 Euro) angeboten. Beim Bearbeiten sollte man unbedingt Handschuhe tragen, da haarfeine Splitter sonst in die Haut eindringen.

mit Multifunktion

Großeinsatz für die Flachdübelfräse

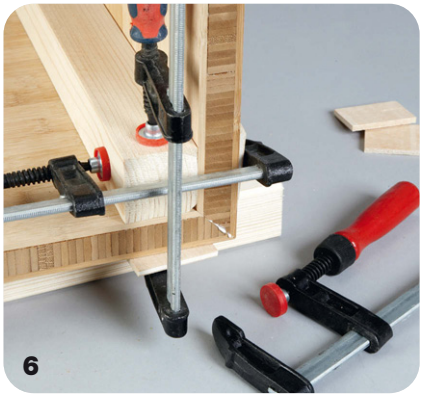
1

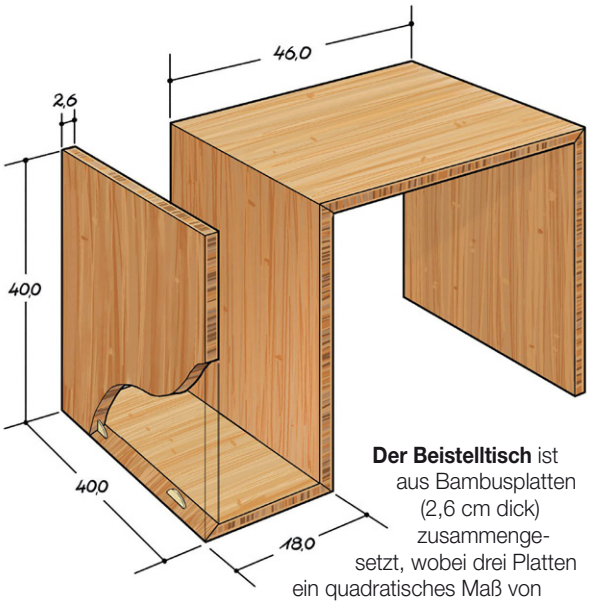
2


3

4

5


6

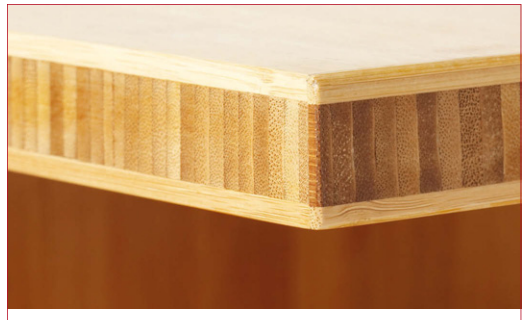


Der Beistelltisch ist aus Bambusplatten (2,6 cm dick) zusammengesetzt, wobei drei Platten ein quadratisches Maß von 40 cm haben. Wie man das Modell auch dreht und wendet, ob als Tisch oder Hocker, mit den vorgegebenen Maßen ergibt es immer ein harmonisches Gesamtbild.

1 Die auf die Breite von 40 cm zugeschnittene Platte wird mit der Handkreissäge unter Zuhilfenahme einer Führungsschiene auf Gehrung geschnitten.
2 Um die Stabilität in der Verbindung der verklebten Platten zu erhöhen, werden sie mit Flachdübeln verbunden. Die Flachdübelfräse (DeWalt) wird zum einen auf die Dübelgröße (10er Flachdübel), zum anderen auf die Brettstärke und auf eine 45-Grad-Gehrung eingestellt.
3 Zuerst wird die Position der Flachdübel markiert. Am besten Malerkrepp auf die Kante kleben. Dann werden mit der Flachdübelfräse die passenden Einschnitte eingefräst.
4 Die Kanten und die Flachdübel mit Holzleim (Ponal) bestreichen und dann die Flachdübel einstecken.
5 Zügig die beiden Platten miteinander verbinden, die beidseitig mit Holzleim eingestrichen werden.
6 Um die Rechtwinkligkeit beim Verbinden der beiden Platten zu halten, ist eine Rahmenholzleiste hilfreich. Diese wird mit Schraubzwingen an den Bambusplatten fixiert, bis der Leim abgebunden ist – etwa eine halbe Stunde.

Drei Varianten für das Finish der Bambusplatten

Schellack: Flächen schleifen (120er Körnung), den Schellack-Streichlack (Clou) auftragen. Nach dem Durchtrocknen mit 200er Körnung schleifen und erneut mit Schellack einstreichen. Ergibt eine dunkle Oberfläche.
Antikwachs: Mit einem Lappen das Antikwachs (PNZ) aufbringen, dann mit einer Wachsbürste, die mit Lederlappen versehen ist, polieren. Dadurch entsteht eine seidenmatte Fläche.
Ballenmattierung: Beim Polieren mit der farblosen Ballenmattierung (Clou) verdunkelt sich die Fläche und wird ganz glatt und seidenmatt.



Saubere Kanten: Damit eine umlaufende Stäbchenmaserung entsteht, wurde ein 5 mm breiter Streifen von der Stirnholzseite der Bambusplatte abgesägt und anschließend auf die Längsseiten aufgeleimt. Dadurch entsteht entlang der gesamten Kanten des Beistelltisches ein homogenes Muster. Arbeitstechnisch ein kleiner Mehraufwand, der sich aber lohnt.

JADE,

eine der original Trendfarben
von SCHÖNER WOHNEN-FARBE

Mit den original SCHÖNER WOHNEN Trendfarben können Sie Ihren eigenen Wohnstil verwirklichen. Wählen Sie unter zahlreichen Farbtönen Ihre Favoriten und verschönern Sie Ihre Wohnung ganz individuell.

Erhältlich z. B. bei BAUHAUS, bauSpezi, BayWa Bau & Garten, Do it + Garden MIGROS, GLOBUS Baumarkt, hagebaumarkt, hela, HELLWEG, Knauber, OBI, toom Baumarkt, V-MARKT und Werkers Welt. Weitere Infos unter www.schoener-wohnen-farbe.com.

SCHÖNER WOHNEN-FARBE ist ein Teil der SCHÖNER WOHNEN-KOLLEKTION.

Streich Dir die Welt, wie sie Dir gefällt!

SCHÖNER WOHNEN FARBE

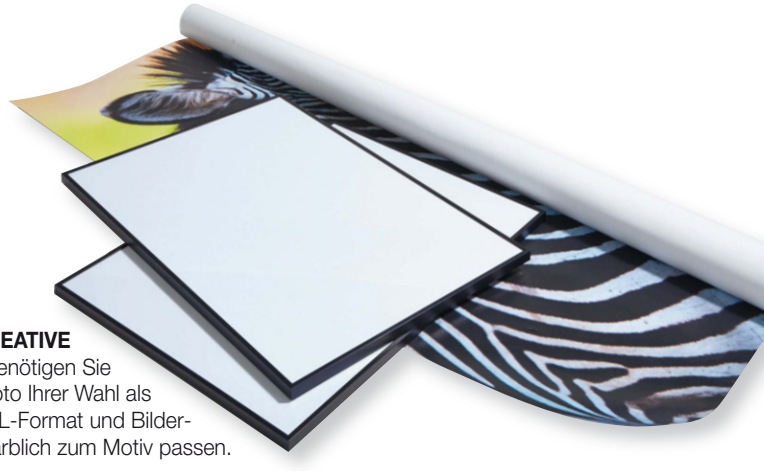
Jenseits von Afrika

Gelungene Schnappschüsse sollten nicht auf Festplatten schlummern, denn sie lassen sich als Wandgestaltung im Großformat spannend in Szene setzen. Das Zebramotiv im Collagestil zeigt, wie man's macht.

Wanddekorationen und Bilder spiegeln in den meisten Fällen das Lebensgefühl der Bewohner wider. Bei dem ausgewählten Motiv muss man nicht lange raten, dass es sich hier um einen Afrika-Fan mit Faible für große Tiere handelt. Damit das Lieblingsfoto zu einem echten Kunstwerk wird, haben wir es zunächst auf einem XXL-Poster (zu finden im Internet unter „Großformatdruck“) von 160 x 200 cm drucken lassen und diese Vorlage in sechs gleich große Teile zerschnitten. Der Reiz des Bildes liegt darin, dass es eigentlich ein einziges ist, aber als Mehrteiler in gleich großen, filigranen Rahmen mehr Spannung erzeugt. Passend zu der wilden Zebraherde haben wir eine versetzte Hängung mit unterschiedlich breiten Abständen vorgenommen.

Großformat: Fire Dept.; Récamiere, Leuchte, Kissen, Elefant, Teller: Die Wäscherei; Bilderrahmen, Kunstgras, Decke: Ikea

Text: Ingrid Hinze; Fotos: Christian Bordes, Fotolia (1); Styling: Ursi Nüttgens;



FÜR DIESE KREATIVE WANDDEKO benötigen Sie ein Lieblingsfoto Ihrer Wahl als Poster im XXL-Format und Bilderrahmen, die farblich zum Motiv passen.

DAS GROSSFORMATIGE FOTO auf ganzer Fläche ausrollen. Dann die Bilderrahmen auf das Motiv auflegen, um die Ausschnitte festzulegen. So lange hin und her schieben, bis ein optimaler Versatz entsteht. Hierbei sollte man beim Schneiden darauf achten, dass Augen und Ohren ganz bleiben.

PAPPRÜCKSEITEN DER RAHMEN sind für die Bildausschnitte eine optimale Maßvorgabe. Das geht in diesem Fall, weil wir die zerschnittenen Fototeile ganzflächig ohne Passepartout im Rahmen verwenden. Pappe auf die ausgewählten Motive legen und mit dem Cutter sauber ausschneiden.

DAS SPANNENDE FINALE steht an, wenn der Rahmen geschlossen und an die Wand gehängt wird. Ob beim Arrangieren der Bilderwand die Rahmen in einer Linie neben-, untereinander oder versetzt platziert werden, hängt von dem jeweiligen Fotomotiv und der Größe des Mehrteilers ab.

1 Ein Flugzeugtrolley für die Küche

Inspiriert von den praktischen Aluminiumtrolleys, denen man auf jedem Flug begegnet, haben wir uns für Sie einen Nachbau dieses edlen Möbelstücks überlegt. Man kann solche Trolleys natürlich auch kaufen, doch dann muss man schon gut 1000 Euro anlegen.
Wir fanden, dass dies ein gutes Argument ist, ein solches Spezialmöbel selbst zu bauen!

Requisiten: Küche, Becken mit Armatur, Messer und Porzellan von Ikea

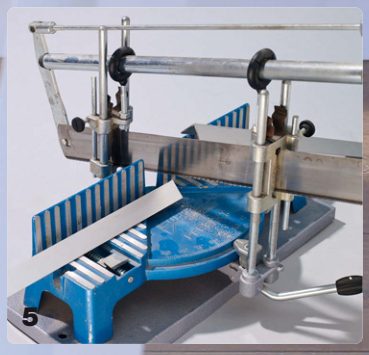
1 Um den Innenraum des Trolleys mit gekauften Kunststoffboxen gestalten zu können, werden (weiß lackierte) Sperrholzstreifen als Gleitlager an die Innenflächen geschraubt.
2 Die einzelnen Bauteile werden im nächsten Schritt stumpf mit Spanplattenschrauben verbunden.
3 + 4 Die Seiten werden mit dekorativen Tapeten versehen. Als Tapetenklebstoff benutzen sie „Ovalit“. Dieser Spezialkleister hält die Tapete sicher auf der Spanplatte!
5 + 6 Den echten Trolley-Look erhält unser Möbel durch das rundumlaufende Aluminiumprofil. Zugesägt mit einer Eisensäge im Gestell, werden die Profile mit einem Montageklebstoff fixiert.
7 Die Tür wird mit Aufschraubscharnieren am Korpus befestigt. Das geht am leichtesten, wenn man den Korpus auf eine plane Fläche legt und die Tür ebenfalls liegend daneben positioniert.
8 Zuletzt erhält der Trolley noch vier Lenkrollen, davon zwei mit Feststellbremse.

1

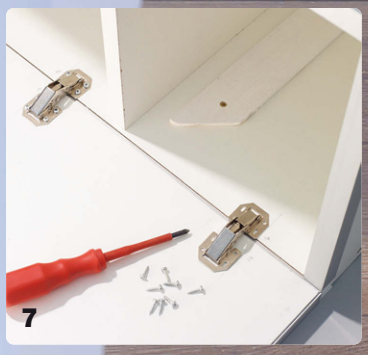
2

3

4


5

6


7

8

Im geöffneten Zustand zeigt sich, was der Trolley alles in sich hat: herausnehmbare Kunststoffkästen aus dem Baumarkt, in denen alles wohlgeordnet seinen Platz findet.

Texte: Frank Zeidler-Kanter & Jan Krutzsch; Fotos: Michael Holz

50 IDEEN RUND UM DIE KÜCHE

VERBESSERN ✔
GESTALTEN ✔
RENOVIEREN ✔

Eine gute Küche tut viele Jahre ihren Dienst – manche sogar mehrere Jahrzehnte. Eine Komplettrenovierung kommt darum nur selten vor. Daher sind Teilrenovierungen und kleine Verbesserungen, die auch an einem einzigen Wochenende zu bewerkstelligen sind, genau unser Thema! Wir haben hier für Sie insgesamt 50 Ideen zusammengetragen, die das Leben und Wohnen noch schöner machen!

2

Frische Folien für die Fronten

Die wohl zugleich schnellste und effektivste Art, eine Küche zu verschönern, ist das Bekleben der Fronten mit selbstklebenden Folien, wie etwa mit den bekannten „d-c-fix"-Produkten von dem Hersteller Hornschuch. Die Folien gibt es in Baumärkten sowie in Kreativmärkten in vielen unterschiedlichen Farben.

1 Um die zugeschnittenen Folien in einem gleichmäßigen Abstand zum Rand der Türen aufkleben zu können, fixieren Sie sich ringsherum einen Streifen Malerband. Zwar könnte man auch eine Markierung auf die Küchenfronten zeichnen, doch das anschließende Wegradieren ist nicht leicht. Die Folie wird dann rückseitig mit Wasser benetzt.
2 Anschließend die feuchte Folie, die jetzt noch korrigierbar ist, auf die Türen aufbringen.
3 Mit einem Rakel wird das Wasser unter der Folie herausgestrichen.
4 Quadratische Muster auch aus einer andersfarbigen Folie beleben das Gesamtbild.

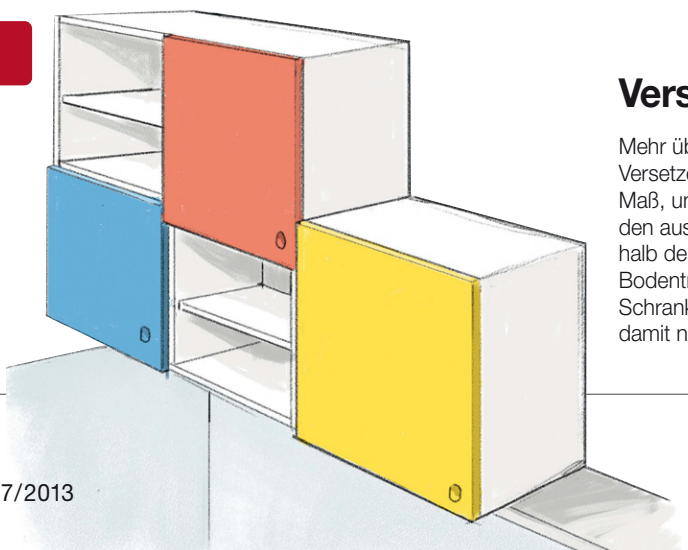
1

2

3

4

3



Versetzte Hängeschränke

Mehr überbauten Stauraum erhält man durch einen kleinen Trick: Versetzen Sie einfach die Oberschränke um ein frei gewähltes Maß, und umbauen Sie den so gewonnenen Raum mit Regalböden aus dem Baumarkt. So können etwa die Regalborde unterhalb des roten Oberschranks (in der Zeichnung) auf einfachen Bodenträgern lagern. Der Stauraum links oberhalb des blauen Schranks erhält noch eine Seitenwand und eine Abdeckplatte, damit nichts von oben her einstaubt.

Fotos: Michael Holz (5), Angelika Lorenzen/jalag-syndication.de (1), Christian Bordes/jalag-syndication.de (2), Hersteller Villa Nuova (6); Zeichnung: Tillman Straszburger

Wunderbar ausziehbar

Gerade die Ecken in Küchen bieten, mit ein wenig Kreativität, viel Stauraum. Hier werden zwei ausziehbare Tablare in einem Unterschrank versteckt (Eckschrankschwenkauszug von Häfele). Die Tablare verschwinden in S-Form in dem Schrank. Dass dieser ein Eckschrank ist, wird nur in geöffnetem Zustand sichtbar, geschlossen wirkt die Front normal breit.

Wasserdichte Arbeitsplatte

Es gibt zwar einige geölte Echtholzplatten auf dem Markt, wer es jedoch wasserdicht haben will, sollte auf jeden Fall noch weitere Ölschichten auftragen. Dazu wird es schichtweise über mehrere Stunden mit einer Walze auftragen, bis kein Öl mehr aufgenommen wird. Der Überschuss wird dann einfach mit einem Lappen wieder abgenommen.

Stilechte Country-Küche

Wer es gern rustikal mag, muss kein Maurer sein. Es gibt täuschend echt aussehende Paneelsysteme, die wegen ihrer einfachen Handhabung für den privaten Bereich interessant sind. Die Paneele werden mit der Stichsäge in Form gebracht und einfach an die Wand geschraubt. Die Übergänge werden mit Pinsel und Spachtel kaschiert. Die Platten von „Villa nuova“ (www.villanuova.de) lassen sich auf nahezu allen Untergründen montieren und kosten zwischen 65 und 85 Euro pro Quadratmeter.

ÜBER FÜNFZIG DESSINS UND FARBEN gibt es mittlerweile als Wandbelag im Steinlook. Egal ob schwarzer Schiefer, Kalkstein oder klassischer Rotklinker.

7

Von der Garderobe zur Küche

Diese Metallstangen treten sonst als Garderobe auf und werden zwischen Boden und Decke verspannt. Stolmen heißt das System von Ikea, das hier zu einer Küchensäule umfunktioniert wurde. Für die Idee benötigen Sie einen Verbindungspfosten (Art.Nr. 201.799.40 für 29 Euro) sowie den Aufhängebeschlag (Art.-Nr. 301.799.54 für 9 Euro/4 St.)

Requisiten: Weingläser, Wassergläser und verzinkte Übertöpfe von Ikea

1 Für die Stolmen-Küchensäule wird eine Leimholzplatte kreisrund ausgesägt und via Forstnerbohrer mit einem Mittelloch versehen.
2 Ebenso wird die Halteplatte der Gläser aus Sperrholz hergestellt. Diese aber erhält noch schmale Schlitze, in die später die Weingläser eingeschoben werden können. Dazu ist es nötig, den Platzbedarf zu ermitteln. Stellen Sie die Gläser auf die Platte, und legen Sie so die Platzierung der Schlitze fest.
3 Mit dem Forstnerbohrer die Enden aufbohren und mit der Stichsäge die Stege heraustrennen.
4 Rundholzabschnitte zwischen den beiden Platten sorgen für ausreichend Platz für die Gläserböden. Zuletzt wird der Aufhängebeschlag befestigt und die komplette Halterung an der Stolmen-Säule montiert.

1

2

3

4

Fotos: Michael Holz (7), Christian Bordes/jalag-syndication.de (5); Zeichnung: Tillman Straszburger

Kräuterregal von der Stange

Dieses Kräuterregal ist baugleich mit der Idee Nummer sieben. Es basiert auf dem Garderobensystem Stolmen von Ikea und besteht sonst nur aus einer kreisrunden Leimholzplatte, die mittels der Aufhängebefestigung (siehe links) fixiert wird.

8

9

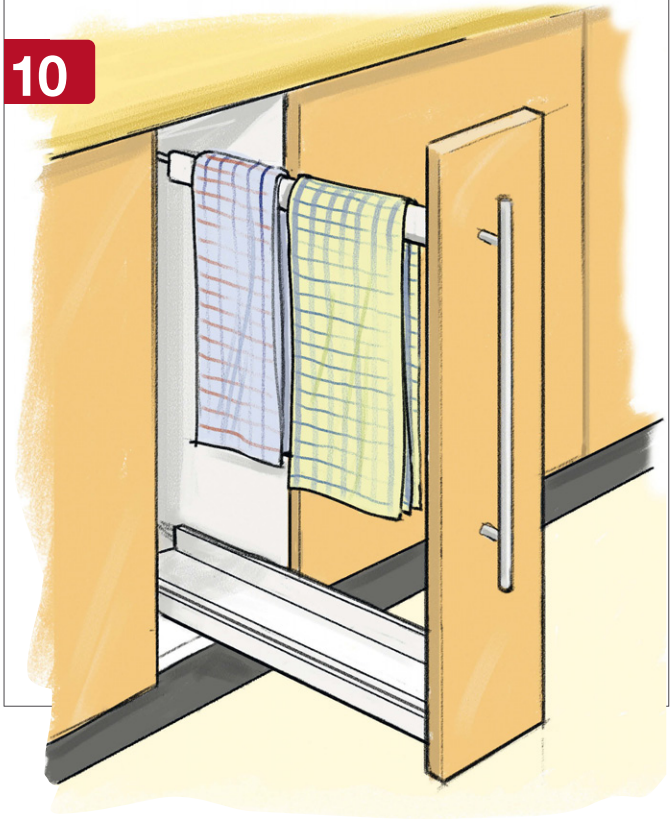
Der schwebende Besteckhalter

Noch eine Idee mit dem Stolmen-System: Hier ersetzen herkömmliche Wassergläser die Besteckschublade. Einfach Löcher für die Gläser aussägen und die Gläser hineinhängen. Fertig! Funktioniert natürlich nur mit konisch zulaufenden Gläsern oder solchen mit Griffkante.

Raum- und Zeitsparer

Platz ist in der kleinsten Küche! Um auch begrenzten Raum optimal auszunutzen, können Nischenauszüge eingesetzt werden. Im unserem Beispiel werden dort Handtücher griffbereit aufgehängt. Die platzsparenden Auszüge sollten dann in Greifnähe zur Spüle eingebaut werden. Das spart bei den Abläufen in der Küche Zeit.

10



11

Betonoberflächen liegen voll im Trend und sind nun auch als Werkstoffplatten für den Heimwerker zu beziehen. Der Verbundwerkstoff mit natürlichem Marmorsand kostet etwa 100 Euro pro Quadratmeter.
1 Platten auf Maß schneiden oder zuschneiden lassen (www.imi-beton.de).
2 Mit gezahntem Spachtel Kontaktkleber beidseitig aufziehen.
3 Betonplatte auflegen und mit einer Gummirolle festdrücken.
4 Mit der Oberfräse und einem Hartmetall-Bündigfräser die Kanten bündig fräsen.

Küchenfront aus Imi-Beton

12

Glasborde + Licht = toller Effekt

Licht in einem Schrank wirkt edel und ist leicht zu realisieren. Dabei sind Glastüren natürlich eine Voraussetzung sowie Glasborde, die das Licht bis auf den Boden des Schranks scheinen lassen. Moderne LED-Lichtsysteme lassen es zu, auf eine Belüftung zu verzichten. Daher unsere Empfehlung: LEDs einsetzen.

Requisiten: Küche, Glas und Porzellan von Ikea

1 Um ein Kabel ins Schrankinnere zu legen, ist ein Montageloch in Steckergröße notwendig. Bohren Sie dies von unten her in den Oberschrank. Ein Stück Weichholz vorsichtig gegengehalten verhindert oben, dass die Spanplatte ausreißt.
2 Das winzige Kabel wird durch das Loch geführt und zum Stromversorger (Trafo gehört zum Lichtsystem dazu) geleitet.
3 Anschließend das filigrane Lichtsystem befestigt.
4 Übersicht des Lichtsystems der Firma Paulmann: ModuLED basic.

1

2

3

4

Individuell, magnetisch, gut

13

Unter www.crazycovers.de (und dann „Individuals“) können Sie sich online ab 39,90 Euro individuell angefertigte Magnetfolien mit Ihren Lieblingsmotiven erstellen lassen. Der Clou daran: Die Folien lassen sich, da magnetisch, rückstandslos entfernen. Mit der großen Variante (59,5 x 85,5 cm, 47,90 Euro) kann beispielsweise die Front der Geschirrspülmaschine beklebt werden. Das dazugehörige Schneideset (im Preis inbegriffen) enthält noch einen Kreisschneider und eine Schneideschiene.

Das schnelle Tauschgeschäft

Die Küchenhersteller (wie hier bei der Ikea-Küche „Faktum“) bieten oft viele verschiedene Fronten zu ihren Schränken an. Wer also noch vor ein paar Jahren auf schlichtes Weiß stand, kann heute mit ein paar wenigen Handgriffen ganz einfach die Fronten austauschen. Besonders leicht geht dies mit den Türen: alte Türen aushängen, Scharniere ausbauen und in die neuen Türen einbauen, Türen einhängen. Fertig!

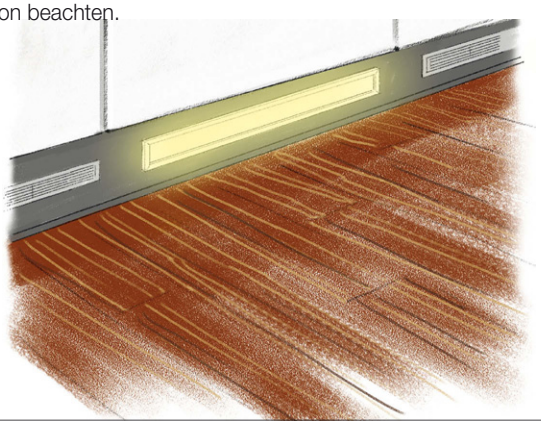
14

Fotos: Michael Holz (7), Christian Bordes/jalag-syndication.de (2), Bernd Opitz/jalag-syndication.de (1), Inter IKEA Systems B.V. (4) ; Zeichnung: Tillman Straszburger

Effektvoll beleuchteter Boden

Für die indirekte Beleuchtung der Sockelleisten eignen sich am besten flexible LED-Strips. Den laufenden Meter erhalten Sie bereits ab etwa zehn Euro. LED bietet zwei Vorteile gegenüber herkömmlichen Leuchtmitteln: Zum einen sind die Strips einfach zu montieren, zum anderen ist es Kaltlicht. Bei anderen Leuchtmitteln bitte genug Raum oder Belüftungsschlitze für die Luftzirkulation beachten.

15



16

Dekorative Gewürzschaukel

Aus einem alten Zinksieb kann mit wenigen Handgriffen ein tolles Deko-Objekt für die Küche werden. Einfach das Sieb mit einigen farbigen Bändern (oder auch dünnen Hanfseilen) an einem Haken an der Decke befestigen und mit verschiedenen Kräutern befüllen – fertig ist eine wunderbar anzusehende und zugleich ungemein praktische Gewürzschaukel im Landhausstil.

Das klappt doch wunderbar

Der Ikea-Klapptisch „Norden“ (Artikelnummer 201.047.18, Birke, 189 Euro) ist ein perfekter Begleiter für die Küche. Sechs praktische Schubladen bieten Platz für Besteck, Servietten, Kerzen und anderes. Zusammengeklappt braucht „Norden“ nur 26 Zentimeter Platz in der Breite – durch seine großen Klappen verbreitert er sich jedoch im Nu auf stolze 1,52 Meter.

17

18

Die perfekte Wandfarbe

Die Küchen- und Badfarbe von „Schöner Wohnen Farbe“ ist eine strapazierfähige Dispersionsfarbe speziell für den Einsatz in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeitsbelastung. Sie ist sehr leicht zu verarbeiten, fungizid und bakterizid ausgestattet, wasserdampfdurchlässig und umweltschonend, da lösemittelfrei. Erhältlich ist sie in sechs Farbtönen. Ideal geeignet für Neu- und Renovierungsanstriche auf schimmel- und pilzbefallenen Untergründen.

19

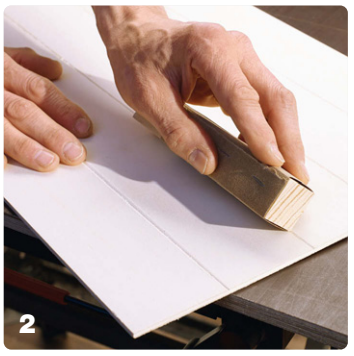
Landhausstil der schnellen Art

Wie wird aus einer weißen Standardküche eine Landhausküche? Ganz simpel mit Sperrholz! Glauben Sie nicht? Dann schauen Sie mal genau hin. Wir haben hier mithilfe von einfachen 5 mm dicken Sperrholzplatten und ein paar Porzellangriffen diese Wandlung vollzogen …

Requisiten: Küche und Stühle von Ikea

1 Die auf Maß zugeschnittenen Sperrholzplatten werden mit einem Schraubendreher eingeritzt. Dies erfolgt in einem auf die Sperrholzplatten abgestimmten gleichmäßigen Abstand. Praktisch ist es, die Linien zuvor mit einem Bleistift aufzuzeichnen.
2 Die so entstandenen Riefen in dem Holz können nun mit der Kante eines Schleifklotzes sowie Schleifpapier der Körnung 120 vertieft werden.
3 Anschließend wird die Fläche lackiert, nach dem Trocknen noch einmal mit Schleifpapier (Körnung 180/240) angeschliffen und somit alles „auf Alt getrimmt".
4 Die Platten mit einem Lineal oder Zollstock ausrichten, die Position markieren und dann mit einem Montagekleber auf die Türfronten aufkleben.

1


2

3

4

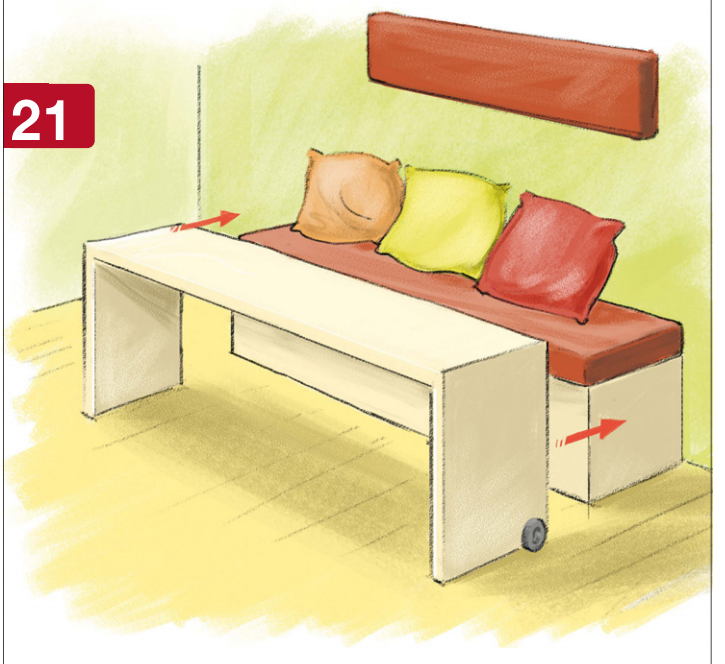
Fotos: Michael Holz (5), Angelika Lorenzen/jalag-syndication.de (1),Hersteller/Nolte Küchen (1), Hersteller/Crazycover; Zeichnung: Tillman Straszburger

Eckschublade einmal anders

Eine etwas andere Eckschublade stellen wir Ihnen in unserer Idee Nummer 20 vor: ein Schubladenauszug über Eck, der dank moderner Einschubsysteme und Beschläge auch schwere Lasten locker trägt. Zu beziehen gibt es diese Sonderform unter anderem bei den deutschen Marktführern Blum (www.blum.com) und Hettich (www.hettich.com).

Essplatz auf Rädern

Einfacher Trick – große Wirkung. Mit einem selbst gebauten Essplatz auf Rädern wird noch die kleinste Küche zum Esszimmer. Einfach eine Bank und einen dazu passenden Konsolentisch nach den eigenen Wunschmaßen bauen. Dann Rollen am Tisch anbringen, um diesen bei Bedarf von der Wand zu ziehen. Für die Bank zwei Schaumstoffmatten mit Stoff beziehen – eine als Sitzfläche und die andere als Kopfschutz anbringen.



Gesund kochen für den Rücken

Kurze Arbeitswege, bequeme Tisch- und Tresenhöhe und keine unnötigen Handgriffe – das alles verbirgt sich hinter dem Begriff „Ergonomie“. Die modernen Küchenhersteller haben längst begriffen, wie wichtig das Thema gerade für die Gesundheit der Kunden ist. Die Firma Nolte Küchen (www.nolte-kuechen.de) hat einen besonderen Service im Programm. Ein Konfigurator bietet online die Möglichkeit, die passenden Küchenmaße zur eigenen Körpergröße zu ermitteln.

Lackier- und Stempeltechnik

Hier wurden die weißen Fronten zunächst hellblau lackiert. Dazu die Flächen mit Schleifpapier (240er) anschleifen, mit Aceton entfetten und mit Farbe und Rolle lackieren. Ist alles trocken, kann der Stempel mit dem floralen Muster (Bau- und Kreativmarkt) eingesetzt werden. Am besten Farbe auf einen (Papp-)Teller geben, den Stempel eintauchen und beherzt drucken.

24

Appetitanregende Aufkleber

Wandtattoos sind trendy und dazu auch noch leicht anzubringen! Der Wandtattoo-Hersteller Designscape Creative GmbH aus Illingen hält auf seiner Internetseite viele verschiedene Motive und Sprüche für den Endkunden parat. Schauen Sie unter:www.wandtattoos.de und lassen Sie sich inspirieren!

1 Zuallererst legen Sie das Tattoo auf eine ebene Unterlage und streichen fest mit der beiliegenden Rakel über die Folie.
2 Positionieren Sie das Tattoo mit kleinen Streifen von Malerband. Wir haben hier das Originaltattoo auseinandergeschnitten, damit es großzügiger wirkt und über die ganze Küchenfront verläuft.
3 Sie trennen das rückseitige Trägerpapier ab und streichen gleichzeitig die Transparentfolie mit der Schrift auf die Oberfläche.
4 Drücken Sie mit der Rakel die Buchstaben fest an, und ziehen Sie die Transparentfolie ab. Die Schrift verbleibt dann auf der Front.

1

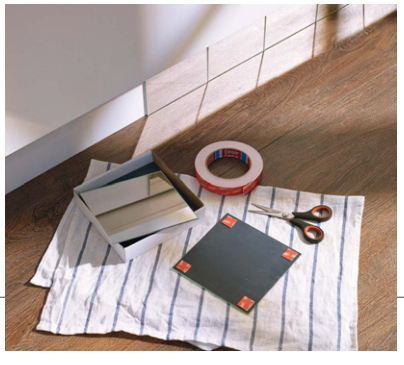
2

3

4

Spieglein, Spieglein an dem Sockel

Mit herkömmlichen Spiegelfliesen und etwas Spiegelklebeband lassen Sie Ihre Küche „schweben“. In den Spiegelfliesen spiegelt sich der Boden und lässt so diese Illusion erscheinen. Praktisch ist, wenn die Sockelleiste mindestens 15 cm misst, so wie die Spiegelfliesen. Ist die Sockelleiste 3 bis 4 cm höher, so macht das auch nichts. Durch den steilen Blickwinkel wird man dies nicht wirklich bemerken. Ist der Sockel niedriger, so werden die Fliesen mit einem Glasschneider gekürzt.



Fotos: Michael Holz (7), Hersteller (2), Bernd Opitz/jalag-syndication.de (1); Zeichnung: Tillman Straszburger

26

Aufstiegs-chancen

Wer häufig mit Kindern kocht, kennt das Problem – die Arbeitshöhe des Herdes ist zu hoch. Man kann sich allerdings einfach selbst helfen und ein ausziehbares Podest bauen. Sockelblende abnehmen und auftrennen, Schublade mit Rollen integrieren, Sockelblende wieder anbringen und die Schublade mit einer Klappe oben schließen.

27

Tisch-Wasserfilter

Ein einfacher Tausch der originalen Armatur gegen die 3-Wege-Armatur mit Wasserfilter von Brita liefert bis zu sechs Monate lang Wasser von allerbester Qualität. Die Kartusche kann dem Härtegrad des lokalen Wassers angepasst werden. Mehr dazu unter: www.brita.de

28

Kochender Wasserhahn

Kochendes Wasser direkt aus dem Hahn? Der Quooker macht's möglich. Das Patent stellt 100 Grad heißes Wasser immer dann zur Verfügung, wenn Sie es brauchen. Sofort und ohne Verzögerung. Dabei können Sie sogar noch Energie und Wasser sparen. Infos unter www.quooker.de

29

Die besondere Ku(e)chenlampe

Eine alte Kuchenform und einige Kristallgläser reichen aus, um in Ihrer Küche ländliches Flair zu verbreiten. Dazu einfach die alte Backform mit einer Lampenfassung kombinieren und an die Decke montieren. Mit einem Metallbohrer kleine Löcher in die Form bohren und die Kristallgläser anbinden.

30

Messer und Brett immer parat

Mit dem Schneidebrett und den integrierten Messerfächern und Messern haben Sie den Schneideplatz nebst Werkzeug immer schnell zur Hand. Die Tiefe des Bretts ist auf die Arbeitsplatte abgestimmt und kann seitlich verschoben werden. Filzgleiter sorgen für sanfte Schiebeaktivitäten.

Requisiten: Messerset von Ikea

1 + 2 Die ersten beiden Arbeitsschrittbeschreibungen gehen miteinander einher. Legen Sie die Messer, die Sie in dem Messerblock unterbringen möchten, gut verteilt auf ein Stück Papier und entwickeln so eine Form. Wir entschieden uns hier für eine leichte Bogenform. Übertragen Sie die Form auf zwei entsprechend große Stücke Sperrholz sowie auf ein Stück Buchenleimholzplatte, und sägen Sie alles aus. Auf eine der Sperrholzplatten werden nun die Aussparungen für die Messer gezeichnet.
3 Sägen Sie die aufgezeichnete Form aus, und befestigen Sie das Sperrholzstück auf der formidentischen Buchenplatte. Im nächsten Schritt befestigen Sie dann die zweite Sperrholzplatte dahinter.
4 Zuletzt den Messerblock an der Schneideplatte befestigen und das gesamte Objekt mit Olivenöl einölen, damit das Holz versiegelt ist.

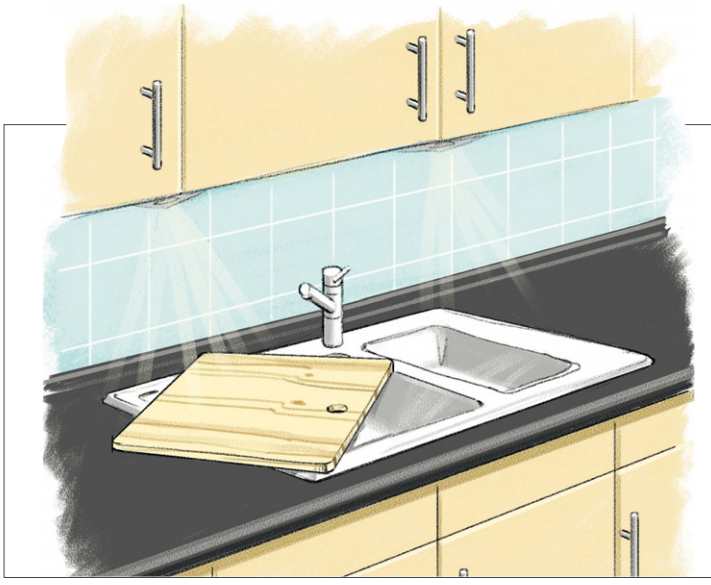
1

2

3

4

Fotos: Michael Holz (5), Christian Bordes/jalag-syndication.de (9); Zeichnung: Tillman Straszburger



31

Maßgenaues Schneidebrett

Arbeitsschritte in der Küche vereinfachen und die Wege minimieren – das schreiben sich Küchenplaner ganz groß auf die Fahne. Das können Sie auch! Mit einem einfachen selbst gebauten Schneidebrett vergrößern Sie nicht nur Ihre Arbeitsplatte, Sie haben auch einen häufig gebrauchten Helfer immer griffbereit. Nehmen Sie die genauen Maße Ihrer Spüle und schneiden Sie eine Leimholzplatte zu. Denken Sie auch an ein Griffloch. Die Oberfläche behandeln, eventuell mit Olivenöl oder einem speziellen Holzschutzöl. Das von Zeit zu Zeit wiederholen, um das Holz zu schützen und die Lebensdauer zu verlängern.

32

Die Armaturenmontage

Bei vielen Spülen sind die Löcher für die Mischbatterie (hier: „Hjuvik“ von Ikea, Art.-Nr. 202.578.91, 199 Euro) noch nicht vorgestanzt. Das hat den Vorteil, dass man den Sitz der Batterie selbst bestimmen kann, also auch die Ausrichtung der Spüle. Dann benötigt man aber für den Einbau noch ein Stanzwerkzeug („Fixa“ von Ikea, Art.-Nr. 285.121.00, 14 Euro).

1 Kleben Sie Malerband auf die Spüle, und setzen Sie mit einem Metallkörner den angezeichneten Mittelpunkt des Lochs.
2 Mit einem Stufenbohrer wird der Edelstahl vorsichtig auf 12 mm aufgebohrt. Wer keinen Stufenbohrer besitzt, behilft sich mit drei Metallbohrern der Stärken 3, 6 und 12 mm, die nacheinander eingesetzt werden.
3 + 4 Das Ausstanzwerkzeug ansetzen und so lange anziehen, bis es vernehmlich „knack“ macht. Dann ist das Loch gestanzt.

33

Die Spülenmontage

Edel und praktisch. Einbauspülen aus Edelstahl mit 1 1/2 Becken (hier: „Boholmen“ von Ikea, Art.-Nr. 098.962.83, 114 Euro) sind hilfreich bei Abspülarbeiten und nehmen dennoch wenig Platz weg. Nach der erfolgreichen Vorbereitung des Lochs für die Armatur wird nun die Spüle fachgerecht eingebaut.

1 Kleben Sie das der Spüle beiliegende Dichtungsgummi von unten auf den Spülenrand.
2 Die Schraubklammern im Abstand von 20 Zentimetern an der Spüle ansetzen.
3 Die Spültischarmatur einsetzen und mit einem Schraubenschlüssel befestigen.
4 Spüle samt Armatur vorsichtig umdrehen und in den Ausschnitt setzen. Von unten die Klammern in Position bringen und anziehen. Überstand der Dichtung mit Cuttermesser entfernen.

34

Jedem Deckel seinen Halter

Töpfe lassen sich am platzsparendsten verstauen, indem man sie ineinanderstellt. Doch was tun mit den Deckeln? Meistens liegen sie irgendwo an der Seite, klappern herum oder rutschen unerreichbar in die hinterste Ecke. Hier kommt die Hilfe: die Deckelhalter in der Tür.

1 Nehmen Sie zunächst die Tür aus dem Unterschrank, und legen Sie diese auf eine plane Fläche. Verteilen Sie die Deckel so auf der Innenseite der Tür, dass möglichst die am häufigsten gebrauchten Deckel im oberen Bereich untergebracht sind. So spart man sich mühsames Bücken!
2 Nun herkömmliches Gewebeband aus dem Baumarkt so positionieren und abmessen, dass der Deckelgriff vom Gewebeband gehalten wird.
3 Da die Enden nach dem Abschneiden schnell ausfransen, verschmilzt man sie kurz mit einer Flamme.
4 Gewebeband mit Schrauben und Unterlegscheiben befestigen.

Fotos: Michael Holz (5), Inter IKEA Systems B. V. (2); Zeichnungen: Tillman Straszburger

35

Ordentlich aufgeräumt

Mit der „Variera-Box“ von Ikea (klare Farben Art.-Nr. 102.411.60, 3,99 Euro, gedämpfte Farben Art.-Nr. 902.260.47, 3,99 Euro) bringen Sie Ordnung in Schubladen. Zudem können Sie häufig benutzte Produktgruppen wie Backmittel oder Gewürze mit einem Handgriff komplett entnehmen.

Variabler Tellerhalter

„Variera“ heißt dieser variable Tellerhalter von Ikea (Breite 19 bis 32 cm Art.-Nr. 802.404.16, 6,99 Euro, Breite 12 bis 19 cm Art.-Nr. 002.404.15, 5,99 Euro). Er kann in einer tiefen Schublade, auf einem Einlegeboden oder auch direkt auf dem Tisch aufgestellt werden. Nützlich auch für Partys mit Buffet.

36

37 Große Klappe – viel dahinter!

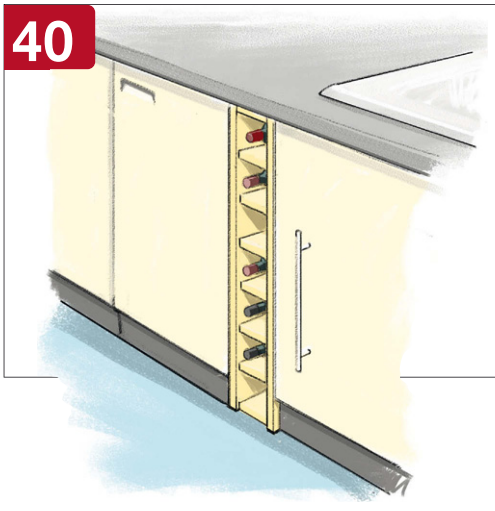
Ein selbst gebautes Regal mit Klappe passt perfekt an das Ende von Arbeitsplatten vor die Küchenwand, da dieser Raum meist nur ungenügend genutzt wird. Zum Bau weiß beschichtete Spanplatte verwenden, die Front mit einem Stangenscharnier (Klavierband) oder Klappenbeschlägen anbringen und später nach Wunsch lackieren. Möbelbeschläge, Türgriffe, Auszüge und Dämpfer finden Sie im Baumarkt oder im Internet, bei allen gängigen Herstellern einzeln zu bestellen.

38 Jeden Stauraum nutzen

Sockelleisten fristen in den allermeisten Küchen ein recht trostloses Dasein als reine Sichtschutzblenden. Dabei ist dort noch massig Platz für allerhand Küchenutensilien. Genau wie bei unserem Küchenpodest (Idee Nummer 26) nehmen wir die Sockelblende ab und trennen sie auf. Eine Schublade mit Rollen wird integriert und die Blende aufgebracht. Unter dem Backofen verschwinden so beispielsweise die Ofenhandschuhe, Alufolie und Backpapier in dem neu entstandenen Stauraum.

Das passt!

Moderne Kochfelder aus Keramik haben nur noch eine sehr geringe Einbauhöhe. Meist ist genug Platz vorhanden, um zwischen Kochfeld und Backofen noch eine Schublade einzubauen. Passende Besteckeinsätze gibt es in allen Größen und Formen.



40 Nur Mut zur Lücke

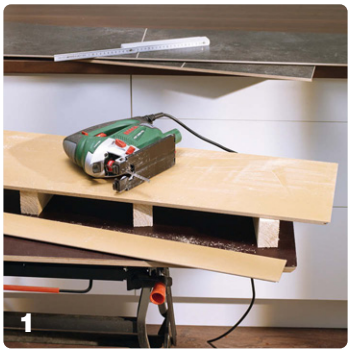
Jeder kennt das: Obwohl man präzise geplant hat, gibt es immer mal wieder Ecken oder Nischen, die scheinbar nicht gefüllt werden können. Aber weit gefehlt. Mit diesem einfachen Nischenregal für Flaschen wird auch der letzte Zwischenraum noch konsequent genutzt.

41

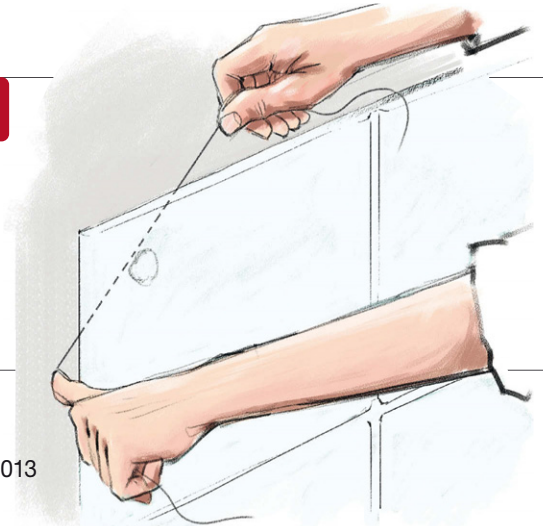
Fliesenschild aus Laminat

Was für einen strapazierten Fußboden gut ist, kann für einen Fliesenschild nicht schlecht sein. Und wie man sieht, wirkt der Laminatboden in Granitsteinoptik absolut ansprechend und edel. Oder hätten Sie gesehen, dass es gar keine echten Granitplatten sind, die da den Fliesenschild mimen?

1 Entsprechend der Nischenhöhe werden die Laminatabschnitte mit einer Stichsäge zugesägt. Hilfreich dabei ist eine Metallschiene oder ein gerades Anschlagholz, an dem die Stichsäge geführt werden kann.
2 Mit einer Kerze werden die Klickverbindungen kräftig eingerieben. Zum einen verbindet das Kerzenwachs die Laminatdielen, sodass sie während der Montage nicht zu schnell auseinanderklappen und zum Weiteren, und das ist der Hauptgrund, versiegelt das Wachs die Fuge, sodass hier keine Feuchtigkeit mehr eindringen kann.
3 Die Laminatdielen werden zusammengesteckt.
4 Die Fliesenwände mit einem Universalreiniger fettfrei machen und das Laminat punktweise mit Montageklebstoff versehen. Dann alles fest an die Fliesen drücken.



42



Heute schon an morgen denken

Wer bei der Neuverfliesung ein Stück Zahnseide mit unter eine Eckfliese legt und dieses mit verklebt, kann damit leicht die erste Fliese lösen, die sonst immer am schwersten zu entfernen ist. Die überstehende Zahnseide wird mit verfugt. Beim Entfernen einfach die Fuge lösen und kräftig ziehen.

Fotos: Michael Holz (7), Christian Bordes/jalag-syndication.de (1), Angelika Lorenzen/jalag-syndication.de (1); Zeichnung: Tillman Straszburger

43

Der kreative Fliesenschild

Mit dieser Idee bringen Sie ordentlich Farbe in Ihre Küche! Dazu nehmen Sie eine auf Maß zugeschnittene Spanplatte (10 mm stark) und schleifen diese zunächst mit Schleifpapier der Körnung 240 an. Mit einem Textillappen und Aceton entstauben und entfetten Sie die Fläche und gehen dann sofort über, diese zu gestalten. Den gezeigten Effekt erzielt man, indem verschiedene Farben auf einen Teller gegeben werden und diese von hier aus mit einem zusammengeknüllten Kunststoffbeutel auf die Fläche getupft werden.

44

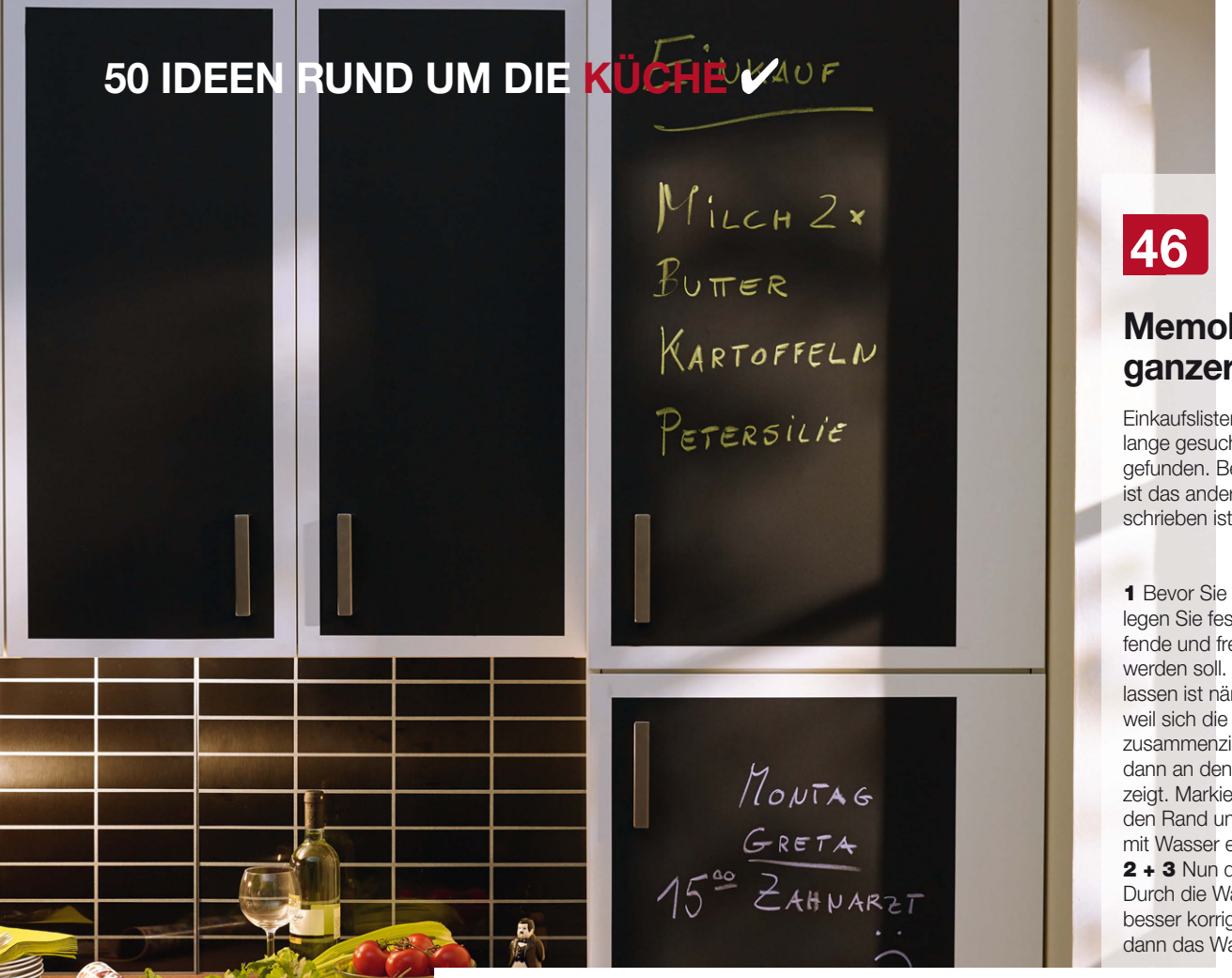
Integrierte Küchenwaage

Pfiffig, diese integrierte Küchenwaage in der Besteckschublade. So ist sie immer zur Hand, wenn man sie braucht. Dazu im Schubladenkasten ein geeignetes Fach sowie die zu verbauende Waage vermessen und aus einer Leimholzplatte mit Griffloch, falls sie mal entnommen werden soll, einen passenden Träger fertigen.

Extra Wohlfühl-Kochzone

Ideal als Ergänzung zum bestehenden Herdsystem bieten Elektrogerätehersteller wie etwa Miele (www.miele.de) kleine Kochfeldlösungen an. Egal, ob die hier gezeigte Variante eines Glaskeramik-Kochfelds, ein Induktionskochfeld oder die exotischeren Varianten wie etwa der moderne Teppan Yaki (ein erhitzbares Edelstahlfeld zum direkten Braten mit extra Auffangrinne für das auslaufende Fett) – diese speziellen Kochzonen erweitern die Möglichkeiten ganz enorm und bringen Vielfalt in die heimische Küche.

45



46

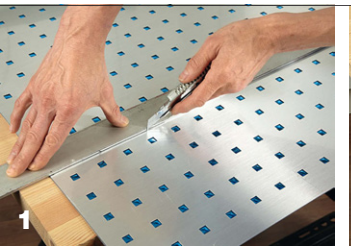
Memoboard auf ganzer Front

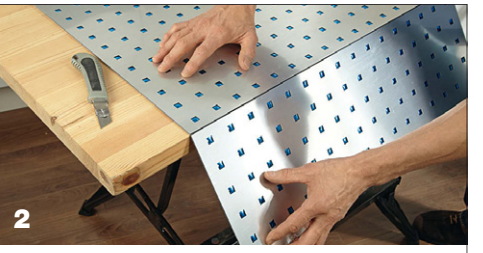
Einkaufslisten sind schnell verlegt, lange gesucht und selten wiedergefunden. Bei unserem Memoboard ist das anders: Auf Tafelfolie geschrieben ist alles stets sichtbar.

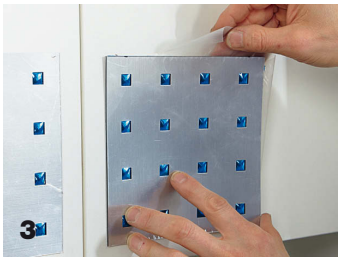
1 Bevor Sie die Tafelfolie aufkleben, legen Sie fest, wie breit der umlaufende und frei bleibende Bereich werden soll. Einen Rand frei zu lassen ist nämlich empfehlenswert, weil sich die Folie mit der Zeit zusammenziehen wird und sich dann an den Kanten der Untergrund zeigt. Markieren Sie mit Malerband den Rand und sprühen die Fläche mit Wasser ein.
2 + 3 Nun die Tafelfolie aufkleben. Durch die Wasserschicht bleibt sie besser korrigierbar. Mit einer Rakel dann das Wasser herausstreichen.

Robustes Werkstattdesign

Die „Guttagliss“ Metalleffekt-Platten von Gutta (www.gutta.com) sehen aus wie Edelstahl, sind aber aus Kunststoff und somit schlagzäh, biegsam und leicht zu verarbeiten. Die selbstklebenden Platten sind im Standardmaß von 65 x 100 cm je nach Dekorart für etwa 20 bis 30 Euro erhältlich. Großformatplatten (260 x 100 cm) auf Anfrage.





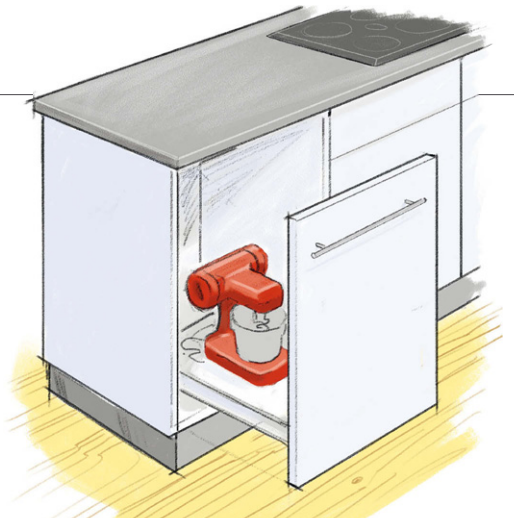


1 Markieren Sie mit einem Bleistift den gewünschten Schnittverlauf, und schneiden Sie ihn mithilfe von Cuttermesser und Metalllineal auf der Dekorseite zu.
2 Knicken oder biegen Sie den Schnitt über eine Kante, und trennen Sie die Platte in Teilabschnitte.
3 Entfernen Sie die Schutzfolie an der Rückseite, kleben Sie die Platte fest, und entfernen Sie zum Schluss die Schutzfolie auf der Dekorseite.

47

Fotos: Michael Holz (4), Christian Bordes/jalag-syndication.de (9), Inter IKEA Systems B. V. (1); Zeichnung: Tillman Straszburger

48



Schwergewicht unterm Tisch

Es gibt Küchenmaschinen, die ganz schön was wiegen. Ein Beispiel gefällig? Eine „Kitchen Aid“ (zu Deutsch: Küchenhilfe) Küchenmaschine bringt stolze zwölf Kilogramm auf die Waage, das ist in etwa so viel, wie eine Kiste Wasser wiegt. Und diese schwere Maschine soll jedesmal aus dem Schrank auf die Arbeitsplatte gewuchtet werden? Nein danke! Viel eleganter und auch praktischer ist da unsere Idee Nummer 48: Verstecken Sie Ihre Maschine einfach in einem ausziehbaren Unterschrank. Sie können dann – je nach Bedarf – auch noch eine Krümelschublade integrieren, das Zubehör mit aufbewahren, und, und, und ... Und das ist dann wirklich eine Küchenhilfe!

49

Frisch im Lack

Auch Kunststoffoberflächen strahlen nach wenigen Arbeitsschritten in Ihrer Lieblingsfarbe: mit Anlauger gründlich Schmutz und Fett entfernen, mit 240er Schleifpapier anrauen und anschließend feucht abwischen. Mit der Lackierwalze Grundierung auftragen und dann zwei Anstriche mit Zwischenschliff in Ihrer Lieblingsfarbe.

1 Das Furnier mit 1 cm Zugabe auf allen Seiten zuschneiden. Risse mit Malerband zusammenfügen.
2 Werk- und Gegenstück mit Kraftkleber (Pattex „GelCompact“) und Zahnspachtel bestreichen, 15 Minuten trocknen lassen.
3 Das Furnier vorsichtig aufsetzen und mit viel Druck andrücken. Dabei gibt es keinen Spielraum, beim Verschieben reißt das Furnier! Danach die Überstände abschneiden.
4 Zuletzt mit Klarlack (etwa dem Möbellack von CLOU) überstreichen.

50 Zeigt her eure Fronten

Unsere letzte Idee bringt das Selbermacher-Herz nochmals zum Rasen: Einerseits sieht das Holzfurnier einfach klasse aus, andererseits ist es heikel zu verarbeiten. Deshalb gilt: Präzise und konzentriert arbeiten. Falls kleine Risse im Furnier entstehen, ist das nicht so schlimm. Einfach mit Klebeband abdichten und dieses nach dem Aufkleben entfernen.

VORHER

Die Farbe für alle Höhen und Tiefen

Auch strukturierte Wände brauchen ab und zu eine Auffrischung – schade nur, dass mit jedem Anstrich die Poren und Riefen ein bisschen mehr zugesetzt und weniger sichtbar werden. Eine neuartige Mineralfarbe kann es besser.

Gut, das Muster auf der alten Strukturtapete stammt aus den 70ern und stört das mittlerweile modernere Ambiente doch erheblich. Aber das feine, geprägte Linienspiel darauf ist unbedingt erhaltenswert, außerdem ist die alte Tapete nur mit Mühen von der Wand zu kriegen – was tun?
Solche oder ähnliche Probleme hat man bisher mit einer gut deckenden Dispersions-Wandfarbe gelöst, mit dem Ergebnis, dass vom feinen Linienspiel der Tapete anschließend nur noch Fragmente zu erahnen waren. Die Deckkraft der Dispersionsfarben basiert nämlich auf einem hohen Anteil an Pigmenten, Bindemitteln und Füllstoffen, und Letztere nehmen ihren Namen sehr wörtlich. Gerade feinere Strukturen an der Wand wie bei Präge- oder Strukturtapeten oder auch Dekorputzen gehen spätestens nach dem zweiten Anstrich verloren. Ein Hersteller dieser Dekorputze hat sich deshalb Gedanken gemacht und eine neue mineralische Wandfarbe entwickelt, die zwar die gleiche hohe Deckkraft wie eine gute Dispersionsfarbe aufweist, dabei aber so dünn ist, dass Omas Tapete oder Putz erhalten bleibt. Mineralisch heißt in diesem

Der neue Anstrich schlämmt die feinen Linien nicht mehr zu – die alte Struktur bleibt zu 100 % erhalten.

Text: Ulrich Wolf; Fotos: Christian Bordes; Garderobe, Hocker: Die Wäscherei

Zusammenhang, dass die Farbe einen relativ hohen Anteil an feinsten Gesteinsmehlen hat, in diesem Fall sind es satte 50 % Marmormehl. Die mineralische Basis sorgt dafür, dass die Wandoberfläche Raumfeuchte aufnehmen, speichern und in Dürrezeiten auch wieder abgeben kann. Dieses Prinzip funktioniert umso besser, je mehr von den anderen Bestandteilen ebenfalls mineralischen Ursprungs sind – also etwa der Dekorputz darunter oder die nach Bedarf beigemischten mineralischen Farbpigmente. Insofern stößt auch eine mineralische Wandfarbe irgendwann an ihre Grenzen, denn einen beispielsweise kunstharzgebundenen Untergrund oder eine Vinyltapete kann auch sie nicht zum „Atmen“ bringen.

Aber auf alten Strukturputzen und auch auf glatten, diffusionsoffenen Untergründen kommen die Vorzüge der Mineralfarbe voll zur Geltung. Durch den hohen Gesteinsanteil ist sie nämlich nach der Trocknung sehr hart in der Oberfläche und damit sehr abriebfest. Die Verarbeitung funktioniert genauso wie bei herkömmlichen Wandfarben, wobei die eher dünnflüssige Konsistenz das Aufrollen noch etwas einfacher macht. Ein weiterer Vorteil: Durch das Fehlen jeglicher Kunstharzanteile lassen sich gebrauchte Rollen und Pinsel nach der Arbeit spielend einfach wieder auswaschen.

Weitere Infos:
www.knauf-bauprodukte.de
www.easyputz.de

„EASYFRESH“ heißt die Wandfarbe auf mineralischer Basis, die wie herkömmliche Farbe mit Auftragswalze und Pinsel verstrichen wird.

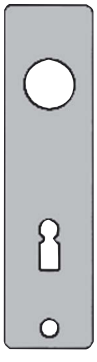
1 Fußleisten, Türzargen, Lichtschalter und Ähnliches sollten Sie vor dem Streichen mit einem Klebeband sauber abkleben, den Boden mit einer Folie abdecken. Ein sogenanntes Lackband verhindert, dass die Farbe hinter das Band laufen kann.
2 Beginnen Sie mit dem Anstrich um die abgeklebten, engen Stellen zwischen Schaltern und der Türzarge herum, für die Sie einen schmalen Pinsel brauchen. Nehmen Sie viel Farbe auf, und verstreichen Sie sie sorgfältig.
3 Auf der anderen Seite der Tür verstreichen Sie die Farbe zunächst die Zarge entlang und dann nur bis auf die Höhe, wo sie später an die dunklere untere Farbe angrenzt. Diese Reihenfolge heißt „beschneiden".
4 Haben Sie die zu streichende Fläche allseitig beschnitten, wechseln Sie zur großen Auftragswalze und verstreichen die Farbe vertikal …
5 … und dann horizontal. Durch das Streichen in zwei Richtungen erreichen Sie einen absolut gleichmäßigen Farbauftrag auf der ganzen Wandfläche.
6 Ist die Wandfarbe trocken, kleben Sie die Übergänge der Stuckleiste zu Decke und Wand ebenfalls mit dem Lackband ab. Mit einem Pinsel tupfen Sie die Stuckstruktur mit der EASYFRESH-Farbe aus.
7 Die Lackbänder ziehen Sie vorsichtig und etwa im rechten Winkel von allen beklebten Flächen wieder ab. Vorteil der mineralischen Farbe: Sie bildet keinen Film auf dem Klebeband, der mit heruntergezogen werden kann.
8 Auf die Trennungslinie zwischen unterem und oberem Farbton kleben Sie mit Montagekleber eine schmale Stuckleiste. Die sollten Sie nach der Trocknung des Klebers weiß streichen und eventuelle Fugen mit einem Maler-Acryl schließen.

Gestrichen wird wie gehabt …

Die neue mineralische Farbe
kommt in Weiß daher, sie kann allerdings mit mineralischen Pigmenten („Compact Colors") eingefärbt werden. Die Pigmente bekommen Sie in 2-g- und 6-g-Döschen, der Farbton lässt sich also sehr genau einstellen und bei Bedarf auch wiederholen.

Falle und Riegel

Ein Türschloss zu tauschen ist alle paar Jahrzehnte fällig, aber schnell gemacht.



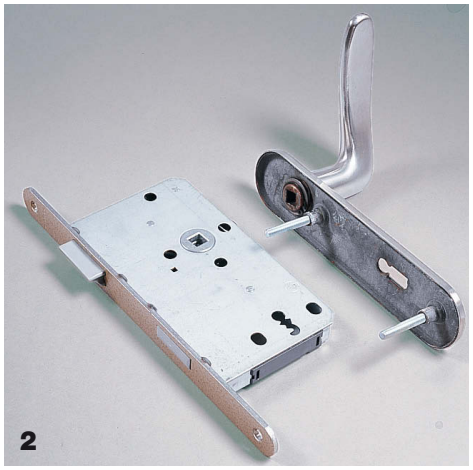
Der Abstand von dem Vierkantmittelpunkt bis zum Schlüsseldrehpunkt (Entfernung genannt) ist genormt. Er beträgt bei Zimmertürschlössern 70 mm.

Zu den wahrscheinlich am stärksten beanspruchten Teilen in der Wohnung gehören die Türen und da besonders die Türdrücker und -schlösser. Irgendwann, oft erst nach Jahrzehnten, ermüdet das Material der Schlösser. Die Federn und Mitnehmer sind ausgeleiert und abgenutzt. Auch den Türdrückern, den sogenannten Garnituren, sieht man ihr betagtes Alter inzwischen deutlich an. Der richtige Moment, um über einen Austausch der Schlösser und Garnituren nachzudenken. Dafür braucht man keinen Profi, das kann man schnell selbst erledigen. Ein paar Fakten rund ums Schloss sollte man aber kennen. Zunächst gibt es einen grundlegenden Unterschied zwischen Zimmer- und Haustüren. Der Abstand von Klinken-Vierkant zum Drehpunkt des Schlüssels beträgt bei Zimmertüren immer 70 mm, bei Haustüren meist 92 mm. Abgesehen davon werden Zimmertürschlösser meist für Buntbartschlüssel angeboten, bei Haustüren ist der Einsatz eines Profilzylinders vorgesehen. Die Garnituren sind leider weit weniger genormt, und es ist schon fast Zufall, wenn alte und neue Schraubenlöcher passen. Am besten gleich die ganze Tür neu lackieren.

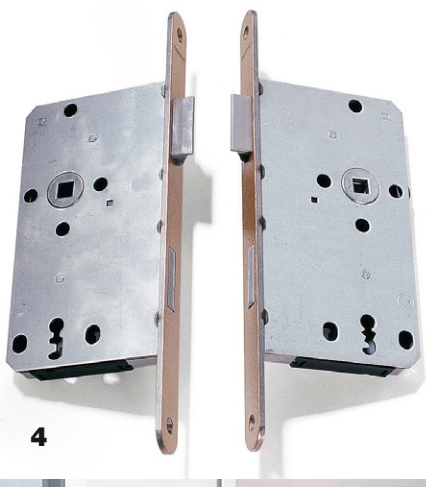
Neue Türgarnitur

1 Die Abmessungen der Drückergarnituren für herkömmliche Zimmertürschlösser sind genormt, was einen Austausch leicht möglich macht. Trotzdem muss gemessen werden, und zwar die Größe des Drückervierkants.

2 Den Vierkant kann man messen; damit aber die Positionen der Schraubenlöcher passen, nimmt man besser die alte Garnitur beim Kauf mit und versucht, ein entsprechendes Modell zu bekommen. Hier muss aber auch die Position der Bohrungen für die Schrauben, die die beiden Türschilde miteinander verbinden, ausgemessen werden. Wenn die Tür nicht lackiert werden soll, sollte der neue Türschild die alten Schraubenlöcher ab-


2

3


4

6

7

8

10

11

12

Textbearb.: JL; Fotos: jalag/M. Holz; Zeichnung: Jalag/T. Straszburger

decken. Dafür gibt es „überlange“ Renovierschilde.
3 Bevor ein neues Zimmertürschloss gekauft wird, muss man sich die „Anschlagrichtung“ merken. Bei Türen, die „DIN links“ angeschlagen sind, sieht man die Bänder auf der linken Seite, bei „DIN rechts“ sieht man sie also rechts.
4 Nach der Anschlagrichtung richtet sich auch die Schrägung der Schlossfalle, was auf der Verpackung angegeben ist.
5 Alte Garnitur demontieren: Die Griffschilde sind mit Holzschrauben oder mit durchgehenden Gewindeschrauben befestigt, die Griffe durch Splinte oder Gewindestifte gesichert. Beides muss zuerst entfernt werden.
6 Türschilde und Klinken entfernen: Griffe losrütteln und mit einem Ruck auseinanderziehen. Sind die Fugen voller Lack, ritzt man mit einem Cutter vor, um zu vermeiden, dass der Lack abplatzt oder das Holz ausreißt.
7 Garnitur montieren: Schraubenlöcher markieren. Den neuen Schild mit Drücker ansetzen, ausrichten, anzeichnen und die Löcher vorbohren.
8 Die Türschilde ansetzen und die Griffe mit dem Vierkant zusammenstecken. Dann die Schilde anschrauben und die Griffe mit keilförmigem Stift oder Madenschraube sichern.

Neues Schloss

9 Als Erstes werden die Schrauben am Schlossblech entfernt. Sollte das Schloss überlackiert worden sein, wird auch hier der Rand des Schlossblechs erst mal mit einem Cutter eingeritzt. Dann steckt man einen kräftigen Schraubenzieher durch das Vierkantloch und drückt das Schloss ein Stück aus seinem Kasten.
10 Dann lässt es sich leicht herausziehen.
11 Das neue Schloss wird genauso leicht eingesetzt. Sollte der neue Schlosskörper zu groß sein, wird das Loch mit dem Stechbeitel entsprechend ausgestochen und vergrößert. Das gilt auch für die Aussparung vom Schlossblech.
12 Das neue Schloss sowie die Schilde werden montiert, wie sie demontiert wurden. Wenn alles richtig gemessen wurde, dann ist das eine Sache von höchstens fünf Minuten.

Ingrid Hinze,
SELBER MACHEN-Ressortleiterin,
präsentiert Ihnen interessante Neuigkeiten aus Industrie und Werkstatt. Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Redaktion
SELBER MACHEN
Stichwort „Magazin“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
Oder per E-Mail:
leserbriefe@selbermachen.de

WANDELBARE RÄUME

Mit multifunktionalen Möbeln schöpft man Platzreserven aus und schafft sich die Möglichkeit, Räume individuellen Bedürfnissen anzupassen.

Jeder hat seine eigenen Vorstellungen von einem Zuhause, in dem man sich wohlfühlt. Wer nicht die 08/15-Variante des Einrichtens wählt, sondern flexible Möbel bevorzugt, die sich dem Lebenswandel anpassen, kann mit dem System „mobile“ von Raumplus seine Räume individuell gestalten. Möglich wird dies auch, weil es unabhängig von Wand und Decke mit variablen Breiten von etwa 1,62 m bis 2,67 m aufgestellt werden kann. Die Basisversion besteht aus einem festen Modul, der sogenannten Tasche, zwei Gleittüren, einem Kleiderrahmen und einem Regalsystem mit vier Einlegeböden (ab 2000 Euro). Je nachdem, ob man „mobile“ als Garderobe, Stauraum mit Computer-Platz, Kleiderschrank oder Raumteiler nutzen will, kann man es mit Schubladen sowie Schreibtisch ergänzen. Das System lässt sich von Heimwerkern nicht nur leicht aufbauen, sondern auch variabel umgestalten. **www.raumplus.de**

Glänzende Geschenke

Deko-Fans basteln nicht nur ihre Verpackungen aus Karton selbst, sondern lassen es sich auch nicht nehmen, diese eigenhändig zu beschriften. Tolle Effekte für derart künstlerische Gestaltungen erzielt man mit den neuen Metallic-Farben in Hellblau, Grün, Violett und Pink. Auch für Beschriftungen auf Glas, Metall und Plastik sind die Lackmarker bestens geeignet. Strichbreite 1–2 mm, 3,40 Euro/St. **www.edding.com**

Waschbecken-Stöpsel mit Spaßfaktor

Sommermotive, Dünenblick, Pünktchen, Tiere oder witzige Monster – Morgenmuffel, die beim Zähneputzen einen kleinen Aufheller brauchen, können unter 40 Dessins wählen. Das Aufpeppen geht ganz ohne Montageaufwand. Die Stopfen gibt’s im Baumarkt um die Ecke. Um 10 Euro. **www.sanitop-wingenroth.de**

Herstelleradressen auf Seite 76

Den Sommer genießen

Selbst Sonnenhungrige, die jeden Moment auf der Terrasse oder dem Balkon nutzen, um sich von den wärmenden Strahlen verwöhnen zu lassen, halten es ohne Sonnenschutz nicht lange aus. Die Markise „Cassita Lux“ (450 x 300 cm) spendet ausreichend Schatten. Integrierte dimmbare Halogenstrahler verbreiten am Abend eine romantische Beleuchtung. Und sollte ein Sturm aufkommen, sorgt der eingebaute Windsensor dafür, dass das Tuch in die Kassette kommt. Ab 2600 Euro. **www.weinor.de**

Trennscheibe auf Hochtouren

Die neu entwickelte Diamanttrennscheibe „Evolution Race Maxx“ punktet mit enorm gesteigerter Trenngeschwindigkeit. Ein zeitraubender Wechsel verschiedener Spezialscheiben ist für den Allrounder auch nicht mehr notwendig. Ob Beton, Naturstein oder Klinker bis hin zu Metallprofilen – das Arbeiten geht schneller, bei hervorragenden Schneideigenschaften. Bei Ø 115 mm um 58 Euro. **www.dronco.de**

Grillparty auf dem Balkon

Auch wer keinen großen Garten oder eine Terrasse sein Eigen nennt, muss auf das Grillvergnügen nicht verzichten. Dieser Balkongrill ist nicht größer als ein normaler Blumenkasten und hat eine Grillfläche von 48 x 18 cm, sodass man vier Personen beköstigen kann. Ein dreifacher Windschutz gibt Deckung während des Einsatzes. Das Gerät ist als Holzkohleversion (ab 45 Euro) oder als Gasgrill (ab 80 Euro) erhältlich. Für welche Ausführung man sich entscheidet, ist eine Sache des persönlichen Geschmacks. **www.landmann.de**

DREIFACH TOP

Vom Grobschliff bis hin zum detaillierten Feinschliff deckt der 3-in-1-Multischleifer „Fox“ das gesamte Leistungsspektrum als Exzenter-, Schwing- und Deltaschleifer ab. Eine hohe Flexibilität, die Heimwerker zu schätzen wissen. Zeigt die Spitze der bügeleisenförmigen Fußplatte nach vorn, können wie bei einem Deltaschleifer Schleifarbeiten bis in kleinste Ecken ausgeführt werden. Dreht man die Spitze um 180 Grad nach hinten, wird aus dem Gerät ein Schwingschleifer für die Bearbeitung großer, flacher Oberflächen. Sollen außerdem gewölbte Flächen geschliffen werden, setzt man den runden Schleifteller (125 mm Ø) ein, und das Gerät wird zum Exzenterschleifer. Staubbox sowie integrierter Adapter gehören zur Ausstattung. Rund 80 Euro. Ab September im Handel. **www.skileurope.com**

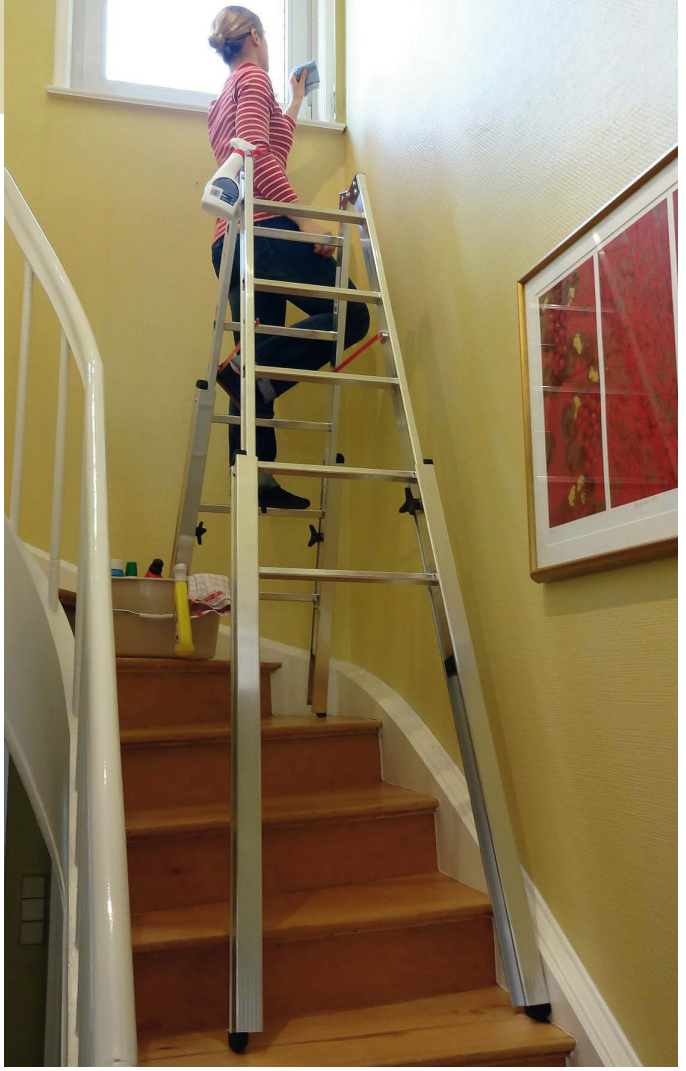
Vintage-Trend für den Garten

Bilden Hecken und Zäune den Rahmen des Gartens, so erhält das Wohnzimmer im Grünen seinen besonderen Charme durch gezielt eingesetzte Accessoires. Das Buch „Shabby Style im Garten“ zeigt, wie man mit Flohmarktfunden wie alten Glasglocken, verwitterten Holztoren oder ausrangierten Kaffeehausstühlen einen trendigen Einrichtungsstil schaffen kann. Anhand origineller Deko-Ideen erfährt der Leser, wie man alten Schätzen neues Leben einhauchen kann. Nebenbei sind die recycelten Materialien ein Beitrag zum Umweltschutz. 224 Seiten, 36,99 Euro.
www.christian-verlag.de

Bodenbelag mit Öko-Siegel

Verbraucher wünschen sich laut Umfrage nicht nur ästhetisch-schicke Bodenbeläge, sondern setzen vermehrt auf umweltfreundliche Produkte. Um den Vorgaben Rechnung zu tragen, hat MeisterWerke den Designboden „DD 350 S“ auf den Markt gebracht. Bei der Kollektion im Landhausdielenformat (2052 x 198 mm) besteht die Oberfläche des Klickbodens aus Kunststoff. Der Belag ist PVC-frei und beinhaltet keine Weichmacher. Der Einsatz des wohngesunden und umweltfreundlichen Materials wurde mit dem Prädikat „Blauer Engel“ bestätigt. Authentisch wirken die Holznachbildungen (in fünf Optiken) durch die umlaufende V-Fuge und die eingeprägten Strukturen. 46 Euro/qm. **www.meisterwerke.com**

HERSTELLERADRESSEN AUF SEITE 76



Standfest nach oben

Für Akrobaten ein leichtes Spiel, ansonsten sollte man auf Nummer sicher gehen und Fensterputzen und andere Hausarbeiten in schwindelerregenden Höhen besser auf einer standfesten Leiter ausführen. Speziell geeignet für Treppen ist diese Stehleiter mit stufenlos einstellbaren Leiterholmen, die sich an verschieden hohe Untergründe anpassen lassen. Zudem bieten die 32 cm tiefen Sprossen auch bei längerem Stehen eine komfortable Auftrittfläche. Fünfstufig etwa 440 Euro. **www.euroline-leitern.de**

Intelligente Mitarbeiter

Ständiges Reinigen von Fußböden steht bei den meisten Wohnungs- und Hausbesitzern nicht gerade an erster Stelle der Freizeitbeschäftigungen. Außerdem nimmt es viel Zeit in Anspruch. Deshalb erfreuen sich Saugroboter immer größerer Beliebtheit. Mit hoher Leistung und intelligenten Funktionen ist der „NaviBot“ ausgerüstet. Zuerst erstellt der Roboter eine Karte der Räume. Eine eingebaute Kamera und Sensoren ermitteln den aktuellen Ort sowie den effizientesten Reinigungsweg. Ganz gleich, ob glatter Boden oder textiler Teppich. Er fährt auch sanft über Türschwellen, unter Stühle und Tische sowie in Spalten zwischen Schränken und Wänden. Wenn der Abstand mindestens 8 cm beträgt, reinigt das Gerät (VR-10F71) den Boden auch unter Möbeln. Selbst bisher schwer erreichbare Ecken nehmen jetzt die „POP-OUT“-Bürsten mit und reinigen sie gründlich. Nachsaugen per Hand ist damit Vergangenheit. 839 Euro. **www.samsung.de**

FRÖHLICHES GELB FÜR KINDER

Zeichnen sich in diesem Jahr bei den Wandfarben Trends zu Naturtönen wie Sand, Creme, Milch, Caramel, hellem Braun sowie vergrauten nordischen Blautönen ab, bleibt die Akzentuierung mit intensiven kräftigen Farben bestehen. Bei dieser bunten Farbwelt tauchen Töne wie intensives Pink, Korallenrot, Zitronengelb und Türkis auf. Beim Einsatz explosiver Farben in Kombination mit gestrichenen Wandflächen in dezenten Tönen gilt generell: Die Dosierung muss stimmen! Stimmen sollten auch die Inhaltsstoffe – sie sollten umwelt- und gesundheitsschonend sein, zumal wenn es sich um einen Anstrich im Kinderzimmer handelt. Die Farbe „Zitronenfalter“ (siehe Foto) aus der Farbrezepte-Linie von Tim Mälzer wurde von Öko-Test mit „sehr gut“ bewertet. **www.alpina-farben.de**

Wärmeleitfähige Fußbodenunterlage

Die Vorteile von Fußbodenheizungen sind bekannt: Sanfte Wärme von unten verteilt sich durch die Großflächigkeit der Heizfläche gleichmäßig effizient im gesamten Raum. Der Nachteil dieses Systems ist die lange Aufheizzeit gegenüber Heizkörpern. Dazu dass die Wärme schneller verteilt wird, trägt die neue Energiesparmatte „PAPsilent 2400 premium edition alu“ von Happich bei. Die dichte Zusammensetzung des Materials, mineralisch gefüllte Polymerfolie, bewirkt gute Wärmeleitfähigkeit. Um 7,50 Euro/qm.
www.pap-gmbh.com

Foto: Chris Lambertsen

Pflege für den Rasenmäher

Damit der Rasen nicht zu kurz kommt, sollte der Rasenmäher vollen Einsatz geben. Besondere Pflege erfordert das Messer. Ein Schutzspray (7 Euro) verhütet Korrosion, außerdem ist es feuchtigkeitsabweisend. Den Spezialreiniger (5 Euro) trägt man aufs trockene Messer auf, dann bleibt die Klinge länger scharf. Sollte der Rasenmäher nicht anspringen, hilft das Starthilfe-Spray (6 Euro) garantiert. Und wer einen Viertakter nutzt, findet im Rasenmäher-Öl (5 Euro) ein erstklassiges Schmiermittel.
www.caramba.de

Mobiles Hotel schnell bezugsfertig

Erfahrene Camper wissen es nach einem langen Trekkingtag und bei anhaltendem Regen zu schätzen, wenn das Aufstellen des Zeltes dann zügig vonstatten geht. In Minutenschnelle schafft man das mit dem „Instant Tent Tourer 4“ von Coleman. Das Gestänge mit seiner spinnenartigen Struktur ist am Zelt befestigt, sodass nicht ein- oder umgesteckt werden muss. Bis zu vier Personen finden auf einer Grundfläche von 243 x 243 cm Platz. Das Zelt wiegt 7,4 kg. Rund 200 Euro im Fachhandel.
www.coleman.eu

Herstelleradressen auf Seite 76

Einleuchtende Wohnidee

Fotos und Sticker müssen nicht nur auf der Wand zum Hingucker werden. Wie wär's mit einem eindrucksvollen Bild auf einem Lampenschirm? Die neue Living & Kids-Kollektion macht's möglich. Es stehen mehr als 10 000 Motive im Internet zur Verfügung, oder man lädt seine individuelle Vorlage hoch. Den Lampenschirm mit passenden Basisringen setzt man dann selbst zusammen. Ø in 20, 40 und 55 cm von 39 bis 119 Euro. **www.anna-lampe.de**

GEWINNSPIEL

3x Scooter Mini von WOLF GARTEN zu gewinnen!

Machen Sie sich das Rasenmähen leicht, mit dem neuen Wolf Scooter Mini! Wir verlosen drei Exemplare des revolutionären, brandneuen Aufsitzmähers. Er passt durch jede Tür, fühlt sich auch in kleineren und mittleren Gärten zu Hause - und hat doch Kraft genug, wenn es mal drauf ankommt. Sein 3,7 KW (5,1 PS) starker Briggs & Stratton Motor macht den Rasen kurz. Dazu ein komfortables Transmatik-Getriebe und ein 150 Liter Fangsack. Und der Wenderadius beträgt nur 46 Zentimeter. Machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel und gewinnen Sie eines von drei Exemplaren dieses High-lights der neuen Rasen-Saison. Und ab sofort wird das Rasenmähen für Sie zum Vergnügen.

Gewinnfrage: Wie heißt Europas auflagenstärkstes DIY-Magazin?

SELB _ _ _ _ _ _ EN

Wir suchen den **Selbermacher des Jahres 2013**

Zum sechsten Mal gehen wir mit unserem Wettbewerb „Selbermacher des Jahres“, den wir gemeinsam mit unseren Partnern veranstalten, an den Start. Gefragt sind wieder originelle Projekte. Mitmachen lohnt sich, denn der Hauptgewinn ist ein flotter Flitzer von Suzuki. Und auch die Einkaufsgutscheine von BAUHAUS und Alpina lassen alle Heimwerker-Herzen höherschlagen.

HAUPT-GEWINN

Mit diesem tollen Modell **SX4 CLASSIC „STYLE“ VON SUZUKI** im Wert von **20190 EURO** können Sie vielleicht bald losfahren. Der 1,6-Liter-Benziner mit 120 PS hat einiges zu bieten: Navigationssystem mit Bluetooth-Freisprecheinrichtung sowie Audiofunktionen (Radio, CD, MP3) inkl. Lenkradbedienung und neun Lautsprechern, 16-Zoll-Design-Alufelgen, Außenspiegel mit integrierten Seitenblinkern (elektrisch anklappbar), Metallic-Lackierung in „Silky Silver Metallic“, Klimaautomatik und Keyless Start – schlüsselloses Einsteigen und Starten. Also, rund-herum ein Hingucker mit Allradantrieb!

Kraftstoffverbrauch innerorts 8,2 l/100 km, außerorts 5,5 l/100 km, kombinierter Testzyklus 6,5 l/100 km; CO_2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 149 g/km (VO EG 715/2007)

SONDERKATEGORIE FARBE:

Wer den Sonderpreis „Farbe“ gewinnt, erhält einen **EINKAUFSGUTSCHEIN VON ALPINA IN HÖHE VON 500 EURO.** Die Jury wählt ihn unter allen Einsendern aus.

2. + 3. PREIS

Gewinner des zweiten und dritten Preises erhalten einen **EINKAUFS-GUTSCHEIN VON BAUHAUS IM WERT VON JE 3500 EURO.** Damit können Sie in jedem BAUHAUS-Fachcenter Ihren Warenkorb direkt vor Ort füllen. Bei der Summe lässt sich eine Menge an Materialien und Werkzeugen einpacken!

4.–6. PREIS

Für die Zweitgewinner in den drei Kategorien „Drinnen“, „Draußen“ und „Kinder“ vergeben wir jeweils einen **EINKAUFS-GUTSCHEIN VON BAUHAUS IM WERT VON 1000 EURO.** Auch hier steht Ihnen das Riesenangebot an Materialien in allen BAUHAUS-Fachcentern zur Verfügung. Sie haben hierbei die „Qual der Wahl“!

Rechtzeitig bewerben!

Wer kann teilnehmen?

Jeder, der in letzter Zeit ein besonderes Projekt als kreativer Selbermacher fertiggestellt hat. Ganz gleich also, ob Sie Ihren Dachboden oder Ihr Bad umgebaut haben, Innenwände oder Fassaden mit Farbe gestaltet oder ein ausgefallenes Spielzeug für Ihre Kinder konstruiert haben – bewerben Sie sich um die Auszeichnung „SELBERMACHER DES JAHRES 2013".
Grundsätzlich entscheidet nicht die Größe des Projekts, auch nicht das verwendete Werkzeug oder das Material: Maßgeblich sind allein Qualität und Kreativität der Durchführung.

Die Kategorien

Die Auszeichnung „SELBERMACHER DES JAHRES 2013" wird in diesem Jahr in drei unterschiedlichen Kategorien vergeben:
1. DRINNEN, 2. DRAUSSEN, 3. KINDER.
Darüber hinaus vergeben wir unter allen Einsendungen für die tollste und gelungenste Farbgestaltung einen Preis in der Sonderkategorie „FARBE".
In diesen jeweiligen thematischen Ausrichtungen können Sie sowohl allein oder als Team – mit Ihrem Partner, Verwandten, Nachbarn oder Kollegen – zur Tat schreiten.

Was darf ich einsenden?

Neben den Bewerbungsbögen (können Sie in der Redaktion anfordern) dürfen ausschließlich Papierfotos eingesendet werden. Keine Bauobjekte (Modelle) und keine CDs oder DVDs. Wer nur Digitalfotos zur Hand hat, der hat die Möglichkeit, sich via Internet zu bewerben und uns die Fotos, die bei einer Mindestgröße von 9 x 13 cm eine Auflösung von 300 dpi haben sollten, per Upload zu übermitteln. Bitte beachten Sie dazu auch den Informationskasten (siehe rechts) „Wichtig für die Fotos". Alle Informationen rund um den Wettbewerb und die digitalen Bewerbungsbögen der unterschiedlichen Kategorien finden Sie dann unter folgender Internetadresse: www.selbermacherdesjahres.de

Die Jury

Die Gewinner der Kategorien sowie der Gesamtsieger werden von einer Jury aus Fachleuten der Sponsoren und der Redaktion SELBER MACHEN ermittelt. Im Frühjahr stellen wir Ihnen dann in großen Reportagen in Print und Film die jeweiligen Gewinner der Kategorien und den „Selbermacher des Jahres 2013" vor. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Mitarbeiter der ausschreibenden Unternehmen sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich informiert.

Die Termine

Einsendeschluss ist der
30. September 2013.
Falls Sie noch Fragen haben:
(040) 27 17-33 33.

Wichtig für die Fotos

Bitte Digitalfotos mindestens mit einer 4-Megapixel-Kamera in höchster Auflösung fotografieren, besser ist die Verwendung einer 6-Megapixel-Kamera. Bei Aufnahmen mit Handys sollten diese mindestens mit einer 6-Megapixel-Kamera ausgestattet sein, damit Qualität und Auflösung für eine spätere Veröffentlichung ausreichend sind. Bitte achten Sie auch darauf, dass die Objekte gut beleuchtet, die Aufnahmen scharf und Details – wichtig bei der Bewertung – leicht erkennbar sind.

Mitmachen und gewinnen
beim Onlinespiel

Hier haben Sie einen Überblick über alle eingereichten Projekte zu unserem Wettbewerb „Selbermacher des Jahres 2013".

Stimmen Sie mit ab und vergeben den Publikumspreis an Ihren Favoriten.

Der Gewinner des Publikumspreises erhält einen BAUHAUS-Einkaufsgutschein im Wert von **500 Euro**. Unter den Teilnehmern der Abstimmung werden fünf BAUHAUS-Einkaufsgutscheine im Wert von je **100 Euro** verlost. Abstimmen unter **www.selbermacher-des-jahres.das-onlinespiel.de**

Fotos: Jalag/Bordes (1), Suzuki (1), Alpina (1), Bauhaus (2), Fotolia (1)

Für den perfekten Schnitt

Oft reicht der Rasenmäher nicht bis an den Rand des grünen Teppichs: An Kanten, um Baumstämme herum oder entlang von Palisaden bleiben Halme stehen, die man besser mit einem Rasentrimmer in Form bringt. Wir haben für Sie zwölf Modelle mit 18V-Lithium-Ionen-Akku getestet.

Wer wünscht sich nicht eine perfekte Rasenfläche? Sattgrün, eben und bis zur Kante gleichmäßig geschnitten. Damit man nach dem Mähen nicht auf ausgefranste Ränder schauen muss, hat unser SELBER MACHEN-Testinstitut PZT zwölf aktuelle Rasentrimmer untersucht. 18V-Lithium-Ionen-Akkus sorgen für einen starken Antrieb ohne den früher üblichen Memory-Effekt. Durch die Akkus sind die Geräte leicht, wendig und flexibler einsetzbar. Vor allem aber sind sie leiser als kabelgebundene Trimmer oder gar Zweitakt-Verbrennungsmotoren – die meist nur bei großen Motorsensen zum Einsatz kommen. Alle Geräte wurden mit Akku und Ladegerät geliefert, nur bei Makita war beides leider nicht im Lieferumfang enthalten.

Die geringe Lautstärke sichert auch sehr engagierten Gartenfreunden ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis. Gerade wenn die Rasenpflege oft an sonnigen Wochenenden in einem Neubaugebiet oder einem Kleingartenverein stattfindet. Die Trimmarbeit sollte immer den ersten Part der Rasenpflege bilden. Schneidet man an Beeträndern oder Palisaden, wird das gekürzte Gras von den Kanten auf die Fläche geschleudert. Im zweiten Arbeitsgang mit dem Rasenmäher landet es dann einfach im Fangkorb. Mäht man dagegen zuerst, wird das Gras an den Rändern von den Rasenmäherrädern platt gefahren und man erschwert sich das Trimmen unnötig.

Für den korrekten Schnitt sorgen meist Nylonfäden. Bei Black & Decker, Ryobi und Worx verlängert sich dieser Faden automatisch. Bosch, Einhell, Gardena, Güde und Westfalia setzen dagegen Kunststoffklingen zum Gräserschnitt ein. Der Wechsel ist hier in jedem Falle einfach. Das Schnittergebnis ist aber weniger gut als bei Kandidaten mit einer Schnur, wie der Praxistest mit den Punkten Trimmen, Schnitt an Hindernissen, Schnitt von langem Gras und Bodenführung zeigt. Praktische Features an den Geräten sind gerade für große Gärtner lange, einstellbare Teleskopstiele, wie sie Geräte von Dolmar und Makita bieten. Auch der Motorkopf sollte in mehrere Positionen verstellbar sein, so lässt es sich besser in unterschiedlichem Gelände arbeiten. Den Black & Decker kann man als einzigen Kandidaten nicht in verschiedene Positionen neigen.

Praktisch sind auch Führungsrollen, damit man das Gerät über den Rasen schieben kann, dabei immer die gleiche Höhe hält und nicht aus Versehen stellenweise die Grasnarbe abrasiert.

Aufpassen sollte man auch bei starken Trimmern und weichrindigen Gehölzen, damit es hier beim Arbeiten nicht zu Rindenschäden kommt. Ein schlanker Sperrholzstreifen als Anprallfläche ergibt einen leicht bedienbaren Stammschutz.

Text: Arne Janssen; Fotos: Michael Holz (1.3), PZT (1.1)

REICHT NICHT AUCH EINE RASENSCHERE?

Zugegeben – früher kürzte man mit einer gut geschärften und geölten Rasenschere alles, was der Rasenmäher stehen ließ, und freute sich über das akkurate Ergebnis. Schlimmstenfalls auf den Knien, später mit hinderlicher Verlängerung, ging es mit den Handgeräten in immer noch gebückter Haltung über den Rasen. Geübte erledigten das früher im Schnelldurchgang und in der Hocke – da waren bei großen Grundstücken die Knieschmerzen und oft sogar ein Hexenschuss inklusive.
Dann kamen elektrische Rasentrimmer auf den Markt und ermöglichten das Säubern ausgefranster Rasenränder im Stehen. Nur das Elektrokabel für den Antrieb war sehr umständlich – gerade wenn man rund um Bäume, Rabatten und bepflanzte Kübel mähen wollte. Moderne Akkutrimmer mit Lithium-Ionen-Technik sind da viel bequemer und bei großen Grundstücken absolut zu empfehlen.

Belastung in hohem und verfilztem Gras

So haben wir getestet

Für die Prüfingenieure in unserem SELBER MACHEN-Testlabor PZT ging es diesmal ab in den grünen Bereich.
Für langes Gras, wie es beim Urlaubsrasen, auf Blumenwiesen oder in verwilderten Bereichen vorkommt, braucht man leistungsstarke Rasentrimmer mit hoher Drehzahl. Makita und Dolmar sind in dieser Hinsicht am besten geeignet (Bild ganz links).
Die Lautstärke der Geräte kann trotz des Akku-Antriebs recht laut sein. Daher ging es für den Prüfer in die Akustikmesshalle, wo der Schalldruckpegel [dB(A)] auf der Höhe der Ohren gemessen wurde.
Die Prüfperson stand dabei mit dem jeweiligen Trimmer in der Hand in arbeitstypischer Haltung auf einem „künstlichen Rasen". Dieser Kunstrasen wird auch bei genormten Schallleistungsmessungen gemäß Outdoor-Richtlinie 2000/14/EG eingesetzt. Die gemessenen Schalldruckpegel sind sehr unterschiedlich. Wolf ist mit 72 dB(A) der leiseste im Test. Ryobi ist mit 83 dB(A) mehr als doppelt so laut – hier empfiehlt sich das Tragen eines Kapselgehörschutzes (siehe Test 4/2013).

AL-KO GTLi 18V Comfort

Preis: 109,99 Euro

Positiv
Handgriff vielfältig verstellbar.
Faden wechseln.
Zweitfadenrolle im Lieferumfang.
Handlich.

Negativ
Lange Akkuladedauer.
Betriebsgeräusch laut.
Keine Sicherheitseinschaltsperre.

Gesamturteil: Gut

Black & Decker GLC1825L

Preis: 129,95 Euro

Positiv
Automatische Fadenverlängerung.
Handlich.

Negativ
Sehr lange Akkuladedauer.
Geringe Motordrehzahl.
Motorkopf nicht neigbar.

Gesamturteil: Gut

Bosch ART 26 LI

Preis: 139,99 Euro

Positiv
Teleskoprohr platzsparend einschiebbar.
Fußschalter für Motorneigungseinstellung.
Leicht.

Negativ
Teleskoprohr schwergängig zu verstellen.
Lange Akkuladedauer.
Kein Abschalten bei Blockierung.
Laut.

Gesamturteil: Gut

Dolmar AT-1826

Preis: 199 Euro

Positiv
Beste Leistung im Praxistest.
Teleskoprohrlänge bis 140 cm.
Einschaltsperre.
Zweitakku im Lieferumfang.

Negativ
Kurze Betriebszeit.
Öffnen des Fadenkörpers etwas umständlich.

Gesamturteil: Gut

Einhell RG-CT 18/1 LI

Preis: 89,95 Euro

Positiv
Lange Betriebszeit.
Handlich.
Handgriff vielfältig verstellbar.
Leicht.

Negativ
Starke Abnutzung der Messerklinge (abhängig von Einsatz).
Schaltet bei Blockierung nicht ab.

Gesamturteil: Gut

Gardena AccuCut 450 Li

Preis: 144,99 Euro

Positiv
Lange Betriebszeit.
Verstellmöglichkeit Teleskoprohrlänge.
Hohe Motordrehzahl.

Negativ
Schwer.
Starke Abnutzung der Messerklingen (abhängig von Einsatz).
Schaltet bei niedriger Akkukapazität bzw. Blockierung nicht ab.

Gesamturteil: Gut

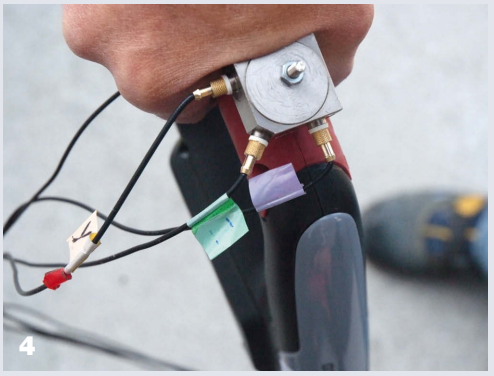
Auf Motor und Faden geprüft

1 Für die Nutzung im Graben sind ein Tragegurt und viele Verstellmöglichkeiten von Vorteil. Leistungsstark sollten die Geräte ebenfalls sein, damit auch verfilzte Stellen bearbeitet werden können.

2 Mauerkanten, Ecken und Winkel wurden im Test durch Betonsteine und Platten nachgebildet. Vordere Schutzbügel bewahren vor erhöhtem Verschleiß des Fadens oder des Messers.

3 Schalten die Motoren ab oder laufen sie nach einer Blockade wieder selbsttätig an? Dies wurde durch ein zehn Sekunden langes kontrolliertes Blockieren ermittelt. Ohne eine Abschaltung kann schlimmstenfalls der Motor überhitzen.

4 Mit einem Triax-Beschleunigungsaufnehmer wurde die Vibration am Griff gemessen (der Gesamtwert setzt sich zusammen aus den frequenzgewichteten Beschleunigungen in den drei orthogonalen Richtungen x, y, z). Bei Güde wurde ein wesentlich höherer Messwert als bei allen anderen Geräten gemessen. Dies bestätigte die subjektiven Eindrücke im Praxistest, wonach der Güde-Trimmer stark vibrierte.



Fotos: Michael Holz (xx), PZT (5)

Güde GRT260 18 LI-ION

Preis: 109 Euro

Positiv
Handgriff vielfältig verstellbar.
Faden einfach zu wechseln.

Negativ
Vibration im Betrieb.
Starke Abnutzung der Messerklingen (abhängig von Einsatz).
Schaltet bei Blockierung nicht ab.
Bedienungsanleitung.

Gesamturteil: Befriedigend

Makita BUR181Z

Preis: 132,09 Euro

Positiv
Beste Leistung im Praxistest.
Teleskoprohrlänge bis 140 cm.
Akku mit 3 Ah verfügbar.
Schnellladegerät lieferbar.

Negativ
Akku und Ladegerät nicht im Lieferumfang.
Öffnen des Fadenkörpers umständlich.

Gesamturteil: Gut

Ryobi RLT1830Li

Preis: 129,99 Euro

Positiv
Schnittdurchmesser (30 cm).
Handgriff vielfältig verstellbar.
Automatische Fadenverlängerung.

Negativ
Schwer.
Kurze Betriebszeit.
Sehr laut.
Schaltet bei Blockierung nicht ab.

Gesamturteil: Befriedigend

Westfalia 18V Li-Ionen

Preis: 69,99 Euro

Positiv
Leicht.
Handlich.
Zwei stabile Kunststoffmesser.

Negativ
Leistung gering.
Schaltet bei Blockierung nicht ab.
Lange Akkuladedauer.

Gesamturteil: Befriedigend

Wolf GT 815

Preis: 154,99 Euro

Positiv
Leicht.
Betriebsgeräusch relativ leise.
Handlich.

Negativ
Lange Akkuladedauer.
Keine Sicherheitseinschaltsperre.

Gesamturteil: Gut

Worx WG155E

Preis: 119,99 Euro

Positiv
Handlich.
Griffergonomie.
Automatische Fadenverlängerung.

Negativ
Bedienungsanleitung.
Erstmontage umständlich.
Verstellen der Motorkopfneigung schwergängig.
Lange Akkuladedauer.

Gesamturteil: Gut

Im Überblick

Hersteller	AL-KO	Black & Decker	Bosch	Dolmar
Modell	**GTLi 18V Comfort**	**GLC1825L**	**ART 26 LI**	**AT-1826**
Preis (UVP)	**109,99 €**	**129,95 €**	**139,99 €**	**199 €**
Ausstattung				
Gewicht mit/ohne Akku [kg]	2,5/2,1	2,45/2,1	2,2/1,8	2,8/2,4
Leerlaufdrehzahl gemessen [min-1]	9360	7220	7780	7920
Akku: Spannung [V]/Leistung [Ah]/Zweitakku	18/1,3/Nein	18/1,5/Nein	18/1,3/Nein	18/1,1/Ja
Schneidevorrichtung/Schnittdurchmesser [mm]	Schnur/250	Schnur/250	Kunststoffklingen/260	Schnur/260
Teleskoprohrlänge [cm]	100–120	96–118	75–112	121–140
Motorkopf schwenkbar/neigbar um [°]	180/75 (4 Pos.)	180/Nein	90/75 (4 Pos.)	180/75 (5 Pos.)
Note Ausstattung (10 %)	**Gut (2,0)**	**Gut (2,3)**	**Gut (1,8)**	**Gut (1,7)**
Praxistest				
Trimmen: Kantenschnitt/Begrenzungsschnitt	Gut/Gut	Gut/Gut–Befriedigend	Gut/Gut–Befriedigend	Gut/Gut
Schnitt an Hindernissen (Pfosten, Mauern/Böschungen)	Gut/Befriedigend	Gut/Ausreichend	Gut/Befriedigend	Gut/Gut
Schnitt von langem Gras/moosigem Rasen	Befriedigend/ Befriedigend	Befriedigend/ Befriedigend	Befriedigend/ Ausreichend	Gut/Gut
Bodenführung	Gut	Gut	Befriedigend	Gut
Note Praxistest (40 %)	**Gut (2,2)**	**Gut (2,4)**	**Befriedigend (2,7)**	**Gut (1,8)**
Handhabung				
Bedienungsanleitung/Montage	Gut/Sehr einfach	Gut/Einfach	Gut/Einfach	Gut/Sehr einfach
Handlichkeit des Geräts/Griffergonomie	Gut/Gut	Gut/Gut	Gut/Gut	Befriedigend/Gut
Motorkopf neigen/schwenken	Einfach/Einfach	–/Einfach	Einfach (Fuß)/Einfach	Einfach/Einfach
Handgriff einstellbar/Teleskoprohr verstellen	Neigung und Höhe/ Einfach	Neigung/Einfach	Neigung/Schwergängig	Neigung/Einfach
Faden verlängern/erneuern bzw. Messer drehen/wechseln	Einfach/Einfach	Automatisch/Einfach	Einfach/Einfach	Einfach/Etwas umständlich
Akku wechseln/laden	Einfach/Einfach	Einfach/Einfach	Einfach/Einfach	Einfach/Einfach
Note Handhabung (25 %)	**Gut (1,8)**	**Gut (1,9)**	**Gut (2,0)**	**Gut (2,2)**
Technik und Sicherheit				
Akkulaufzeit (Messwert Leerlauf) [min]/Abschalten bei niedriger Kapazität	22/Ja	30/Ja	33/Ja	16/Ja
Akkuladedauer gesamt/pro Ah [h:min]	3:22/2:35	7:28/4:58	3:24/2:36	0:54/0:49
Geräusch und Vibration (Messungen im Leerlaufbetrieb): Schalldruckpegel am Ohr [dB(A)]/mittlerer Beschleunigungswert [m/s2]	80/2,2	73/2,1	80/0,8	78/2,3
Einschaltsperre/Abschaltung bei Blockierung des Geräts mit voller Akkukapazität	Nein/Ja	Ja/Ja	Ja/Nein	Ja/Ja
Note Technik und Sicherheit (25 %)	**Befriedigend (2,8)**	**Befriedigend (3,1)**	**Befriedigend (2,8)**	**Gut (2,4)**
Gesamtnote	**Gut (2,2)**	**Gut (2,4)**	**Gut (2,4)**	**Gut (2,0)**

Das ist uns aufgefallen:

1

2

3

4

Einhell	Gardena	Güde	Makita	Ryobi	Westfalia	Wolf	Worx
RG-CT 18/1 LI	**AccuCut 450 Li**	**GRT260 18 LI-ION**	**BUR181Z**	**RLT1830Li**	**18V Li-Ionen**	**GT 815**	**WG155E**
89,95 €	**144,99 €**	**109 €**	**132,09 €**	**129,99 €**	**69,99 €**	**154,99 €**	**119,99 €**
2,2/1,8	2,8/2,4	2,6/2,3	3,0/2,4	2,8/2,4	2/1,7	2,15/1,8	2,5/2,1
9500	9970	8030	7930	7890	9020	9480	9400
18/1,5/Nein	18/1,6/Nein	18/1,3/Nein	18/3/Nein	18/1,3/Nein	18/1,3/Nein	18/1,3/Nein	18/1,5/Nein
Kunststoffklingen/240	Kunststoffklingen/230	Kunststoffklingen/260	Schnur/260	Schnur/300	Kunststoffklingen/230	Schnur/230	Schnur/250
102–122	88–120	109–127	121–140	104–122	88–106	105–125	85–109
180/75 (3 Pos.)	90/75 (3 Pos.)	180/75 (4 Pos.)	180/75 (5 Pos.)	180/75 (3 Pos.)	180/75 (4 Pos.)	90/90 (3 Pos.)	90/90 (7 Pos.)
Gut (1,9)	**Gut (1,8)**	**Gut (2,1)**	**Gut (2,1)**	**Gut (2,1)**	**Gut (1,9)**	**Gut (1,9)**	**Gut (2,0)**
Gut/Gut–Befriedigend	Gut/Gut	Gut/Gut–Befriedigend	Gut/Gut	Gut/Gut	Gut/Gut	Gut/Gut–Befriedigend	Gut/Gut
Gut/Befriedigend	Gut/Befriedigend	Gut/Befriedigend	Gut/Gut	Gut/Gut	Gut/Befriedigend	Gut/Gut	Gut/Gut
Befriedigend/-Ausreichend	Befriedigend/Ausreichend	Befriedigend/Ausreichend	Gut/Gut	Befriedigend/Befriedigend	Befriedigend/Ausreichend	Befriedigend/Befriedigend	Befriedigend/Befriedigend
Befriedigend	Befriedigend	Befriedigend	Gut	Gut	Befriedigend	Gut	Gut
Befriedigend (2,7)	**Befriedigend (2,6)**	**Befriedigend (2,7)**	**Gut (1,8)**	**Gut (2,2)**	**Befriedigend (2,7)**	**Gut (2,2)**	**Gut (2,2)**
Gut/Einfach	Gut/Sehr einfach	Ausreichend/Einfach	Gut/Sehr einfach	Gut/Einfach	Gut/Sehr einfach	Gut/Vormontiert	Befriedigend/-Umständlich
Gut/Sehr gut	Befriedigend/Gut	Befriedigend/Gut	Befriedigend/Gut	Befriedigend/Sehr gut	Gut/Gut	Gut/Befriedigend	Gut/Gut
Einfach/Einfach	Einfach/Einfach	Einfach/Einfach	Einfach/Einfach	Einfach/Einfach	Einfach/Einfach	Einfach/Einfach	Etwas schwer/Einfach
Neigung und Höhe/Einfach	Neigung/Einfach	Neigung und Höhe/Einfach	Neigung/Einfach	Neigung und Höhe/Einfach	Neigung/Einfach	Höhe/Einfach	Neigung/Einfach
Einfach/Einfach	Einfach/Einfach	Einfach/Einfach	Einfach/Etwas umständlich	Automatisch/Einfach	Einfach/Einfach	Einfach/Einfach	Automatisch/Einfach
Einfach/Einfach	Einfach/Einfach	Einfach/Einfach	Einfach/Einfach	Einfach/Einfach	Unpraktisch/Einfach	Einfach/Einfach	Einfach/Einfach
Gut (1,9)	**Gut (2,1)**	**Gut (2,4)**	**Gut (2,2)**	**Gut (2,3)**	**Gut (2,1)**	**Gut (2,1)**	**Gut (2,3)**
37/Ja	35/Nein	30/Ja	42/Ja	14/Ja	37/Ja	26/Ja	30/Ja
1:38/1:05	3:25/2:08	2:21/1:48	0:24/0:08	0:53/0:40	3:53/2:59	3:04/2:21	3:47/2:31
73/2	75/0,8	77/8,6	75/2,8	83/1,8	76/2,2	72/1,8	73/1,6
Ja/Nein	Ja/Nein	Ja/Nein	Ja/Ja	Ja/Nein	Ja/Nein	Nein/Ja	Ja/Ja
Gut (2,4)	**Befriedigend (2,6)**	**Befriedigend (3,1)**	**Gut (1,9)**	**Ausreichend (3,5)**	**Befriedigend (2,8)**	**Befriedigend (2,7)**	**Befriedigend (2,6)**
Gut (2,4)	**Gut (2,4)**	**Befriedigend (2,6)**	**Gut (2,0)**	**Befriedigend (2,5)**	**Befriedigend (2,5)**	**Gut (2,3)**	**Gut (2,3)**

1 Der Akku von Wolf ist kompakt und wird wie bei den meisten Geräten unterhalb des Handgriffs eingesteckt. Vor Reinigungsarbeiten am Gerät sollte er aus Sicherheitsgründen aber abgezogen werden.
2 Praktisch ist der Fußhebel bei Bosch: Er verstellt den Kopfneigungswinkel, sodass man leicht Gras an steilen Böschungen mähen kann.
3 Abgenutzte Messer müssen bei den Trimmern gedreht oder gewechselt werden. Sie werden über den Hausmüll entsorgt.
4 Je größer die Räder, desto gleichmäßiger ist später die getrimmte Rasenkante – auch bei einem Gelände, das leicht uneben ist.
5 Statt eines Fadens hat der Westfalia-Trimmer zwei scharfe Messer als Schneidevorrichtung. Zur Sicherheit braucht man hier feste Schuhe.

Benotungssystem:

Das SELBER MACHEN-Testurteil orientiert sich an Schulnoten. Nur „Ungenügend“ (die klassische „6“) gibt es bei uns nicht, da wir gefährliche oder extrem schlechte Geräte nicht durch einen Test adeln wollen.

Das bedeutet:
1,0–1,4 = Sehr gut
1,5–2,4 = Gut
2,5–3,4 = Befriedigend
3,5–4,4 = Ausreichend
ab 4,5 = Mangelhaft

Fotos: Michael Holz (13), PZT (5)

Erste Lektion beim Schmieden: Hämmern nützt gar nichts, wenn der Stahl nicht die richtige Wärme hat. Glutrot soll er sein, dann kann man ihn mit dem 1,5-Kilo-Hammer modellieren.

Das also ist mein Arbeitsplatz für heute. Kein weißer Schreibtisch, kein silberner Laptop, sondern eine rußige schwarze Metallfläche, etwa eineinhalb mal eineinhalb Meter groß. Haselnussgroße Steinkohlebrocken sind seitlich und hinten zu Haufen aufgeschichtet, rechts wabert trübes Wasser in einer Wanne, links wartet die Feuerstelle darauf, beheizt zu werden. Darüber wölbt sich eine mächtige Esse als Rauchabzug, mindestens 50 verschiedene Hämmer und Zangen hängen griffbereit an der Wand und neben der Feuerstelle. Und einen Schritt zurück steht der Amboss, ein über hundertjähriger Koloss, der nur noch überragt wird von dem mächtigen Lufthammer im Eck, Jahrgang 1915. Seine grüne Farbe ist unter der feinen Rußschicht nur noch matt zu erkennen, aber das Typenschild des Herstellers Vulkan glänzt wie am ersten Tag. „Solche Maschinen baut heute doch niemand mehr. Maschinen, die funktionieren sollen und nicht kaputtgehen“, sagt Heiner Marten. Er ist der Schmied hier, Metallgestalter, um genau zu sein – und mein Lehrmeister heute.

Heiner Martens Schmiede liegt in einem alten Raiffeisen-Schuppen am Rand von Eckernförde, also dort, wo Deutschland im Norden fast zu Ende ist. Marten, Jahrgang 1953, sieht nicht aus wie der typische Schmied, ist eher klein als groß, hinter seinem grauen Vollbart eher schelmisch als robust. Nur seine dunkel zerfurchten großen Hände sind klare Zeugen seiner Arbeit. Marten hat Werkzeugmacher gelernt, Maschinenbau und Politik studiert und bis 2008 als Leiter der Landesfachklassen an der Berufsschule junge Schmiede ausgebildet. Für unseren heutigen Schmiedekurs hat er sich ein

Text: Peter Schmidt-Feneberg; Fotos: Ali Salehi

Manche mögen's heiß

Schmied, das klingt nach der guten alten Zeit. Doch die Kunst der Metallverarbeitung mit Feuer und Hammer ist heute lebendiger denn je. Und ein Tag in der Schmiede eine großartige Selbsterfahrung mit den Elementen.

GEDULDIGER KÜNSTLER

Heiner Marten hat viele Jahre junge Metallgestalter ausgebildet. Die Spezialität des Norddeutschen sind mächtige geschmiedete Sonnenuhren. Eine kann man in seiner Heimatstadt Eckernförde bewundern. Aber auch in Ulm, Köln und den Niederlanden hat er schon ausgestellt.

1 Hundert Prozent Recycling: Als Ausgangsmaterial für das Messer dient eine ausgediente Schraubenfeder eines alten Flakgeschützes – zäher und fester Stahl.
2 Punkt für Punkt: Mit einem Körner wird der Umriss des Wikingermessers vom Papier auf ein Stück Blech übertragen. Das dient dann anschließend als Vorlage.
3 Das Schmiedefeuer wird fachgerecht entfacht: Von unten kommt Luft, von oben wird die Steinkohle fest zusammengeklopft.
4 Heißer Schnitt: Auf dem Abschroter, einem dreieckigen Keil, wird der Stahl mit gleichmäßigen Schlägen durchtrennt.
5 Das Runde wird zum Eckigen: Kräftige Schläge formen Kanten in den Stahl – und dazwischen immer schön drehen.
6 Stück für Stück in Form: Mit Hammer und Amboss wird erst die Klinge in die Breite getrieben …
7 Feuer machen will gelernt sein: Heiner Marten erklärt geduldig, wie man ein Glutnest anlegt und frische Kohle vorwärmt.

Altmetall wird zum Rohstoff

passendes Motto zu eigen gemacht: „Schwerter zu Pflugscharen“. Er zieht eine rostige Schraubenfeder aus einer Kiste. Sie könnte aus einem Lkw stammen, in Wahrheit steckte sie in einer Flak. Heute wird ein ganz ziviles Messer daraus, nur mit der Kraft des Feuers und der Wucht des Hammers. Das ist es, was Schmieden ausmacht: dem Metall mit einfachen Mitteln die Härte zu nehmen und es mit Geduld und Raffinesse in eine neue Form zu zwingen. Nichts wird zerstört oder zerschnitten, sondern nur umgeformt. Bevor ich das Feuer einheizen darf, muss erst die Papierskizze des Wikingermessers (ein kurzes Messer nur aus Metall mit verzwirbeltem Griffstück) zur feuerfesten Vorlage werden, die uns später nicht abfackelt, wenn wir das warme Werkstück zur Probe vergleichen. Also übertrage ich mit einem Körner die Umrisse auf eine Metallplatte und verbinde die Punkte wie im Zahlenbild mit einer Speckkreide zum kompletten Umriss. So sieht das Ziel des Tages aus.

Zum Anzünden drückt Marten mir ein Stück zusammengerollte Pappe in die Hand und lässt mich die alten Kohlen über der Feuermulde zusammenschieben. „Kohlen, die schon einmal gebrannt haben, brennen schneller und qualmen weniger“, erklärt er. Sobald der Ventilator unter dem Tisch Luft ranschafft, brennt die angesteckte Pappe in Sekunden lichterloh, und nur eine Minute später glühen die Kohlen rot. Jetzt rasch von der Seite frische Kohle ranschaufeln. Die spezielle Schmiedekohle glänzt, das kommt vom hohen Teergehalt. So klebt sie gut zusammen und wird vom Luftstrom nicht durch den Raum gewirbelt. Sie enthält aber auch viel Schwefel. Und Schwefel macht das Eisen brüchig. „Darum immer die frischen Kohlen seitlich ans Feuer schieben, damit sie langsam warm werden und der Schwefel ausdampft“, sagt Marten, „nie einfach obendrauf werfen.“

Schmieden ist viel Chemie. Das beginnt beim Material. Unsere Stahlfeder, die zum Messer werden soll, enthält neben Eisen einen hohen Anteil an Kohlenstoff und etwas Silizium. Silizium sorgt dafür, dass die Feder federt und nicht bricht. Es macht den Stahl weich und elastisch. Kohlenstoff macht ihn hart – und später die Klinge scharf. Wir wollen beides: Härte in der Klinge, Elastizität im Griffbereich. Und das geht nur mit Schmieden.

Seine Zusammensetzung macht die Stahlfeder aber auch zäh und widerspenstig, das merke ich, als ich beginne, sie gerade zu ziehen. In der Glut bringe ich das gewundene Teil Stück für Stück zur Rotglut, hebe es mit der Zange zum Amboss, stecke es in die Ziehgabel (ein u-förmiger Aufsatz) und ziehe es gerade. Anfangs ist das ein Würgen und

3

4

5

6

7

Kämpfen um jeden Zentimeter, doch nach ein paar Malen verbiegt sich der Rundstahl, dick wie ein Daumen, fast buttergleich. „Man muss den Stahl mit Liebe behandeln, dann gibt er einem alles“, hat Marten zu Beginn gesagt. Und gemeint: geduldig sein. Denn: „Schnell wird nur Schrott.“

Der Amboss ist ein Powertool

Nach 20 Minuten ist ein gut 50 Zentimeter langes Stück der Feder gerade gezogen – Zeit, den Rest abzutrennen. Wieder geht die Feder ins Feuer, auf den Amboss steckt Marten nun statt der Ziehgabel das Schrot: ein spitzes Dreieck. Darauf lege ich das rot glühende Metall und treibe es mit dem Hammer so lange in das Keilstück, bis es durchtrennt ist. Zugegeben, in einem Zug gelingt mir das nicht, mittendrin muss die Feder noch mal ins Feuer. Aber, wie sagt Marten: „Geduld macht Schmiede.“ Darum würde man für diese Arbeit auch nie zu Werkzeugen wie Säge oder gar Flex greifen.

Für den nächsten Schritt muss der Rohling abkühlen. Nicht abrupt im Wasserbad, sonst würde der Stahl schon härten, sondern langsam auf dem Amboss. Der große Metallklotz entzieht dem kleinen Werkstück rasch die Hitze. Der Amboss ist das Powertool der Schmiede, ein Alleskönner: Formen, Biegen, Plätten, Trennen, Schlichten. Meiner ist schon über 100 Jahre alt, der von Marten ist jünger und glänzt wunderbar. An den lässt er Anfänger wie mich nicht ran.

Zu heiß heißt: Alles auf Anfang

Viel gesprochen wird jetzt nicht mehr, während ich den Stahl weiter in die Form hämmere und das Griffende, das der Fachmann Angel nennt, zu einem immer dünneren viereckigen Strang treibe. Stets blicke ich hoch konzentriert ins Feuer, denn zwischen der perfekten Rotglut und „Metall verbrannt“ liegt nur eine Sekunde. Und dann war alles umsonst. Einmal passiert es mir doch. Marten lächelt, als ich die Klinge aus dem Feuer ziehe und er vorn an der Spitze das weiß glühende Klümpchen sieht. Wortlos steckt er nochmals das Schrot auf den Amboss. Ich verstehe: verbrannte Spitze abschlagen und neu ausformen. Tja, Schmieden ist Geduld.

„Stahl, der einmal über 1200 Grad erwärmt wurde, ist unwiederbringlich verbrannt und für die Tonne“, erklärt Marten. Er sagt „erwärmt“, nicht erhitzt, denn beim Schmieden gilt: Kaffee ist heiß, Stahl ist warm. Auch wenn der eine nur 80 und der andere 800 Grad hat.

Mit jedem Zentimeter, den ich dem ehemaligen Rundstahl an Form abtrotze, werden meine Hammerschläge weniger grob. Ich lerne langsam, mit dem 1500 Gramm schweren Trumm fein und doch auch kraftvoll zuzuschlagen. Selbst Marten nickt wohl- ▸

Wer schmiedet, braucht Geduld

wollend: „Jetzt ist der Punkt erreicht, an dem du beginnst, mit dem Hammer zu modellieren." Ich blicke auf mein Werkstück: Hurra, die Messerform ist schon zu erkennen.

Vor den letzten Schritten wird das Messer jetzt geschlichtet, das heißt: die von Hammerschlägen zerfurchte Oberfläche geglättet. Das geht nur mit Teamwork. Ich halte einen Schlichthammer mit extrabreitem Kopf auf das Werkstück, und Marten gibt ihm mit dem gewaltigen Vorschlaghammer eins drauf. Dann stecke ich das schmale Griffende wieder ins Feuer, Marten wird es jetzt eindrehen. Glutrot hebt er das Stück auf den Amboss, klemmt es in die Ziehangel und dreht den Stahl mit ruhiger Hand um die eigene Achse, als wäre er eine Gummischnur. Der Rest ist wieder ein Geduldspiel: Stahl ins Feuer und Stück für Stück das verdrehte Griffteil in die Rundung hämmern, bis es sich in schönem Schwung Richtung Klinge neigt. Eine Stunde Feuer und Hammer. Ich spüre meine Oberarme schon nicht mehr.

Spannung macht das Messer hart

Endlich ist auch Marten mit der Form zufrieden. Jetzt kann die Klinge gehärtet werden. Denn im kalten Zustand kann man sich den Stahl vereinfacht so vorstellen: Vier Eisenatome bilden ein Quadrat, der Kohlenstoff sitzt in der Mitte dieses Vierecks. Beim Erwärmen wandert er an den Rand, beim Abkühlen zurück in die Mitte. Wird der Stahl aber schockartig abgeschreckt, bleibt der Kohlenstoff am Rand. „Das Metall ist in einer Art Anspannung wie ein belasteter Muskel", vergleicht Marten. „Das macht ihn hart."

Wir heizen das Feuer ein letztes Mal richtig an, drehen die Luftzufuhr voll auf, bis die Flammen hoch in die Esse schlagen. Langsam bringe ich die Klinge, und nur sie, zur Rotglut. „Die Wärme muss ganz gleichmäßig sein, lass dir Zeit", mahnt Marten. Als die Farbe perfekt ist, tauche ich das Messer rasch in eine Tonne mit kaltem Öl. Es zischt kurz, ein paar Luftblasen steigen auf. So, ihr Kohlenstoff-Atome, jetzt ist euer Rückweg zur bequemen Mitte versperrt!

Am Schleifband gibt Marten der Klinge den letzten Schliff. Schön ist sie geworden, und scharf, wie ein erster Schnitttest an unserer Entwurfsskizze zeigt. Marten schiebt die Kohlen zur Seite, damit sie keine Luft mehr bekommen und legt zum Schluss das Werkzeug wie ein Kreuz über die Feuerstelle. Das erinnert an einen alten Aberglauben der Schmiede, lächelt Marten: „Damit der Teufel nicht kommt über Nacht und sich die Ketten aufschmiedet." Er hätte sicher seinen Spaß dabei. ■

8 Zwischenschliff: Ehe das Messer in die angestrebte Form gebogen wird, werden die Kanten am Schleifband gesäubert.
9 Fest im Griff: Die Spezialzange, mit der man ein Messer an der Klinge fest fassen kann, hat Marten selbst geschmiedet.
10 Schnittprobe: Wie Butter geht das selbst geschmiedete Messer durchs Papier.
11 Schön, aber noch stumpf: das fertig geschmiedete Wikingermesser vor dem letzten Schliff.

SCHMIED FÜR EINEN TAG

Hier können Sie sich selbst an Feuer und Amboss versuchen:

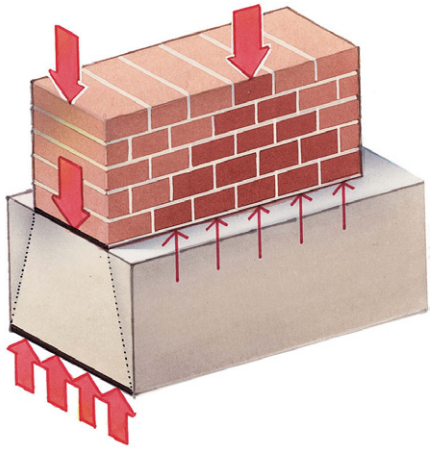
Heiner Marten
Der Eckernförder bietet ab Herbst wieder Ein- und Mehrtageskurse, darunter auch Schmieden mit Damaststahl. Termine, Preise und Infos: www.heiner-marten.de

Angele
Süden: Kurse zu verschiedenen Themen bietet der Spezialist für Schmiedewerkzeug in Ochsenhausen wieder ab Herbst. Termine, Preise und Infos: www.angele.de

Feuer & Eisen
Bernd Bannach zeigt auch Kindern schon die Kunst des Schmiedens. Im September gibt er einen Wochenkurs in Dötlingen bei Oldenburg. 18.–23.9., 300 Euro, www.feuerundeisen.de

Eine gute Basis

Ein Fundament anlegen und eine Mauer mauern ist viel einfacher, als man denkt.

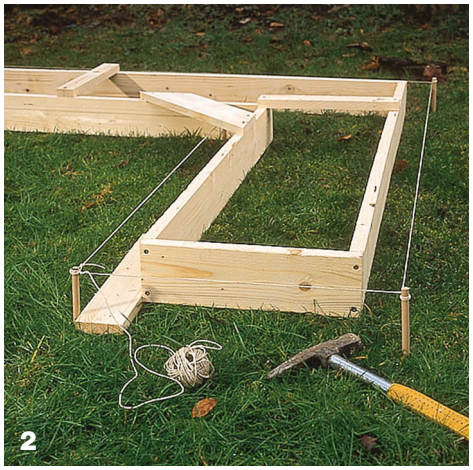


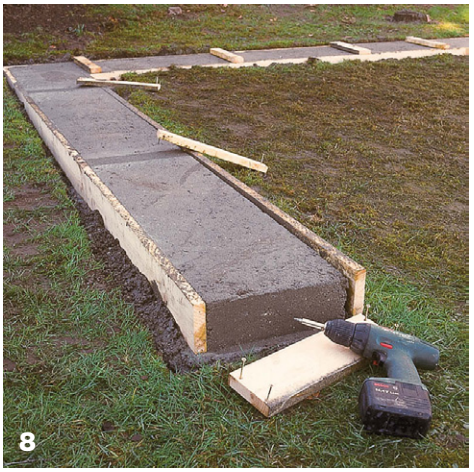
Fundamente sind breiter als das Mauerwerk selbst, weil die Last schräg nach unten abgeleitet wird und sich damit auf eine größere Fläche verteilt. Das gilt auch fürs Mauern im Verband.

Auch jedes noch so kleine Bauwerk braucht ein tragfähiges Fundament. Es leitet die nicht unerheblichen Lasten des Bauteils, besonders bei Mauern und ähnlich schweren Bauwerken, sicher ins Erdreich ab. Macht es das, wie in unserem Fall, unter einer durchgehenden, länglichen Mauer, spricht man von Streifenfundament, bei Einzellasten wie Pfosten oder Säulen wird es als sogenanntes Punktfundament ausgebildet. Die Fundamenttiefe in beiden Fällen sollte in unseren Breiten sicherheitshalber nicht unter 80 cm liegen, damit das Bauwerk frostsicher steht. Ansonsten würde das sich unter der Fundamentsohle unweigerlich sammelnde Wasser gefrieren und durch die Volumenzunahme von Eis das Ganze anheben.

Fundamente müssen Sie aus Beton fertigen. Das geht auch mit den Fertigmischungen aus dem Baumarkt. Eine Bewehrung ist bei Streifenfundamenten nicht unbedingt nötig, ein paar eingelegte Baustahlstäbe verhindern aber zu große Risse. Bevor das Fundament belastet wird, sollte man es wenigstens eine Woche aushärten lassen.

Wasser kann Ihrem Bauwerk übrigens nicht nur als Eis zusetzen. Durch die sogenannten Kapillaren (das sind feinste Hohlräume) des Betons steigt Wasser, den physikalischen Gesetzen folgend, darin auf. Das ist für den Beton nicht schlimm, wohl aber für das Mauerwerk auf dem Fundament. Um das Aufsteigen des Wassers ins Mauerwerk zu verhindern, legt man zwischen Fundament und erster Mauerschicht eine Bitumen- oder spezielle Kunststoffbahn als Sperrschicht.





Textbearb.: JL; Fotos: Jalag/Petra Stange; Zeichnung: Jalag/Tillman Straszburger

1 Die Bretter für die Fundamentschalung nageln Sie an den Stößen mit zwei Nägeln zusammen. Diagonal- und Verbindungsstreben sorgen für Rechtwinkligkeit und Stabilität der Schalung.
2 Die Verschalung wird ausgelegt und ausgerichtet, die Richtschnur für den Fundamentgraben mit etwa 5 cm Abstand gespannt.
3 Entlang dieser Schnur heben Sie den Fundamentgraben maximal 80 cm tief aus. Bei kleinen Mauern reichen in der Regel auch 40 cm mit einer Drainageschicht aus Kies unter dem Fundament.
4 Füllen Sie ihn schichtweise mit frisch angemischtem Beton aus der Mörtelbütt auf. Sorgen Sie dabei für ständig frischen Betonnachschub, bis der Graben gefüllt ist.
5 Wichtig: Nach jeder Schicht den Beton verdichten, bis sich die Oberfläche ebnet. Das geht z. B. mit einer Latte, die im Beton auf und ab bewegt wird, bis sich die Hohlräume geschlossen haben.
6 Ist der Graben fast gefüllt, setzen Sie die Fundamentschalung ein und richten sie in Waage aus. Sie sollte nicht unter Bodenniveau liegen.
7 Füllen Sie die Schalung bis zur Oberkante auf (verdichten!). Mit der Wasserwaage oder einer Kartätsche ziehen Sie die Oberfläche bündig ab.
8 Nach dem Abbinden des Betons (rund sieben Tage) schalen Sie das Fundament aus, möglichst ohne dass die Kanten des Betons brechen.
9 Bevor Sie losmauern, legen Sie eine Bitumen- oder Kunststoffbahn als Horizontalsperre in eine etwa zwei Zentimeter dicke Mörtelschicht.
10 Aller Anfang ist gleich: Beginnen Sie an den Ecken. Mit einem Richtscheit richten Sie die ersten Steine über die ganze Länge waagerecht aus.
11 Mauern Sie die erste Schicht zwischen den Ecken als Läuferschicht (quer zum Fundament), die zweite Schicht als Binderschicht (längs zum Fundament). An der Außenecke wechselt der Verband! Das heißt, die Steine behalten ihre Richtung.
12 Als Abschluss mauert man sozusagen eine stehende „Rollschicht“ (die Ziegel stehen mit ihrer Schmalseite zur Mauer) mit hoch. Als Verbindung zur Mauer dienen Edelstahlanker in jeder dritten Mörtelschicht. Eine echte, liegende „Rollschicht“ setzt schließlich der Mauer die Krone auf.

In diesem Monat für Sie getestet:

Landmann „pro compact 2“

Es ist ganz klar, Gasgrills sind auf dem Vormarsch! Kein renommierter Hersteller von Grillgeräten lässt diesen Trend links liegen. Auch die Firma Landmann unterscheidet sich da nicht von ihren Wettbewerbern. Mit dem „pro compact 2“ (etwa 279 Euro) bereichert nun ein kleiner Alleskönner das Programm. Grillrost und Griddleplatte gehören serienmäßig zur Ausstattung und erlauben vom großen Steak bis zur empfindlichen Jakobsmuschel wirklich jede Zubereitung über der fast offenen Flamme. Selbstverständlich sind die beiden Brenner vor herabtropfendem Fett geschützt. Sie lassen sich bequem per Piezotechnik zünden und über große, griffige Drehschalter stufenlos regulieren. Der Unterschrank bietet Platz für einen Fettfang und für eine große Elf-Kilo-Gasflasche. Die vier sehr kleinen, arretierbaren Lenkrollen sorgen für eine gewisse Beweglichkeit – jedenfalls solange es nicht ins Gelände (sprich auf den Rasen) geht. Hat der Grill mal Pause, lässt er sich durch Herunterklappen der Arbeitsflächen von 123 Zentimeter Breite auf schmale, gut verstaubare 72 Zentimeter zusammenfalten.

KURZTEST selber machen 07/2013

FAZIT: Ein guter, schnell einsatzfähiger Gasgrill, der mit 42 x 48 cm großer Grillfläche für Grillrunden mit bis zu acht Personen gedacht ist. Nicht zuletzt der geräumige Unterschrank und die „Klapptische“ haben uns überzeugt.

1 Praktisch: Zum Verstauen lassen sich die Seitentische herunterklappen.
2 Heiß: Grill heizt im Rostbereich sehr schnell auf.
3 „Grilltacho“: Das Thermometer hilft bei geschlossenem Deckel, die richtige Temperatur zu halten.

Fiskars „Quantum Bypass-Gartenschere“

Schon die korkbeschichteten Griffe machen das Arbeiten mit dieser Gartenschere wirklich angenehm. Die Schere ist aus robustem Aluminium und die Klinge antihaftbeschichtet. Dabei wiegt sie nur 280 Gramm. Sie schafft bis zu 26 Millimeter Durchmesser und schneidet dank Bypass-Technik frisches Grün sauber ab. Die Schere lässt sich mit einer Daumenbewegung geschlossen arretieren oder öffnen. Der Preis für diese sehr solide Gartenschere ist mit rund 60 Euro nicht zu hoch.

KURZTEST selber machen 07/2013

FAZIT: Die Fiskars „Quantum Bypass-Gartenschere“ liegt außergewöhnlich gut in der Hand. Die Ergonomie stimmt, und die Korkbeschichtung der Griffe ist angenehm. Die Verarbeitung und das robuste „Aluminium-Chassis“ der Schere sind sehr solide und rechtfertigen den relativ hohen Preis.

Fotos: Chris Lambertsen; Text: J.L.

Sandschaftsaufnahme

Man sagt, auf Sand zu bauen sei nicht gut. Aber auf Sand zu verzichten ist auch nicht ratsam! Denn wenn es um Wege, Mörtel und Beton geht, sind Sand und Kies unersetzlich. Die wichtigsten Familienmitglieder und ihre Verwendung lernen Sie hier in fünf Minuten kennen.

PLATTENSAND
Gesiebt und mit einer Körnung von nur 0 bis 8 Millimetern ein relativ feiner Sand. Er dient als maximal 5 Zentimeter dicke Ausgleichsschicht zur Tragschicht – z. B. unter Betonpflaster.

FUGENSAND
Sein Name ist Programm. Der feine, fast korn-lose gesiebte Sand wird zum Füllen von Platten- und Pflasterfugen verwendet. Dafür wird er mit einem Besen in die Fugen gebürstet und mit Wasser eingeschlämmt.

MAUERSAND
Gewaschene Qualität und extreme Feinkörnigkeit (0 bis 2 Millimeter) zeichnen diesen Sand aus. Drei Teile davon auf einen Teil Zement und man hat den perfekten Mauermörtel. Wenn das Haus schon fertig ist – dieser Sand macht sich auch gut in der Sandkiste.

Fotos: Chris Lambertsen

„RIESANDA“
ist ein Handelsname (ähnlich „Glensanda“, Promenadengrand, „Andura“) für ein Gemisch aus Gestein oder Kies, Sand und einem „bindigen“ Anteil (z. B. Ton). Dieses Material wird für Wegedeckschichten eingesetzt und muss verdichtet und gewässert werden. Erst nach dem Trocknen ist es endgültig fest.

SPLIT
Bekannt als lackzerstörende Flugobjekte nach Asphaltierungsarbeiten sind diese mehrfach gebrochenen Natursteinchen ein frostsicherer Füllstoff für Rasengittersteine und in breiten Plattenfugen. Oder eben auch günstiger Wegebelag.

KIES-SAND-GEMISCH, 0–16 MM
Dieses Gemisch eignet sich gut als sogenannter Unterbau für Wege und Stellplätze, die mit Platten oder Pflaster belegt werden sollen. Der Kies verbessert die Wasserdurchlässigkeit gegenüber reinem Plattensand.

PUTZ- UND MAUERSAND
Dieser Bausand ist oft noch eine Spur feiner als der reine Maurersand. Damit lässt sich ein fein strukturierter Putzmörtel anmischen. Außerdem eignet er sich optimal für Fugenmörtel.

ESTRICHKIES
Beton, also auch Estrich, besteht bis zu 80 Prozent aus Sand und Kies. Für Estrich nimmt man da ein Sand-Kies-Gemisch, das eine relativ feine Körnung von 0 bis 8 Millimetern hat. Für Beton wird eine Körnung von bis zu 32 Millimeter verwendet.

Große Klappe ...

... viel dahinter

Die dritte Generation des Mitsubishi Outlander schlägt einmal mehr die Brücke zwischen Geländewagen und Familienkombi. Wir haben den Ausländer mit dem 150-PS-Dieselmotor ausprobiert und waren überrascht, wie gut sich der Mitsubishi im Selbermacher-Alltag geschlagen hat. Geschenkt haben wir ihm jedenfalls nichts.

Es gab eine Zeit, da fuhren Chefs dunkle Limousinen, Malermeister weiße Kombis und Jäger matschig grüne Geländewagen. Damals war die Welt noch in Ordnung und die Verortung nach sozialen Milieus morgens an der Ampel kein Problem.
Heute fährt jeder, worauf er Lust hat. Zum Beispiel einen Mitsubishi Outlander, denn der ist von allem etwas.
Der Outlander trägt seinen Nerz nach innen. Von außen wirkt er auf den ersten Blick wie ein etwas hochbeiniger, glatter Familienkombi aus Fernost. Doch der Outlander kann mehr. Viel mehr. Das fängt schon bei Motor und Antrieb an: Unser Testwagen war mit dem hochmodernen, niedrig verdichteten 2,2-Liter-Diesel-Triebwerk ausgestattet (150 PS), das über praktisch jede nur denkbare technische Innovation verfügt: Direkteinspritzung, Katalysator, Sechsgang-Automatik mit Start-Stopp-Funktion, alles dabei. Die 360 Newtonmeter Drehmoment liegen bereits bei 1500 U/min. und werden über eine intelligente Allradschaltung grundsätzlich an die Vorderräder, im Notfall auch an die Hinterräder übertragen. Natürlich ist auch eine reine Frontantriebsvariante und in naher Zukunft dann eine Hybride lieferbar.
Der Schadstoffausstoß liegt bei akzeptablen 153 g/Co_2, die optimistischen Verbrauchsangaben des Herstellers (5,8 Liter Diesel / 100 Kilometer) haben wir auch diesmal nicht erreichen können, im Alltagsbetrieb wird man aber immer unter sieben Litern Verbrauch liegen. Kein schlechter Wert für so viel Auto und Technik.
Doch Datenblätter und Verbrauchswerte werden dem Outlander nicht gerecht. Es ist der Alltagsbetrieb, in dem er uns ans Herz gewachsen ist. Zum einen hat man im Outlander immer genug Platz zur Verfügung: Bis zu sieben Passagiere, viel

Der Outlander gibt sich unauffällig, egal ob in der Großstadt oder auf Feld und Flur. Für einen Preis ab 24 500 Euro ist seine Ausstattung sehr gut.

Text: Ali Salehi, Text: TM

Ein Auto für Stadt, Land, Fluss

Raum im Fond und ein fast schon luxuriöser Fahrerarbeitsplatz stehen auf der Habenseite. Auf der Ladefläche – die Notsitze werden in den Boden geklappt – passen je nach Aufstellung zwischen 500 und knapp 1700 Liter. Die Zuladung beträgt bis zu 630 Kilogramm.

Die Sitzposition ist ausgezeichnet: hoch, aber nicht über den Dingen stehend, und die Sitze gehören zu den besten, auf denen wir seit Langem gesessen haben. Und das ist nicht der Aufpreisliste geschuldet, denn die Ausstattung des Outlanders ist schon in der Basisvariante sehr anständig. Wer will, kann aber via Ausstattungspakete noch kräftig nachlegen: Selbst Abstandsradar, Spurhalteassistent und automatisches Notbremssystem sind verfügbar.

Der Outlander ist also so etwas wie die sprichwörtliche Eier legende Wollmilchsau, ein kompetenter Partner für alle Aufgaben. Ganz gleich, ob jetzt eine Horde Kinder zum Freibad oder das Material für eine SELBER MACHEN-Produktion ins Fotostudio gefahren werden muss.

Bei aller Sympathie bleiben nur kleine Kritikpunkte übrig: Die Automatik hat ein deutlich spürbare Anfahrtverzögerung, der Outlander erzieht also zum vorausschauenden Anfahren. Und dann ist da noch die Sache mit den Alarmtönen: Allein schon das Einsteigen und Drehen des Zündschlüssels wird mit akustischem Vollalarm quittiert, wenn man sich nicht zuvor angeschnallt hat. Bei Mitsubishi ist man offensichtlich um unsere Gesundheit besorgt. Wir haben es dankend zur Kenntnis genommen. ■

1 Hier fehlt nichts. Das Spitzenmodell „Instyle“ hat alles, von Leder bis Rückfahrkamera und Digitalradio.
2 Die Sechsgang-Automatik passt gut zum Diesel. Wer trotzdem noch schalten will, greift zu den Wippen hinter dem Lenkrad.
3 Die Ladefläche ist groß, wird aber durch Einbauten wie den Basslautsprecher beschnitten.
4 Und so wird aus dem Outlander ein Siebensitzer: Die dritte Sitzreihe wird aus dem Boden der Ladefläche hochgeklappt. Begehrte Sitze auf Kindergeburtstagstour.

TECHNISCHE DATEN
Mitsubishi Outlander 2.2 Di-D 4WD AT Plus

Motor und Antrieb Vierzylinder-Turbodieselmotor mit 2268 ccm Hubraum, Ladeluftkühlung und variabler Ladegeometrie. 110 kW (150 PS) bei 3500 U/min. Maximales Drehmoment 360 Nm ab 1500 U/min. Permanenter Allradantrieb mit elektronisch gesteuerter Lamellenkupplung. Sechsgang-Automatikgetriebe.
Maße und Messwerte Länge 4655 mm, Breite 1800 mm, Höhe 1880 mm. Leergewicht 1685 kg. Höchstgeschwindigkeit 190 km/h, CO_2-Ausstoß 153 g/km. Angegebener Verbrauch: 5,8 Liter. Testverbrauch 7,1 Liter Diesel/100 km. Tankinhalt 60 Liter.
Preis Mitsubishi Outlander mit Frontantrieb ab 24 490 Euro (2.0 MIVEC 2WD Inform). Preis Testwagen: 44 170 Euro; jeweils plus Nebenkosten.

1

2

3

4

Informieren Sie sich

SELBER MACHEN hilft Ihnen dabei, sich aus erster Hand zu informieren. Haben Sie in unserer Zeitschrift eine Anzeige entdeckt, für deren Angebot Sie sich interessieren?

Für Katalogbestellungen und Informationen gehen Sie bitte auf
www.selbermachen.de/leserservice

Hersteller/Inserent	Seite	Kennziffer
O Bauhaus	100	11147
O Einhell	2	11311
O Frölich & Kaufmann	70/71	11244
O Hammer	93	10229
O Holz Classic	93	10983
O Knauf	3	00073
O MEM Bauchemie	41	10020
O Otto Graf	27	01945
O Regenmeister	93	11146
O SCHÖNER WOHNEN FARBEN	23	01363

Katalogservice

Hersteller/Inserent	Seite	Kennziffer
O Hark Kamine	73	08999
O ticcats	73	09090

Bitte beachten Sie, dass einige Hersteller für hochwertige Kataloge eine Schutzgebühr erheben. Diese sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

SM 7/13

Frank Zeidler-Kanter,
SELBER MACHEN-Ressortleiter

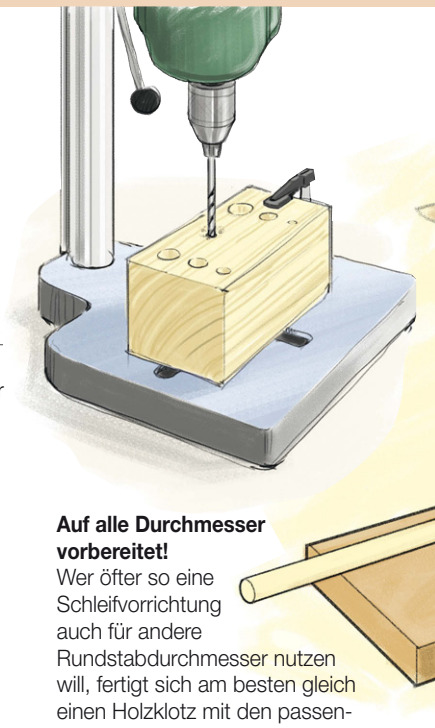
Ihr Ansprechpartner für alle Problemlösungen, Ideen und Tipps, die sich rund ums Selbermachen drehen. Senden Sie mir Ihre Fragen und Anregungen zu – gern auch mit Fotos in digitaler oder gedruckter Form!

Redaktion
SELBER MACHEN
Stichwort „Leserfragen“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg

Oder per E-Mail:
leserbriefe@selbermachen.de

Bitte bedenken:

Liebe Leser und Leserinnen, viele Ihrer Anfragen erreichen uns per E-Mail, die wir dann oft auch auf demselben Weg beantworten können. Manchmal aber ist eine postalische Anschrift notwendig, um Ihnen Kopien oder weiterführende Informationen zuzusenden. Daher denken Sie bitte daran, auch bei einem E-Mail-Kontakt die ganze Adresse anzugeben. Dies sorgt für eine schnelle Bearbeitung Ihrer Fragen!



Auf alle Durchmesser vorbereitet!
Wer öfter so eine Schleifvorrichtung auch für andere Rundstabdurchmesser nutzen will, fertigt sich am besten gleich einen Holzklotz mit den passenden Bohrungen an.

Planschliff leicht gemacht

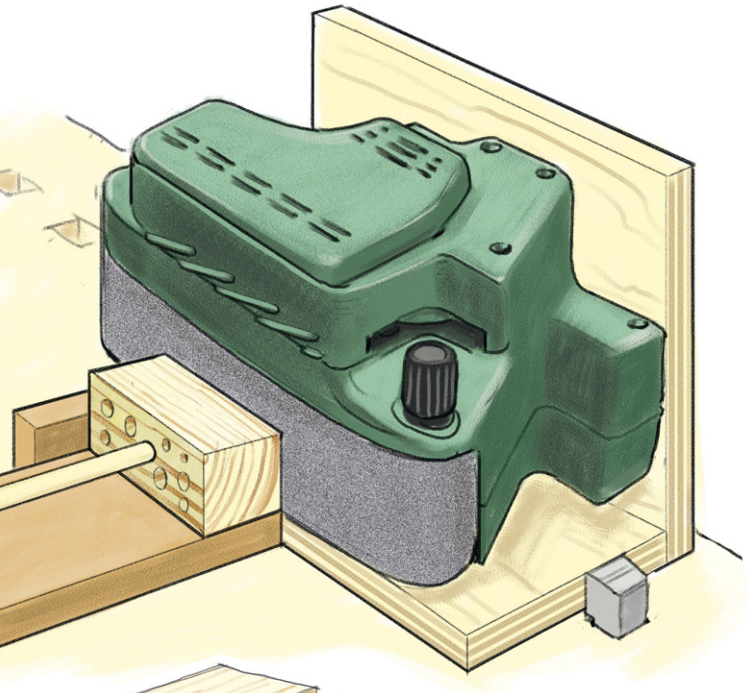
„Hallo SELBER MACHEN, ich möchte gern Möbelgriffe aus Rundholzstäben für meine Küche anfertigen. Wenn ich die Rundstäbe (ich verwende solche mit Durchmesser von 25 mm) nun zusäge, dann ist an der Hirnholzseite stets der Sägeschnitt zu sehen. Die Hirn-

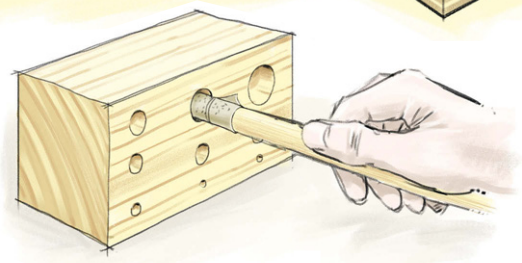
1

Die Vögel sind begeistert!

Als uns Ende März die Fotos der Nistkästen von Herrn Werner Pacht aus Solingen erreichten, waren wir wirklich fasziniert. Er hat mit viel Kreativität und einer Menge Liebe zum Detail seine einzigartigeen Häuschen gestaltet. Nun ist der Monat Juni zwar kein Monat für die Vogelbrut, jedoch wollten wir nicht bis ins nächste Frühjahr mit der Präsentation warten – schließlich dauert so ein Nachbau seine Zeit.

ANZEIGE





holzkanten zu schleifen erweist sich aber als schwierig. Kennen Sie da einen Trick?“, schreibt **Tim Schmied** aus **Hamburg.**
Lieber Herr Schmied, um die Hirnholzkanten von Rundhölzern exakt im rechten Winkel zu schleifen, benötigen Sie eine kleine Vorrichtung. Diese besteht aus einer selbst gebauten Halterung für den Handbandschleifer, der genau im 90°-Winkel zur Schleifebene stehen muss. In einem mit verschieden großen Löchern versehenen Kantholz können dann die Rundhölzer gesteckt und so akkurat geschliffen werden. Allerdings müssen die Bohrlöcher noch mit Schleifpapier „geweitet“ werden, damit das jeweilige Rundholz auch reibungslos hineinpasst. Ein kleines Begrenzungsbrettchen an der Vorrichtung verhindert, dass das Holz während des Schleifvorgangs verkantet.

1 Das maritime Modell erinnert an eine Kombüse.
2 Das stille Örtchen im Berghäuser-Stil.
3 Das Waldhäuschen mit schwedischem Einschlag.

Fotos: privat (3); Zeichnung: Tillman Straszburger (3)

SELBER MACHEN online!

Im Internet können Sie jederzeit unsere Tipps unter www.selbermachen.de abrufen. Im **SHOP** stehen Baupläne und Sonderhefte zum Bestellen bereit, genauso wie auch Ihr **SELBER MACHEN** zum bequemen Abonnieren vom heimischen PC aus. Mithilfe zahlreicher **VIDEOS** vermitteln wir Ihnen auf unserer Website auch frische Ideen zum Nachmachen oder zeigen Ihnen im Zeitraffer, wie unsere Projekte heranwachsen. Sie finden hier alles rund um den Wettbewerb zum SELBER-MACHER DES JAHRES und können sich ansehen, was die Gewinner von 2012 gebaut haben.
Ein besonders wertvoller Service ist unser **HEIMWERKERLEXIKON** unter heimwerkerlexikon.selbermachen.de Es wird laufend aktualisiert und bietet eine Fülle an Informationen. Hier können Sie Schlagworte – zum Beispiel Teppich, Pflaster oder Garten – eingeben und zahllose interessante und informative Artikel aus SELBER MACHEN finden. Aber am besten Sie schauen sich einfach selber um, denn die Seite wächst von Tag zu Tag und liefert das Beste aus Ihrem SELBER MACHEN!

Meine erste Wohnung

Es ist bereits die fünfte Ausgabe unseres Sonderhefts **„Meine erste Wohnung“**, die jetzt viele kreative Ideen für junge Selbermacher bereithält.
Wir geben handfeste Tipps zur Gestaltung, die sich auch mit kleinem Geldbeutel realisieren lassen. Etwa, wie man kaputte Fliesen repariert, wie man Wände schön glatt bekommt oder eine kleine Ernte vom Balkon bezieht. Wir dekorieren mit Wolle. Und was sollte man eigentlich beim Mietvertrag beachten?
„Meine erste Wohnung“: 4,95 Euro am Kiosk oder über den Onlineshop.

Bestelladressen

Ganz gleich, ob Sie eine CD-ROM, ein Sonderheft oder einen Bauplan wünschen – bitte bestellen Sie wie folgt:

- **per Internet: www.selbermachen.de**
- **per E-Mail: info@selbermachen-shop.de**
- **per Telefon: (040) 87 97 35 30**
  (Mo. bis Fr. von 9 bis 17 Uhr)
- **per Service-Postkarte:**
  SELBER MACHEN-Shop
  c/o PSG Presse Spezial
  Handels GmbH
  Postfach 60 23 26
  22233 Hamburg

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung. Bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift. Und wenn Sie uns Ihre Abo-Nummer mitteilen, bekommen Sie 20 Prozent Rabatt auf den Warenwert.

www.selbermachen-blog.de wartet auf Sie!

Wenn Sie schon immer mal bei SELBER MACHEN hinter die Kulissen gucken wollten oder mit uns die Höhen und Tiefen des DIY erleben wollen – hier sind Sie richtig: der Selbermachen-Blog!
Den können Sie zu Hause bequem am PC oder unterwegs auf dem Smartphone lesen und mit ein bisschen Schadenfreude genießen, dass auch den „Profi-Selbermachern“ nicht immer alles locker von der Hand geht. Ständig aktualisiert ist der Blog ein Spiegel der Redaktionsarbeit. Versprochen: Neben Humorigem gibt es aber auch jede Menge handfester Tipps aus dem DIY-Alltag!

Baupläne

Schluss mit der Improvisation: Sie brauchen einen Plan! Am besten gleich einen Bauplan von SELBER MACHEN. Denn so können Sie sich darauf verlassen, dass alle Angaben überprüft sind und Ihre Projekte garantiert zu einem Erfolg werden. Wir haben im Laufe der Jahre mehrere Hundert Baupläne produziert.

Bauplan-Übersicht!

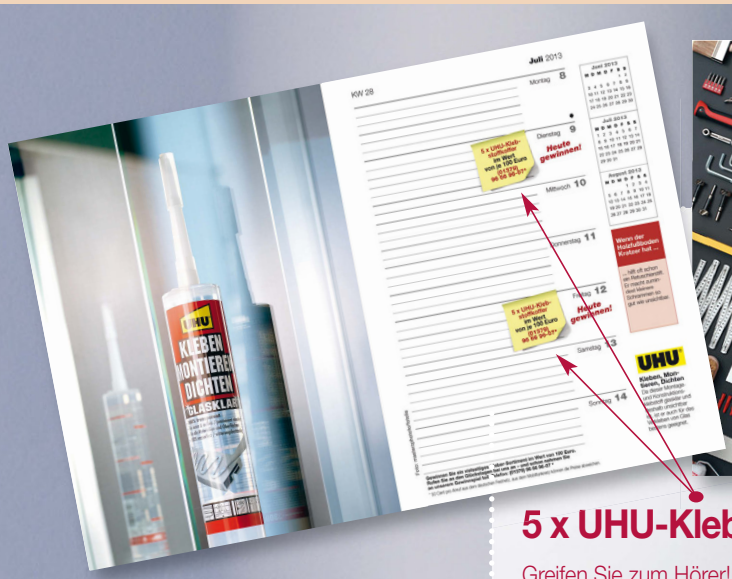
Ganz einfach im Onlineshop unter www.selbermachen.de

Oder Sie ordern einfach per E-Mail!
shop@selbermachen.de

Dann bekommen Sie die Bauplan-Übersicht als PDF-Datei.

Oder Sie schicken uns einen an Sie selbst adressierten, mit 1,45 Euro frankierten Rückumschlag (DIN C4).

Redaktion SELBER MACHEN
„Bauplan-Übersicht“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg



5 x UHU-Klebstoffkoffer!

Greifen Sie zum Hörer! In der 28. Kalenderwoche des Jahres 2013 können Sie am Dienstag oder Freitag unsere Gewinnhotline anrufen. Zu gewinnen gibt es fünf UHU-Klebstoffkoffer im Wert von je 100 Euro!

SELBER MACHEN für 2,99 Euro als App für das iPad!

Das aktuelle Heft immer in der Tasche: **SELBER MACHEN** gibt es auch in elektronischer Form als App für das iPad, damit Sie jederzeit auf dem Laufenden sind. Interessante Reportagen, große Technik-Tests, Tipps für den Garten und jede Menge Anregungen für ein schöneres Zuhause bietet Ihnen die innovative Zeitschrift für Handwerker und Hausbesitzer. Laden Sie sich die App über den iTunes Store oder den App Store für nur 2,99 Euro herunter, und nutzen Sie auch die Möglichkeit, ältere Ausgaben von **SELBER MACHEN** zu bestellen.

Gewinnen – und perfekt kleben

Ist bei Ihnen etwas zu Bruch gegangen? Über 20 Produkte unseres Gewinnspielpartners UHU können Ihnen demnächst zur Verfügung stehen. Allesamt sind sie die absoluten Klebespezialisten, ob für Porzellan, Plastik, Glas oder einfach Papier und Pappe. Holen Sie sich den Klebekoffer für jeden Fall!

(0 13 79) 96 66 96-07
(legion, 50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz können die Preise abweichen)

Wir drücken Ihnen die Daumen, dass Sie demnächst Gewinner eines von fünf UHU-Klebekoffern sind!

A

AL-KO Kober
Ichenhauser Straße 14
89359 Kötz
Tel. (0 82 21) 97-0
www.al-ko.com

Alpina über **DAW**

Angele Maschinenbau
Ringstraße 25
88416 Ochsenhausen
Tel. (0 73 52) 92 26-0
www.angele.de

anna lampe
Holstenhofweg 43
22043 Hamburg
Tel. (0 40) 24 84 48 44
www.anna-lampe.de

B

Bauhaus
Gutenbergstraße 21
68167 Mannheim
Tel. (06 21) 39 05-0
www.bauhaus-ag.de

Beckmann
Simoniusstraße 10
88239 Wangen im Allgäu
Tel. (0 75 22) 9 74 53 00
www.beckmann-kg.de

Biogartenversand über **Bioland**

Bioland
Jeebel 17
29410 Salzwedel OT Jeebel
Tel. (03 90) 37-7 81
www.biogartenversand.de

BLV Buchverlag
Lothstraße 19
80797 München
Tel. (0 89) 12 02 12-0
www.blv.de

Bosch
Max-Lang-Straße 40–46
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. (0 18 03) 33 57 99*
www.bosch-pt.com

Brita
Heinrich-Hertz-Straße 4
65232 Taunusstein
Tel. (0 61 28) 7 46-0
www.brita.net

C

Campingaz
Ezetilstraße 5
35410 Hungen-Inheiden
Tel. (0 64 02) 89-0
www.campingaz.com

Caramba
Wanheimer Straße 334–336
47055 Duisburg
Tel. (02 03) 77 86-01
www.caramba.de

Christian Verlag
Infanteriestraße 11 a
80797 München
Tel. (0 89) 1 30 69 95 46
www.christian-verlag.de

DIE SELBÄREN *von Steffen Butz*

ECHTE MÄNNER SCHLAFEN IMMER MIT GELADENEM AKKUSCHRAUBER UNTER DEM KOPFKISSEN.

© Steffen Butz 2010

Clou, Lackfabrik Clouth
Otto-Scheugenpflug-Straße 2
63075 Offenbach
Tel. (0 69) 8 90 07-0
www.clou.de

Coleman über **Campingaz**

Compo
Gildenstraße 38
48157 Münster-Handorf
Tel. (02 51) 32 77-0
www.compo.com

Crazycovers
Höninger Weg 155 a
50969 Köln
Tel. (02 21) 3 40 90-1 19
www.crazycovers.de

D

DAW Geschäftsbereich ALPINA Farben
Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt
Tel. (0 18 05) 12 38 88*
www.alpina-farben.de

Designscape Creative
Rathausstraße 12
66557 Illingen
Tel. (0 68 25) 40 49 27-0
www.wandtattoos.de

Deufa
Alte Landstraße 1–4
94127Neuburg am Inn
Tel. (0 85 07) 5 15
www.deufa.de

DeWalt
Richard-Klinger-Straße
65510 Idstein
Tel. (0 61 26) 2 11
www.dewalt.de

Dolmar
Jenfelder Straße 38
22045 Hamburg
Tel. (0 40) 6 69 86-0
www.dolmar.de

Dort-Hagenhausen-Verlag
Platenstraße 5
80336 München
Tel. (0 89) 7 29 49-6 25
www.d-hverlag.de

Dronco
Wiesenmühle 1
95632 Wunsiedel
Tel. (0 92 32) 6 09-0
www.dronco.de

Dupont de Nemours
Hugenottenallee 173–175
63263 Neu-Isenburg
Tel. (0 61 02) 18-0
www.dupont.com

E

Edding
Am Bösselhagen 9
31515 Wunstorf
Tel. (0 50 31) 1 50-0
www.edding.de

Einhell
Wiesenweg 22
94405 Landau/Isar
Tel. (0 99 51) 9 42-0
www.einhell.com

Euroline
Neubrunnenweg 5
31812 Bad Pyrmont
Tel. (0 52 81) 9 32 04-0
www.euroline-leitern.de

Eurotops
Elisabeth-Selbert-Straße 3
40764 Langenfeld
Tel. (01 80) 5 30 62 63*
www.eurotops.de

F

Feuer & Eisen
Große Gänseweide 8
21423 Winsen/Luhe
Tel. (0 41 71) 6 47 85
www.feuerundeisen.de

Fire Department
Borsteler Chaussee 85–99 a/
Haus 12
22453 Hamburg
Tel. (0 40) 28 41 63-0
www.firedept.de

Fiskars
Oststraße 23
32051 Herford
Tel. (0 52 21) 9 35-0
www.fiskarsgroup.com

G

Gardena
Hans-Lorenser-Straße 40
89079 Ulm
Tel. (07 31) 4 90-0
www.gardena.de

Gey Kamindesign
Stührmannshöhe 17
28816 Stuhr bei Bremen
Tel. (0 42 06) 96 36
www.terrassenkamine.com

Giess-Fix
Brühlweg 2
71554 Weissach im Tal
Tel. (0 71 91) 5 44 64
www.giess-fix.de

Güde
Birkichstraße 6
74549 Wolpertshausen
Tel. (0 79 04) 70 00-0
www.guede.com

Gutta
Bahnhofstraße 51–57
77746 Schutterwald
Tel. (09 00) 1 20 00 07*
www.gutta.com

H

H. Schubert
Klein Haddorf 2
48493 Wettringen
Tel. (0 25 57) 93 77-40
www.h-schubert.de

Haape Grills & More
Gahlingspfad 53
47803 Krefeld
Tel. (0 21 51) 5 69 08-08
www.haape-grills.de

Happich
Lise-Meitner-Straße 14
42119 Wuppertal
Tel. (02 02) 87 03-5 99
www.happich.de

Heiner Marten
Käthe-Kollwitz-Straße 1
24340 Eckernförde
Tel. (0 43 51) 75 25 95
www.heiner-marten.de

Henkel
Henkelstraße 67
40191 Düsseldorf
Tel. (0 18 05) 55 52 70*
www.henkel.de

HG Anlagentechnik
Ottersteiner Straße 28
28879 Grasberg
Tel. (0 47 92) 32 30
www.hg-anlagentechnik.de

I

IKEA
Am Wandersmann 2–4
65719 Hofheim
Tel. (0 18 05) 35 34 35*
www.ikea.de

Imi-Beton über **H. Schubert**

K

Kärcher
Alfred-Kärcher-Straße 28–40
71364 Winnenden
Tel. (0 71 95) 14-0
www.kaercher.de

Knauf
Postfach 10
97343 Iphofen
Tel. (0 93 23) 31-0
www.knauf.de

L

Landmann-Peiga
Am Binnenfeld 3–5
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. (0 47 91) 3 08-0
www.landmann.de

M

Makita
Makita-Platz 1
40885 Ratingen
Tel. (0 21 02) 10 04-0
www.makita.de

Matthies Landwirtschaft
Unter den Eichen 1
21279 Wenzendorf
Tel. (0 41 65) 21 12 25
www.matthies-landwirtschaft.de

Mc Culloch über **Gardena**

MeisterWerke
Johannes-Schulte-Allee 5
59602 Rüthen
Tel. (0 29 52) 8 16-13 80
www.meisterwerke.com

Meyer's Mühle
Ohechaussee 20
22848 Norderstedt
Tel. (0 40) 52 86 22 00
www.meyers-muehle.de

Miele
Carl-Miele-Straße 29
33325 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 89-0
www.miele.de

Mitsubishi Motors
Stahlstraße 42–44
65428 Rüsselsheim
Tel. (08 00) 2 12 18 88*
www.mitsubishi-motors.de

MTD
Industriestraße 23
66129 Saarbrücken
Tel. (0 68 05) 79-0
www.wolf-garten.de

N

Neudorff
An der Mühle 3
31860 Emmerthal
Tel. (0 51 55) 6 24-0
www.neudorff.de

Nolte Küchen
Anni-Nolte-Straße 4
32584 Löhne
Tel. (0 57 32) 8 99-0
www.nolte-kuechen.de

P

Paulmann Licht
Quezinger Feld 2
31832 Springe-Völksen
Tel. (0 50 41) 9 98–0
www.paulmann.com

PNZ-Produkte
Eichstätter Straße 2–4 a
85110 Kipfenberg OT Böhming
Tel. (0 84 65) 17 38-0
www.pnz.de

Ponal über **Henkel**

Positec
Theodor-Heuss-Ring 1–3
50668 Köln
Tel. (02 21) 13 97 27-0
www.worxtools.de

Pötschke
Beuthener Straße 4
41561 Kaarst
Tel. (0 18 05) 8 61-1 00*
www.poetschke.de

Prime Factory
Itzehoer Straße 10
25581 Hennstedt
Tel. (0 48 77) 9 90 17 90
www.schneckenprofi.de

Q

Quooker
Kronprinzenstraße 138
40217 Düsseldorf
Tel. (02 11) 30 03 69 95
www.quooker.de

R

Raumplus
Dortmunder Straße 35
28199 Bremen
Tel. (04 21) 5 79 50 66
www.guddas.de

Rosenhof Schultheis
Bad Nauheimer Straße 3–7
61231 Bad Nauheim
Tel. (0 60 32) 8 10 13
www.rosenhof-schultheis.de

Ryobi
Itterpark 4
40724 Hilden
Tel. (0 21 03) 9 60-0
www.ryobitools.eu

S

Samen-Schmitz
Humboldtstraße 2
85609 Aschheim
Tel. (0 89) 99 40 22-0
www.samen-schmitz.de

Samsung
Im Kronberger Hang 6
65824 Schwalbach/Ts.
www.samsung.de

Sanitop Wingenroth
Katzheide 21–25
48231 Warendorf
Tel. (0 25 81) 7 88-0
www.sanitop-wingenroth.de

Schneckenprofi über **Prime Factory**

SCHÖNER WOHNEN FARBE
J.D. Flügger
Postfach 74 02 08
22092 Hamburg
Tel. (0 18 05) 35 83 44 37*
www.schoener-wohnen-farbe.de

Skil über **Bosch**

Stanley Black & Decker
Black-&-Decker-Straße 40,
65510 Idstein
Tel. (0 61 26) 21-0
www.blackanddecker.de

Stihl/Viking
Badstraße 115
71336 Waiblingen
Tel. (0 71 51) 26-0
www.stihl.de

Suzuki
Suzuki-Allee 7
64625 Bensheim
Tel. (0 62 51) 57 00-0
www.suzuki.de

U

Ulmer
Wollgrasweg 41
70599 Stuttgart
Tel. (07 11) 45 07-0
www.ulmer.de

V

Villa Nuova
Am Riegel 1
57548 Kirchen
Tel. (0 27 41) 93 04 84
www.villanuova.de

W

W. Kordes' Söhne Rosenschulen
Rosenstraße 54
25365 Klein Offenseth-Sparrieshoop
Tel. (0 41 21) 4 87 00
www.gartenrosen.de

Wandtattoos über **Designscape**

Die Wäscherei
Mexikoring 27–29
22297 Hamburg
Tel. (0 40) 2 71 50 70
www.die-waescherei.de

Weinor
Mathias-Brüggen-Straße 110
50829 Köln
Tel. (02 21) 59 70 92 44
www.weinor.de

Westfalia
Werkzeugstraße 1
58092 Hagen
Tel. (0 23 31) 3 55-0
www.westfalia.de

Wolf-Garten über **MTD**

Worx über **Positec**

* (0 18 01) = 3,9 Cent/Minute
(0 18 02) = 6 Cent/Minute
(0 18 03) = 9 Cent/Minute
(0 18 05) = 14 Cent/Minute
(08 00) = kostenfrei
(09 00) = 99 Cent/Minute

selber machen DIY

Die praktische Zeitschrift für Wohnung, Haus und Garten

erscheint monatlich im
JAHRESZEITEN VERLAG GmbH,
Poßmoorweg 2, 22301 Hamburg,
Telefon (0 40) 27 17-31 82, Fax 27 17-20 75,
e-Mail: redaktion@selbermachen.de
Internet: www.jalag.de

Herausgeber:
Jan H. Kolbaum
Chefredakteur:
Thomas Mauz (v.i.S.d.P)
Stellvertretender Chefredakteur:
Jörn-U. Lindemann
Art Direction:
Simone Sander
Chef vom Dienst und Herstellung:
Norbert Völsch
Ressortleitung:
Ingrid Hinze, Arne Janssen,
Frank Zeidler-Kanter
Produktion:
René Vater (Ltg. Atelier), Jürgen Heitmann
Assistentin der Chefredaktion:
Ümmük Arslan
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Mark Bloemeke, Uwe Fischer, Uschi Giese-Neumann, Beke Jürgensen, Nina Niemann, Karen Wenzel, Tillman Straszburger, Team Lektornet

Leitung Objektmarketing Special Interest Magazine:
Sonja Wünkhaus
SELBER MACHEN Lizenzen:
Irene Sciara
Syndication:
Stefanie Lüken (Ltg.), Marlies Wiechmann (stellv. Ltg.)
Telefon (0 40) 27 17-20 21/-20 24,
Telefax (0 40) 27 17-20 89,
e-Mail: syndication@jalag.de
Internet: www.jalag-syndication.de
Verlagsleitung Special Interest Magazine:
Oliver Voß
Geschäftsführung:
Joachim Herbst, Dr. Ingo Kohlschein,
Peter Rensmann

Vertrieb:
PSG PREMIUM SALES GERMANY
Poßmoorweg 6, 22301 Hamburg
Vertriebsleiter:
Jörg-Michael Westerkamp

Vermarktung:
BM Brand Media GmbH, Dorotheenstraße 84,
22301 Hamburg. www.bm-brandmedia.de
Telefon (0 40) 27 17-12 00
Geschäftsführer:
Helma Spieker (Sprecherin)
Group Head SI & Premium:
Roberto Sprengel (verantwortlich für Anzeigen)
Brand Manager Premium:
Michaela Sohr-Fölsch
Anzeigenstruktur:
Jutta Thies, Telefon (0 40) 27 17-25 57

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotografien wird keine Haftung übernommen. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 3 (SELBER MACHEN)
SELBER MACHEN ist im Zeitschriftenhandel und in allen Verkaufsstellen des Bahnhofsbuchhandels erhältlich. Preis des Einzelheftes € 3,20 einschl. 7 % MwSt.

© Copyright geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Alle Entwürfe und Pläne sowie Darstellung der Ideen unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Das Führen der Zeitschrift im Lesezirkel ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Printed in Germany:
Gotha Druck und Verpackung GmbH & Co. KG, Wechmar,
Reproduktion: Fire Dept. GmbH, Hamburg

Das Jahresabonnement mit 12 Ausgaben kostet in Deutschland € 38,40; bei Versand in das Ausland € 43,80 inklusive Porto und Verpackung.

Abonnenten-Betreuung:
Abo-Service, Postfach 60 12 20,
22212 Hamburg,
Telefon (0 40) 87 97 35 40,
Telefax (0 40) 27 17-20 79,
Internet: www.jalag.de/aboshop

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Bestellungen von Einzelheften richten Sie an: PSG Presse Spezial Handels GmbH, Postfach 60 23 26, 22301 Hamburg, mit Angabe der entsprechenden Heftnummer und des Erscheinungsjahres. Jedes einzelne Heft kostet € 3,20 zuzüglich anteiliger Versand- und Bearbeitungskosten. Zahlen Sie bitte erst nach Rechnungserhalt. ISSN 0171-614X

SELBER MACHEN (USPS no 0016827) is published monthly by JAHRESZEITEN VERLAG. Subscription price for USA is $60 per annum. K.O.P.: German Language Pub., 153 S Dean St, Englewood NJ 07631. Periodicals Postage is paid at Englewood NJ 07631 and additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to: SELBER MACHEN, GLP, PO Box 9868, Englewood NJ 07631.

Weitere Titel im JAHRESZEITEN VERLAG:
A&W Architektur und Wohnen, COUNTRY, MERIAN, PRINZ, DER FEINSCHMECKER, WEIN GOURMET, FÜR SIE, PETRA, VITAL, ZUHAUSE WOHNEN, SELBER MACHEN Garten

JAHRESZEITEN VERLAG

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Der Klassiker: das Holzdeck

Auch wenn man immer häufiger beim Terrassenbau auf das Material WPC (Wood-Plastic-Composites, englisch für Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoff) trifft, so bleibt doch echtes Holz ein Klassiker unter den Terrassen. Grund genug, um zu zeigen, wie man mit einfachsten Mitteln eine solche Terrasse aufbaut.

PRÄZISES WERKZEUG, besonders eine Kapp- und Gehrungssäge, benötigen Sie, um die Dielen sauber zuzuschneiden. Ein ungenauer Schnitt wird sonst gerade im Randbereich zum optischen Desaster.

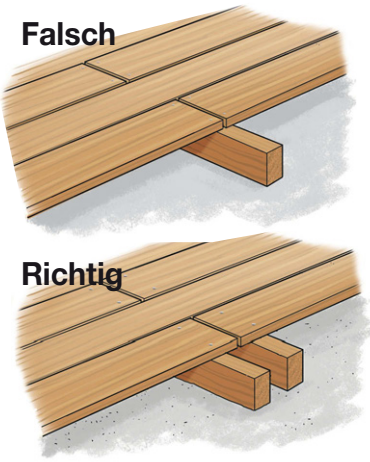
Text: Frank Zeidler-Kanter; Fotos: Elke Krebs; Styling: Bianca Ehlebracht; Zeichnungen: Tilman Straszburger

Terrassen aus Echtholz haben Stil und Charme. So kann man mit der Zeit auch beobachten, wie sich das Holz unter dem Wettereinfluss verändert und eine Patina ansetzt. In Ehre zu ergrauen ist für Terrassenholz okay, nicht jedoch das Durchfeuchten aufgrund von Staunässe.

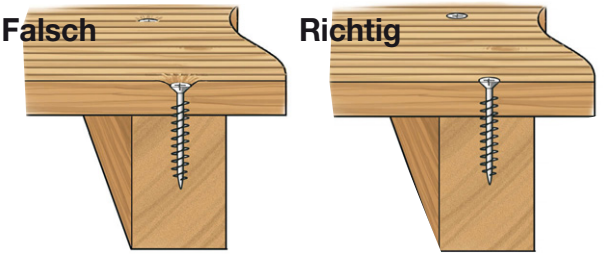
Die häufigsten und folgenschwersten Fehler beim Terrassenbau passieren nämlich regelmäßig bei der Ableitung des Regenwassers. Es kommt immer dann zu Problemen, wenn nach starken Regenfällen die Oberfläche des Holzdecks abtrocknet, die Unterkonstruktion aber unbeachtet in einer Pfütze steht. Passiert dies zu oft, gammelt das Holz von unten weg. Daher sollten Sie schon bei der ersten Planung Ihrer neuen Terrasse folgenden Grundsatz beherzigen: Legen Sie die Ausgleichschicht (siehe nächste Seite) von vornherein mit einem leichten vom Haus wegführenden Gefälle an. Tun Sie dies nicht oder bauen Sie die Terrasse gar mit einem Gefälle zum Haus hin, wird sich in kurzer Zeit vor der Terrassentür Wasser sammeln, das Holz schwächen und irgendwann auch einen Weg ins Haus hineinfinden. Und das gilt natürlich auch, wenn die Dielen Ihres Decks parallel zum Haus verlaufen. ▸

Requisiten: Tisch, Sessel, Sitzauflagen, Sonnenschirm, Schirmständer und Gartenlaternen in verschiedenen Größen von Meyer's Mühle in Norderstedt (Adresse siehe Serviceleiste).

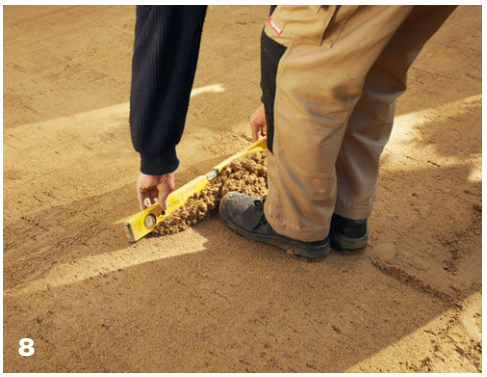
Von vornherein Fehler beim Bau vermeiden



Was tun unter Dielenstößen? Falsch ist es, die Dielenstöße genau auf ein Unterkonstruktionsholz zu legen, weil so das Wasser nicht ablaufen kann. Richtig ist es, ein zweites Holz zu verbauen und den Stoß so zwischen die Hölzer zu verlagern, damit das Wasser ablaufen kann.



Schrauben wie tief eindrehen? Die Schraubenköpfe komplett in den Dielen zu versenken ist falsch! Richtig ist es, die Schraubenköpfe oberflächenbündig einzudrehen. Senken Sie dabei die Löcher nicht an, sondern bohren Sie im Schraubendurchmesser vor.

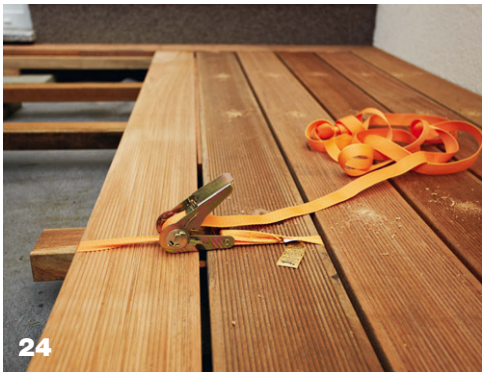


1 Die Terrassenoberkante soll unterhalb des Terrassentüraustritts verlaufen. Addieren Sie die Stärken der Dielen-, der Unterkonstruktionshölzer und der Betonplatten, und richten Sie danach die Richtschnur entsprechend aus. Die Richtschnur zeigt Ihnen dann, wie hoch die Ausgleichsschicht erfolgen muss.
2 Zum Garten hin werden an den Eckpunkten Schnureisen positioniert und die Richtschnur unter Einberechnung eines leichten Gefälles (vom Haus weg) befestigt. Markieren Sie die Höhe mit einem Wachsstift, um stets die Kontrolle darüber zu haben, auch wenn sich einmal die Schnur verschiebt, etwa durch eine Person, die darüber stolpert!
3 + 4 Bringen Sie entsprechend der Richtschnurhöhe die Ausgleichsschicht (bestehend aus Sand der Körnung 0/2 oder 0/4) auf die Fläche auf.
5 Mit einem Rüttler (im Fachjargon Vibrationsplatte genannt) wird die gesamte Fläche verdichtet. Einen solchen Rüttler erhalten Sie tageweise bei einem Baumaschinenverleih.
6 + 7 Ist die Ausgleichschicht verdichtet, kontrollieren Sie die Höhe und schichten gegebenenfalls noch etwas Sand nach. Mit einer langen Metallstange oder einem Metallprofil wird dann die Fläche abgezogen, sodass eine homogene Fläche mit entsprechendem Gefälle entsteht.
8 Kleinere Unebenheiten können auch mittels einer Wasserwaage und einer Schaufel voll Sand ausgeglichen werden.
9 Gerade im Randbereich und an den angrenzenden Wänden der Verlegefläche ist es schwierig, mit dem großen Metallprofil zu arbeiten. Daher muss in diesem Bereich der Untergrund mit einer Glättkelle bearbeitet werden.
10 Im nächsten Schritt wird über die gesamte Terrassenfläche ein Gartenvlies ausgelegt, das Pflanzen keine Chance gibt hindurchzuwachsen.
11 Letzte Unebenheiten, die durch das Gartenvlies hervorgehoben werden, bessern Sie mit Verlegesand aus.
12 Jetzt werden die Betonplatten ausgelegt.

KANTEN BRECHEN

Die Holzdielen haben nach dem Zusägen oft ausgerissene oder abgesplitterte Hirnholzkanten. Diese Kanten müssen geschliffen werden. Nehmen Sie dazu einen Bandschleifer mit Schleifpapier der Körnung 80 oder einen Exzenterschleifer mit ähnlichem Schleifpapier.
Wer nicht über eines dieser Schleifgeräte verfügt, kann sich mit einem Winkelschleifer behelfen. Führen Sie vorsichtig die Schleifscheibe über die Kante!

Mit einfachen Mitteln zur perfekten Terrasse



13

14

16

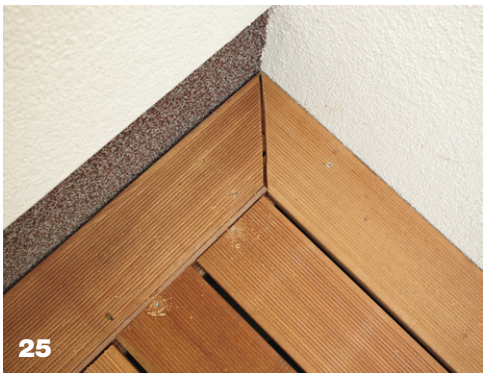
17

19

20

22

23


25

13 Beim Verlegen der Gehwegplatten kontrollieren Sie noch einmal das notwendige Gefälle von 1,5 bis 2 %. Ist das Gefälle noch nicht erreicht, werden die Gehwegplatten mit einem Hammer mit Gummikappe (solche Kappen gibt es für viele verschiedene Hammergrößen) in den sandigen Unterbau getrieben.
14 + 15 Die Gehwegplatten werden gemäß des Dielenherstellers in regelmäßigen Abständen gelegt.
16 Im nächsten Schritt wird der ringsum laufende Abschlussbalken auf den Gehwegplatten ausgerichtet. Hier muss gerechnet werden, damit man auch mit der letzten Diele auf dem Balken landet und nicht am Ende eine Diele der Länge nach auftrennen muss.
17 Auf den ringsum laufenden Balken wird nun die Einrahmung aus Dielen gefertigt. Dazu ist die Kapp- und Gehrungssäge auf 45° einzustellen und ein Gehrungsschnitt auszuführen.
18 Die Einrahmung muss sowohl auf dem äußeren Balken als auch auf der ersten Unterkonstruktionslatte aufliegen.
19 Nun folgen alle weiteren Unterkonstruktionslatten.
20 + 21 Die Dielen werden zugesägt und in Position gebracht.
22 Distanzhölzchen halten die Dielen auf Abstand.
23 Bohren Sie die Schraubenlöcher mit einem Bohrer mit Tiefenstopp (verhindert Bohrloch in der Unterlatte).
24 Krumme Dielen werden mit einem Zurrgurt gerade gezogen.
25 Geschafft!

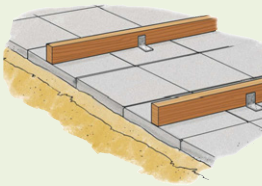
WAS PASSIERT MIT DEN SCHNITTKANTEN?

Da die Imprägnierung von behandelten Hölzern nur wenige Millimeter tief ins Holz reicht, müssen die Schnittkanten vor der Verarbeitung mit einem Bläueschutz oder einem entsprechenden Holzschutzmittel nachbehandelt werden.

SERVICE

MEHR DAZU . . .?

UNTERBAU
Den Unterbau aus Gehwegplatten herzustellen ist leicht und kostengünstig. Allerdings dürfen die Platten nicht vollflächig ausgelegt werden. Der Grund: Das Regenwasser würde zu lange benötigen, um komplett abzulaufen, und die Traghölzer lägen im Wasser. Besser die Platten punktförmig verlegen.



DAS GEFÄLLE
Damit keine Staunässe entsteht, muss eine Terrasse mit einem leichten Gefälle ausgestattet sein. Das Gefälle soll etwa 1,5 bis 2 % betragen. Das entspricht einem Höhenunterschied auf einem Meter Länge von 1,5 bis 2 cm. Wenn Sie also eine Terrasse von 3 Metern Länge anstreben, beträgt der Höhenunterschied beachtliche 4,5 bis 6 cm.

WO GIBT'S . . .?

GARTENMÖBEL:
Meyer's Mühle KG,
Ohechaussee 20,
22848 Norderstedt
E-Mail: info@meyers-muehle.de
Tel. (040) 52862200.

DIE HERSTELLERADRESSEN FINDEN SIE AUF SEITE 76.

In diesem Monat für Sie gemäht:

Mulcher Viking „MB 3 RC“

KURZTEST selber machen 07/2013

Zwei Besonderheiten bringt dieser neue Viking-Mäher mit sich: Zum einen ist er ein Mulcher, sammelt die Maat also nicht, sondern drückt sie wieder in die Grasnarbe zurück. Zum anderen hat er nur drei (!) Räder. Diese Technik kommt aus dem Profi-Bereich, wo man sie einsetzt, um auf Friedhöfen sowie unter Parkbänken & Co. zu mähen. Der „MB 3 RC“ ist also extrem wendig, das ideale Beiboot für das Kantenmähen beim Einsatz von einem Aufsitzmäher. Ein Zweitmäher also, denn das Bearbeiten großer Flächen ist trotz 48 cm Schnittbreite mit dem Mäher etwas anstrengend. Positiv: extrem stabile Qualität, sehr startfreudig, Briggs-&-Stratton-Motor mit 2,3 kW (3,2 PS). Preis: 774 Euro.

1

2

3

1 Dichter werden Sie mit keinem Benzinmäher an und unter Hindernisse kommen als mit dem Viking „MB 3 RC“. **2** Die Führung des Vorderrads ist extrem stabil gehalten. **3** Leicht zu sehen, dass die Wendigkeit beim Geradeausmähen zum Nachteil werden kann. Der Viking liebt nun mal enge Ecken und schmale Rasengassen.

FAZIT: Der perfekte Zweitmäher: stabil, leicht zu starten, leicht zu tragen. Ein Problemlöser für alle Ecken, in denen sonst der Rasen stehen bleibt. Als einziger Mäher im Garten aber zu fokussiert und auch etwas instabil bei Geradeausfahrt. Ein Spezialist!

Mäher Einhell „BG-PM 46/1“

Es gibt sie noch: die guten, bezahlbaren Mäher. Für nicht einmal 220 Euro bekommt man von Einhell einen 46er-Benziner mit zehnfacher, zentraler Höhenverstellung und Blechgehäuse – und das ist für viele kleinere Gärten völlig ausreichend. Der 53-Liter-Fangkorb aus Gewebe sammelt die Maat zuverlässig und mit 29 kg Lebendgewicht kann man den Einhell sogar noch ins Auto heben. Gut so!

KURZTEST selber machen 07/2013

FAZIT: Es ist wirklich überraschend, was für eine Ausstattung man bei Einhell für gut 200 Euro bekommt. Zentrale Höhenverstellung, stablies Gehäuse, leichter Fangsack, alles da. Wer einen mittelgroßen, ebenen Rasen hat und nicht regelmäßig bei Regen mäht, wird hier gut bedient.

Fotos: Chris Lambertsen; Text T.M. und J.L.

Wolf-Garten Expert Scooter Pro

Für gerade 1559 Euro gibt es schlicht keinen besseren Aufsitzmäher! 76er Schnittbreite, starker 8,7 KW-Motor (11,8 PS), 200 Liter Fangkorb mit serienmäßigem Mulchkit - das soll Wolf ersteinmal einer nach machen. Das Handling ist einfach, die Grasfangeigenschaften gut und der Motor startfreudig. Die neue Scooter-Generation empfiehlt sich besonders für Besitzer einer kleineren Rasenfläche, die zum ersten Mal einen Aufsitzmäher kaufen.

1

2

3

1 + 2 Der Scooter ist leicht zu bedienen, hat anständige Schnittbreite. Das Mähdeck wird per Schlauchanschluss gereinigt.
3 Der mit einer Hand aufklappbare Grasfangkorb ist aus Gewebe, fasst 200 Liter. Das hilft auch beim Laubsammeln.

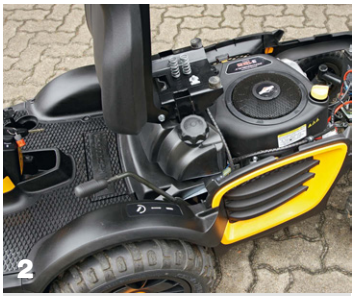
KURZTEST selber machen 07/2013

FAZIT: **Frischer Wind in der Einsteigerklasse. Wenn Sie nur den Rasen mähen wollen, keine großen Hindernisse oder Bäume in der Strecke stehen haben - und nicht viel mehr als 1000 Quadratmeter Rasenfläche bearbeiten, liegen Sie mit dem großen Scooter richtig. Wer mehr will, muss viel mehr ausgeben.**

McCulloch Frontmower „M125-85FH“

Er stammt aus bestem Haus, die Husqvarna Rider sind nahe Verwandte und ist doch einer der günstigsten Aufsitzmäher mit Frontmähwerk und hydrostatischem Antrieb auf dem deutschen Markt. Der 2350 Euro teure McCulloch ist ein kaum zu schlagendes Angebot: Das 85er-Mähdeck mulcht perfekt, sein 6,5-kW-Briggs-&-Stratton-Motor ist genügsam und servicefreundlich, und die Bedienung gibt keinerlei Rätsel auf. Gelenkt wird mit den Hinterrädern, das gibt viel Wendigkeit – wenngleich auch nicht das wieselflinke Arbeiten der viel teureren Modelle der Konzernmutter mit Knicklenkung. Lenkrad und der (verstellbare) Sitz sind komfortabel, nur die Betätigung der Parkbremse hat uns nicht wirklich überzeugt. Kleinkram. Der McCulloch, den es für 1999 Euro auch mit Schaltgetriebe gibt, ist das ideale Gerät für mittelgroße Flächen mit Hindernissen. Wer einmal mit ihm gearbeitet hat, mag ihn nicht mehr missen.

1


2

1 Mit dem linken Pedal wird das Mähwerk angehoben, rechts geht es vor- und rückwärts. Selbsterklärend.
2 Da man quasi auf dem Motor sitzt, empfiehlt es sich, Gehörschutz zu tragen. Das gelb-schwarze Kunststoffgehäuse ist elegant, aber nicht sehr pflegeleicht.

KURZTEST selber machen 07/2013

FAZIT: **Wer keinen Park hat, aber trotzdem nicht mehr den Mäher schieben mag, ist hier genau richtig aufgehoben. Der McCulloch hat edle Gene, gute Qualität und einen echten Kampfpreis. Das ideale Gerät für Einsteiger, die nicht auf ein Frontmähwerk verzichten wollen. Schneeschild, Anhänger & Co. lassen sich auch montieren, die geringe Breite macht ihn gartentortauglich.**

Wieder hat der Übeltäter über Nacht neue Erdhügel auf dem frisch gemähten Rasen aufgewühlt. Und einige der Mohrrüben im Beet lassen verdächtig schlaff das Laub hängen: Maulwurf und Wühlmaus gehören zu den Gästen, die wir am allerwenigsten in unserem Garten begrüßen wollen. Doch wer gräbt eigentlich welchen Gang? Wie leben die Tiere? Und vor allem – wie wird man sie wieder los? Wir geben Hilfestellung und erklären, worauf es wirklich ankommt.

Biologie des Maulwurfs

Er hat ein Territorium von gut 2000 Quadratmetern, legt seine Gänge in 20 bis 50 Zentimeter Tiefe an. Die Haufen befinden sich genau darüber. Als Nahrung dienen nur Regenwürmer und Insektenlarven. Ein-, manchmal zweimal im Jahr kommen nach einer Tragzeit von vier Wochen meist vier Junge zur Welt. Maulwürfe sind nicht blind. Sie können mit ihren stecknadelkopfgroßen Augen aber nur hell und dunkel unterscheiden. Unter Tage brauchen sie Tasthaare und Tastsinneszellen, mit denen sie elektrische Reize der Würmer ausmachen. Manchmal geht es aber für Beutefang oder Paarung an die Erdoberfläche. Das sollte nachts sein, sonst lauern zu viele Beutegreifer.

Wer wühlt da? Die Erdhaufen von Maulwürfen sind halbkugelförmig und oft fußballgroß. Ihre unterirdischen Gänge legen sie rundlich bis breit oval an.

Schaden im Garten Auf dem Rasen wird ihre Existenz schnell offensichtlich. Praktische Robotermäher verschärfen das Problem noch: Durch das Mulchen bleibt der Rasenschnitt auf der Fläche. Das fördert das Bodenleben und die Zahl der Regenwürmer, also die Nahrungsquelle. Solange der Rasenroboter über die Fläche mäht, ist das kein Problem. Lärm und Schwingungen vertreiben die Maulwürfe. Geht der Roboter aber ins Winterquartier, ist das Spielfeld für die Kleinsäuger frei.

Gute Hilfe Maulwürfe sind durch die Bundesartenschutzverordnung geschützt. Man darf sie also nur vertreiben, aber

BLUMENZAUBER

Kaiserkronen (siehe Bild) und andere Gartenblumen wie Allium oder die Wühlmauswolfsmilch sollen gegen Wühlmäuse helfen. Die Wirkung ist umstritten – eins ist aber klar: Die Schönheiten schmücken jedes Beet.

Gerade auf sattem Grün sorgen Maulwürfe mit ihren großen Erdhaufen für Ärger. Nach dem Vergrämen sollte man die Erde nicht breit harken, sondern einschlämmen, sonst gibt es durch Setzung Dellen im Rasen.

Ertappt! Der kleine Vandale im Pelzmantel

Gärtner sind friedfertige Menschen. Wir hegen und pflegen, Gewalt ist uns fremd. Nur bei Maulwurf und Wühlmaus verlieren wir regelmäßig die Contenance. Wir erklären, wie Sie die lichtscheuen Kleinsäuger voneinander unterscheiden und aus Ihrem grünen Paradies wieder vertreiben. Ganz ohne Gewalt.

Text: Arne Janssen; Fotos: Fotolia (1), Friedrich Strauss (1)

Öfter den Befall kontrollieren!

keinesfalls töten. Eine Hilfe bieten bei der Rasenneuanlage sogenannte Maulwurfnetze, die eine Besiedelung verhindern (siehe rechts). Und die Anzahl der Vergrämungsmittel ist groß. Sie wirken gut, weil Maulwürfe einen ausgeprägten Geruchssinn haben. Alte Hausmittel sind mit Benzin, Buttersäure oder Petroleum getränkte Lappen, die man alle zwei Meter in die Gänge legt. Besser sind aber professionelle Vergrämungsmittel mit Lavendel- oder anderen Ölen, die stark und lange duften. Sie sind einfach portionierbar und haben keine nachteiligen Auswirkungen auf Boden und Umwelt. Lebendfallen sind nicht erlaubt – aber manchmal fängt man mit der Wühlmausröhre auch einen Maulwurf. Man sollte die Röhren zweimal täglich kontrollieren und den Fang gleich in Feld und Flur wieder freilassen – Maulwürfe brauchen ständig Futter.

Keine Hilfe Weniger geeignet sind Geräte, die Schallwellen oder Geräusche erzeugen. Thujazweige, Buttermilch, das Fluten der Gänge mit dem Wasserschlauch oder das Einstreuen von Scherben helfen kaum gegen den Störenfried.

Biologie der Wühlmaus

Sie bezieht ein Territorium von 400 Quadratmetern. Weibchen bekommen zwei- bis viermal pro Jahr nach drei Wochen Tragzeit bis zu zehn Junge! Sie leben nur von Pflanzenteilen, sind auch im Winter aktiv.

Wer wühlt da? Die Gänge sind oft dicht unter der Erdoberfläche. Haufen werden meist nur in hartem, festen Boden aufgeworfen. In lockerem Moor- oder Sandboden wölbt die Wühlmaus den Gang nach oben auf – es wirkt wie ein langer Tunnel. Im Querschnitt sind die Gänge hoch oval.

Schaden im Garten Besonders vom Herbst bis zum Frühjahr frisst die Wühl-

Maulwurfnetz heißt das praktische Kunststoffgewebe, das den Rasen von unten schützt. Je Quadratmeter etwa 3,30 Euro (Matties).

Wühlmäuse sind gefräßige Nager, die täglich 80 % ihres Eigengewichtes verputzen. 100 Gramm am Tag, die junge Gehölze leicht das Leben kosten.

Fotos: Fotolia (1), Friedrich Strauss (1), Matthies (1); Illustrationen: Helmuth Flubacher aus „Weg mit der Wühlmaus"/ Ulmer; PR

FALLEN WIRKEN SCHNELL

1 Windhager Röhrenfalle Diese Lebendfalle für Wühlmäuse ist mit zwei Öffnungen ausgestattet. Sollte unbedingt zweimal am Tag kontrolliert werden! 4 Euro (Schneckenprofi).

2 „Wolff'sche Drahtfalle“ Mit diesem einfachen Modell lassen sich gute Fangerfolge realisieren. Sichere, saubere Anwendung. 4 Euro (Deufa).

3 Wühlmaus-Kastenfalle Die Arbeit ist hier besonders einfach: Die Falle wird nur vor das freigeschaufelte Loch gestellt, muss nicht wie die Drahtfalle abgedeckt werden. Falle einseitig etwa 6 Euro, zweiseitig 8 Euro (Deufa).

VERTREIBEN STATT FANGEN

1 Windhager Wühlmausvertreiber Über Schall erreichen die Geräte auf schweren Böden (kein Sand) 500 Quadratmeter Gelände (kreisförmig), solarbetrieben, 40 Euro (Schneckenprofi).
2 „Maulwurf-Stopp“ Drops mit Lavandinöl werden hier in die Gänge verbracht und vergrämen über den Duft. 200 Gramm, 11 Euro (Neudorff).
3 „Maulwurf-Raus“ Lavasteine, mit verschiedenen Pflanzenölen durchtränkt, werden in die Gänge eingebracht. 100 Gramm, 12 Euro (Compo).
4 „Wühlmaus-Scheuche“ funktioniert per Windkraft – daher auf einen offenen Standort achten. Schallwellen im Boden werden über einen Klöppel im Standrohr erzeugt, zuverlässig in der Wirkung! 800 Quadratmeter Wirkungsbereich, wartungsfrei, 60 Euro (Ing. G. Beckmann).

maus – auch Schermaus genannt – an Tulpenzwiebeln und Wurzeln von Obstbäumen und Ziergehölzen. Gerade in schneereichen Wintern bleiben die Nager unentdeckt, nagen die Wurzeln ab, sodass man den Baum im Frühjahr einfach aus dem Boden ziehen kann.

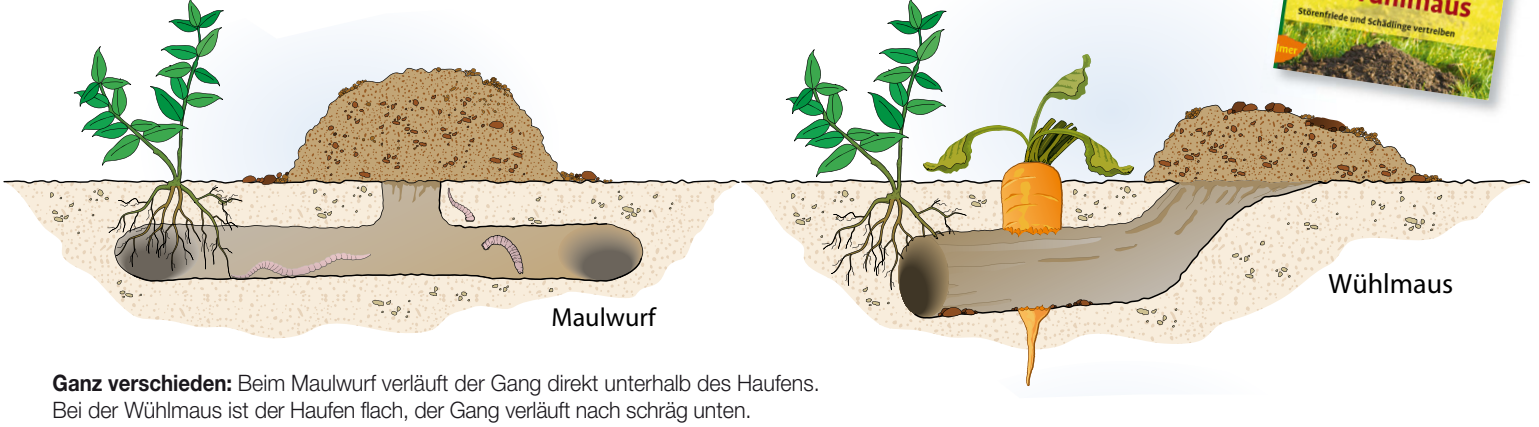
Gute Hilfe Oft wandern die Tiere von einer Weide oder Grünfläche ein. Hier kann man mit klang- und vibrationserzeugenden Geräten gut vorbeugen. Interessant sind Modelle, die durch Wind angetrieben werden. Für Blumenzwiebelfans gibt es spezielle Pflanzkörbe, die den Fraß blockieren. Und Obstbäume sollte man besonders im Rasen oder auf der Weide nur in Baumgruben setzen, die man vorher mit engem Hasendraht ausgekleidet hat. Der Draht wird bis zum Wurzelhals gezogen, erst dann gekappt. Übrigens: Eine offene und gehackte Baumscheibe von einem Quadratmeter Größe ist der Trick alter Obstgärtner! Wühlmäuse fliehen Boden ohne schützenden Grasbewuchs.

Knabbert es im Garten dagegen schon überall, müssen Fallen her. Man tritt für eine Verwühlprobe alle Gänge dicht und wählt nur die nach einem Tag wieder frisch hochgewühlten. Dann neue Gummihandschuhe anziehen und die Fallen sorgsam mit Erde abreiben. Kastenfallen sind einfacher zu bedienen als Drahtfallen, die sich zudem schwer kontrollieren lassen. Gute Köder sind abgeschabte Stücke von Sellerie, Karotte oder Löwenzahn. Es gibt auch Giftköder, die nur in der Winterperiode gern angenommen werden. In besonders gefährdeten Gebieten wie Obstgärten sollte man sie zielgerichtet einsetzen.

Keine Hilfe Das Eingraben von Flaschen, in denen der Wind Geräusche erzeugen soll, ist oft wirkungslos. Ebenfalls ist der Einsatz von stark riechenden Pflanzen wie Knoblauch, Kaiserkrone und Wühlmauswolfsmilch umstritten – genau wie das Einbringen von menschlichen Haaren oder Holunderjauche in die Gänge. ■

BUCHTIPP

„Weg mit der Wühlmaus“
Autor Jens Jacobsen gibt hilfreiche Tipps gegen Schädlinge im Garten. 95 S., 12,90 Euro (Ulmer).



Ganz verschieden: Beim Maulwurf verläuft der Gang direkt unterhalb des Haufens. Bei der Wühlmaus ist der Haufen flach, der Gang verläuft nach schräg unten.

„Mal schnell für ganz viel Farbe sorgen!“

Die Pflanzenwelt ist groß und vielfältig: Manche Exoten sind rar und schwierig zu pflegen – andere, wie die Strauch-Margerite, blühen robust und zeigen ihren Flor bis zum ersten Frost. Sie sind eben wahre Showstars mit Fernwirkung, dazu auch noch kräftig im Wuchs. Es gibt sie in Weiß und Rosa (siehe Foto). Ursprünglich kommen die Strauch-Margeriten von den Kanaren und fühlen sich an warmen, sonnigen Plätzen wohl. Das kann ein Gartenbeet sein, wo sie prima die Lücken von frühem Staudenmohn füllen, oder auch ein großer Kübel auf Balkon und Terrasse. Hier braucht man eine gute Drainage, damit beim Gießen keine Staunässe entsteht. An heißen Tagen können die Pflanzen nämlich einen beachtlichen Durst entwickeln. Daher sollte man sie am besten gleich nach dem Kauf in größere Kübel setzen, damit man sich durch das größere Erdvolumen ein mehrmaliges Gießen am Tag spart. Gedüngt wird einmal in der Woche flüssig. Die Pflege beschränkt sich auf das stetige Ausputzen alter Blüten. Das regt die Bildung von neuen Blütenknospen an, und die Blüher erscheinen immer in bestem Zustand. Bis zum Herbst können die Pflanzen leicht das Doppelte an Volumen zulegen. Will man sie an einem sehr hellen, kühlen, aber frostfreien Platz überwintern, spart ein Rückschnitt um die Hälfte wertvollen Platz im Treppenhaus oder am Kellerfenster.
Ab Mitte März topft man die Pflanzen dann neu, treibt sie im sonnigen Zimmer vor.

Arne Janssen,
SELBER MACHEN-Ressortleiter Garten

Fotos: Christian Bordes (1), Grünes Presseportal (2), PR; Text: Arne Janssen

Kies als Wegbelag

Wenn man arbeitsaufwendige Rabatten zugunsten einer neuen Sitzecke verkleinert, die Rasenfläche umgestaltet oder ganze Bereiche des Gartens in Angriff nimmt, kommt immer häufiger Kies ins Spiel.
Der Trendbelag ist schnell verlegt, passt zu jedem Gartenstil und ist zudem sehr kostengünstig.
Darauf sollten Sie beim Aufbau achten: vorher die Grasnarbe und alle Wurzelunkräuter entfernen. Dann eventuell mit Sand auf die gewünschte Höhe auffüllen und verdichten. Festes Kunststoffvlies aus dem Gartenmarkt (z. B. „Plantex Gold“ von DuPont) verhindert als Trennschicht das Vermischen mit dem Unterbau und unterbindet wirkungsvoll den Unkrautwuchs. Hierauf kommt gebrochener Kies mit einer Auflagenstärke bis fünf Zentimeter.
Die Fläche braucht nur wenig Pflege: Falllaub wird wöchentlich abgeharkt, Fahrspuren von der Schubkarre zieht man mit einer Metallharke glatt.
Nach 15 Jahren wird eventuell eine kleine Reinigung nötig: Abschnittsweise den Kies bei Sommerhitze abharken, die Erde vom Vlies kehren und alles erneut verlegen.

Jetzt daran denken

Das wird jetzt gesät:
Buschbohnen, Markerbsen, Chinakohl, Kohlrabi, Knollenfenchel, Kürbis, Möhren, Radieschen, Rettich, Rote Bete, Endivien, Pflücksalat, Salatrauke, Kresse, Zucchini. Alle bereits gesäten Gemüse – gerade Möhren und Rote Bete – werden vereinzelt, damit sich die Pflanzen mit genügend Standraum gut entwickeln können.

Wässern und hacken
In Hitzephasen ist das besonders wichtig. Man stellt abends für ein bis zwei Stunden den Sprenger an. Morgens hackt man über die Beete. So unterbricht man die Bodenkapillare, die oberste Schicht wird schnell trocken, darunter bleibt es feucht.

Komposthaufen umsetzen
Dabei begießen. Die Wärme fördert die Umsetzung in besten Dünger.

1

Neue Technik im Garten

Wenn mitten im Sommer die Wolken ausbleiben, muss der Regen eben aus dem Wasserhahn kommen. Mit einem Blick auf die neue Bewässerungstechnik lassen sich sattgrüner Rasen und reiche Ernte sichern, ohne dass der Arbeitseinsatz zu mühsam wird und viel kostbares Nass verschwendet wird.

1 „Kleingarten-Bewässerungsset“ Diese Tropfbewässerung funktioniert auch mit wenig Wasserdruck – eine Wassertonne genügt. Für den Betrieb mit einer Gartenpumpe gibt es extra Druckregulatoren. Wassersparend! Beinhaltet 130 m Tropfschlauch, 25 m Zuleitung, viele Verbinder und Endverschlüsse. 99 Euro, (Biogartenversand).

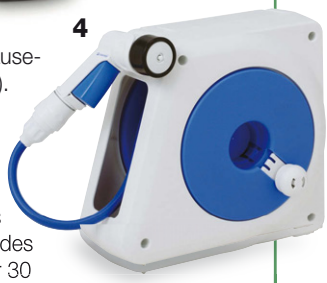
2

2 „PS 300“ Der Impuls-, Kreis- und Sektorenregner bewässert bis zu 700 qm Fläche, mit Erdspieß. Wasserdruck regelt die Wurfweite, rund 18 Euro (Kärcher).

3 „OS 5.320 SV“ schafft als Rechteckregner mit Sprengbreitenregulierung mittelgroße Flächen ohne Streuverluste bis 320 qm. Ein überschiebbarer Spritzschutz sorgt für eine komfortable Ausrichtung im laufenden Betrieb, 43 Euro (Kärcher).

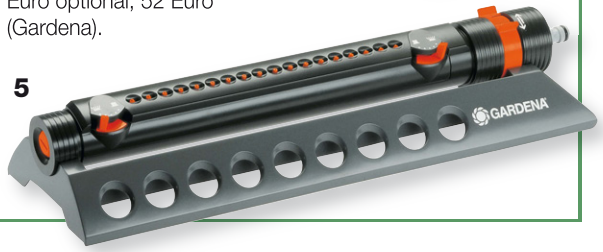
3

4 „Takagi-Set“ Gehäuse, 10 m ausziehbarer Schlauch und Anschlüsse sind mit der Premium-Brause im Set enthalten. Diese macht einen bemerkenswert feinen Brauseregen, 75 Euro (Samen-Schmitz).



4

5 „Comfort Aquazoom 350/2“ Durch verschiedene Einstellmöglichkeiten können Rechteckflächen von 28 bis 350 qm bewässert werden. Mit stufenlos einstellbarer Reichweite. Passendes Stativ für hohe Staudenbeete für 30 Euro optional, 52 Euro (Gardena).



5

Die schönsten Rambler-Rosen

Die großen Schwestern der Kletterrosen ranken gut in alten Obstbäumen und bescheren ihnen eine zweite Blütenphase!

1 ‘Paul’s Himalayan Musk’, bis 9 m Höhe, rosa, später aufhellend, einmalblühend, starker Duft (siehe Foto links).

2 ‘Bobbie James’, bis 5 m, weiß, klein, einmalblühend, starker Wildrosenduft, gesund.

3 ‘Filipes Kiftsgate’, bis 8 m, rahmweiß, einmalblühend, üppiger Flor, robust, starker Duft.

4 ‘Lykkefund’, bis 5 m, rahmweiß, intensiv duftend, stachellos, mit schönen Hagebutten.

5 ‘Veilchenblau’, bis 5 m, purpurviolett, einmalblühend, nur leichter Duft, stachellos.

6 ‘Venusta Pendula’, bis 6 m, hellrosa-weiß, leichter Duft. Wie alle Rambler auch gut für große Spaliere und Pergolen am Haus. Bezug über: www.rosenhof-schultheis.de und www.kordes-rosen.com

Grünkohl aussäen
Jetzt kann man noch eigene Jungpflanzen vorziehen, wie z. B. die Sorte ‘Black Magic’ (rechts). Er wird auch Palm-Kohl genannt und wächst so dekorativ, dass er sogar mit in das Blumenbeet darf (Pötschke).

Frühkartoffeln ernten
Erst wenn ihr Laub gelb und trocken wird, kommen sie in den Topf. Zu früh geerntet, leidet der Geschmack.

Tomaten und Paprika
Brauchen jetzt viele Nährstoffe, gerade wenn man sie im Kübel auf Balkon und Terrasse anbaut. Man versorgt sie mit einem Bio-Flüssigdünger auf Melassebasis (z. B. Neudorff).

Neuseeländer Spinat
Das Gemüse ist leider kaum bekannt: Kriechender Wuchs, dauernde Ernte der Triebspitzen bis zum Frost und kräftiger Geschmack sind die Vorzüge.

Birke und Walnuss
Zu große Bäume schneidet man jetzt, so heilen sie am besten. Im Frühjahr „bluten“ sie lange aus den Wunden und nehmen dabei großen Schaden.

Sommerschnitt beim Wein
Wein wird immer beliebter (siehe auch Ausgabe 3/2013). Alle Ruten ohne Blüte werden auf drei Blätter eingekürzt oder ganz abgeschnitten, die Triebe am Spalier luftig verteilt.

NEUES FÜR DEN GARTEN

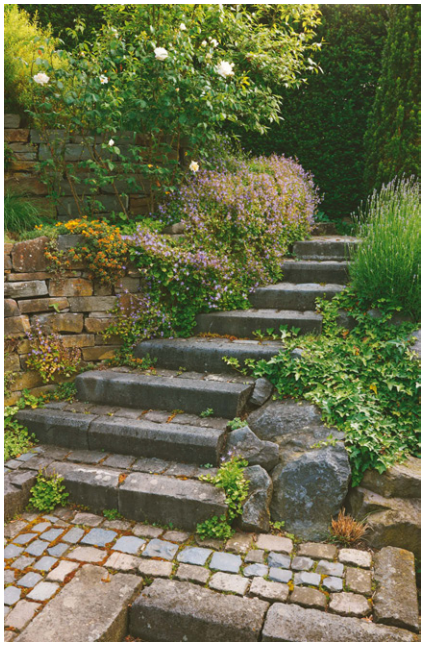
„Rasenkanten-Schneider“
Bringt die grüne Kante zur Rabatte Schritt für Schritt in Form. Einfach, effektiv und kraftsparend. Bestehend aus: Griffstange und Holzplatte mit darunter montierter Edelstahlklinge. Diese ab und zu mit Metallfeile schärfen, 25 Euro (Eurotops).

Mähen mit Akku-Power
Der Rasenmäher „GE-CM 36 Li“ pflegt mühelos Flächen bis 300 qm. Energie kommt über zwei 18-V-Li-Ionen-Akkus mit 3,0 Ah Laufzeit. 36 cm Schnittbreite, 6fach zentrale Schnitthöhenverstellung, höhenverstellbarer Führungsholm, 350 Euro (Einhell).

„Terrassenkamin“
Der massive Körper lässt sich auf Rollen aus dem Wind schieben bzw. an schönster Stelle platzieren. Formschöne Optik, aus mattschwarzem Edelstahl V4A, auch als Grill zu verwenden. H 240 x B 85 x T 42 cm, ca. 80 kg Gewicht, rostfreie Materialien, ab circa 3220 Euro (Gey).

Fotos: aus „GartenWelten“/blv (2), PR

Mit Natursteinmauern und großen Steinquadern lassen sich Hanggrundstücke attraktiv befestigen.



Große Blockstufen – preisgünstiger aus eingefärbtem Beton – bilden die sicher und fest liegende Front schöner Treppenanlagen.

Gestaltung: Garten am Hang

Ein Grundstück mit Neigung oder Gefälle ist kein Grund zur Sorge! Freuen Sie sich über Unterschiede im Bodenniveau, denn daraus entwickeln sich oft schönste Gärten mit Aussicht, charmanten Sitzbereichen oder sogar dem plätschernden Nass eines kleinen Wasserfalls.
Die Voraussetzung ist jedoch immer die ausreichende Sicherung – gerade von steilen Hängen. Florwallsteine sind unschön. Viel attraktiver sind Trockenmauern aus Naturstein. Mit etwas Geschick gründet man sie auf einer mindestens 40 Zentimeter starken Sohle aus gestampftem Schotter oder Betonrecycling. Die Steine aus dem Bruch oder vom Natursteinhändler sollten möglichst eckig sein, damit das Aufsetzen leichter geht. Für den Niveauausgleich nimmt man kleine Keile aus dem Material. Bauen Sie sich vorher ein Lattengerüst mit Fäden zur Orientierung, damit später auch das Lagenbild und die Höhen stimmen.

Jetzt daran denken

Rosen düngen
Ab Monatsmitte sollte man das letzte Mal mit einem Mineraldünger ohne Dauerwirkung ernähren (z. B. „Blaukorn NovaTec“ von Compo). Düngt man später, gehen die Rosen mit unausgereiften Trieben in den Winter und können stark zurückfrieren.

Bartiris vermehren
Jetzt werden die Rhizome geteilt und an neuer Stelle flach wieder gepflanzt.

Dahlien pflegen
Große Sorten sollte man gegen Wind und Platzregen stets gut an Pfählen anbinden. Lange Triebe werden entspitzt, das macht den Wuchs buschiger. Dahlien brauchen viel Dünger und Wasser. Auf Schneckenfraß achten.

Süßkirschen schneiden
Pflegemaßnahmen erfolgen direkt zur oder nach der Ernte – gerade große Wunden verheilen dann am besten.

Feldsalat aussäen
Gegen Monatsende sät man flach in Multitopfplatten vom Gärtner (links). An halbschattiger Stelle werden sie angegossen und mit einem Gelben Sack überdeckt. So bleibt der Samen stets feucht. Nach dem Aufgehen abdecken, sonniger stellen. Wenn die Pflanzen eng stehen, setzt man sie leicht erhöht ins Gartenbeet mit 12 cm Abstand in der Reihe (Pötschke).

Gartenbücher zu gewinnen!

Bereits zum siebten Mal wurde auf Schloss Dennenlohe der Deutsche Gartenbuchpreis verliehen – drei der besten Titel gibt es jetzt bei uns zu gewinnen: „Sommerblumen“ (Kategorie: Garten-Portrait/Preisträger Stihl-Preis), „Gartenkunst in Deutschland“ (Gartengeschichte), „Pflanzenschnitt“ (Ratgeber) verlosen wir insgesamt je dreimal.
Schicken Sie einfach eine frankierte Postkarte mit dem Stichwort „Gartenbuch“ und dem Titel Ihres Wunschbuchs an folgende Adresse: Redaktion SELBER MACHEN, 20541 Hamburg. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2013. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Jury 2013 v. l. n. r.: Klaus Beckschulte, Jens Haentzschel, Jochen Martz, Andrea Kögel, Henning Breimann, Dr. Rüdiger Stihl, Robert Freiherr von Süsskind.

„Geländergrill Capri“

Das Modell ist im Handumdrehen montiert. Prima für Balkon und Terrasse. Praktisch ist der höhenverstellbare Rost. Komplett aus Edelstahl, H 38 x B 40,5 x T 52 cm, Grillfläche 36 x 24 cm, 8 Kilogramm, für 139 Euro (Haape).

Gießkannen-Trick

Mit dem „Giess-Fix“ kann man endlich Wasser mit der Gießkanne aus der Regentonne holen – eine einfache Klappe öffnet sich beim Eintauchen, schließt beim Herausheben. Einfach – aber genial! Aus Kunststoff, für circa 4 Euro (Giess-Fix).

BUCHTIPP

„Mein kleines Gartenparadies“ zeigt, wie man gleichzeitig gärtnert und entspannt. 168 S., 19,95 Euro (Dort-Hagenhausen).
„Garten-Welten“ Ein Porträtband über Männer und ihr Grün, viele Inspirationen. 224 S., 29,99 Euro (blv).

Wer einen großen Garten hat und in heißen Sommern richtig Geld sparen möchte, lässt sich einen Brunnen bohren. Wir zeigen, wie es geht, wie wenig Material nötig ist und was man von rechtlicher Seite beachten muss.

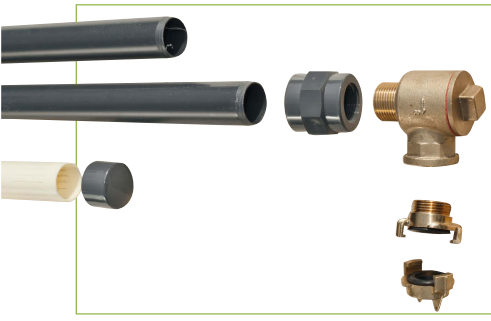
Der Weg zum eigenen

Wer kennt das nicht: seit Wochen kein Regen, dafür Sonne satt. Alle Stauden lassen die Köpfe hängen, und der Rasen hinterm Haus ist eher trocken und braun statt saftig grün.
Für eine große Zisterne war nicht genügend Platz im Garten und noch weniger Arbeitsbereitschaft vorhanden, und die Bewässerung über das Leitungswasser ist ohne zweite Wasseruhr schlichtweg zu teuer. Was also tun? Ein Brunnen ist die Lösung! Das kühle Nass tief unter der Grasnarbe soll diese schnell wieder zum Grünen bringen. Neben der Anzeigepflicht vier Wochen im Voraus sollte man sich auch auf die Suche nach einem Brunnenbauer in den Gelben Seiten oder über eine Suchmaschine im Internet machen. Denn die Arbeit ist sehr schweißtreibend und der Erfolg oft nicht von langer Dauer.
Gängig sind zum Beispiel Schlagbrunnen mit einem metallenen Filter, dessen Spitze in die Erde gerammt wird. Doch leicht treibt man diese schräg ein, das Filterblech nimmt Schaden oder löst sich gar ab. Zudem setzt sich der Filter nach kurzer Zeit zu, weil ihn kein Filterkies (S. 95, Kasten) umgibt, der das Dichtsetzen durch einströmenden Sand verhindert.
Eine weitere Möglichkeit ist das Bohren mit einem Bohrgestänge zum Leihen oder Kaufen. In den ersten zwei Metern geht es in leichtem sandigen Boden gut vorwärts – danach ist das Bohren bis in fünf Meter Tiefe und mehr eine pure Schinderei. Besonders wenn der Boden lehmig oder ▸

Brunnen

Die Brunnenbaumaschine hat Hans-Hermann Grimm (links, mit SELBER MACHEN-Ressortleiter Arne Janssen) in einem Winter auf Basis eines Mini-Baggers selbst gebaut. Das Gerät schafft bis 20 m Tiefe, arbeitet sehr sauber und auf kleinsten Grundstücken. Die Bohrrohre sind praktisch an der Seite der Maschine verstaut, alles hat seinen Platz.

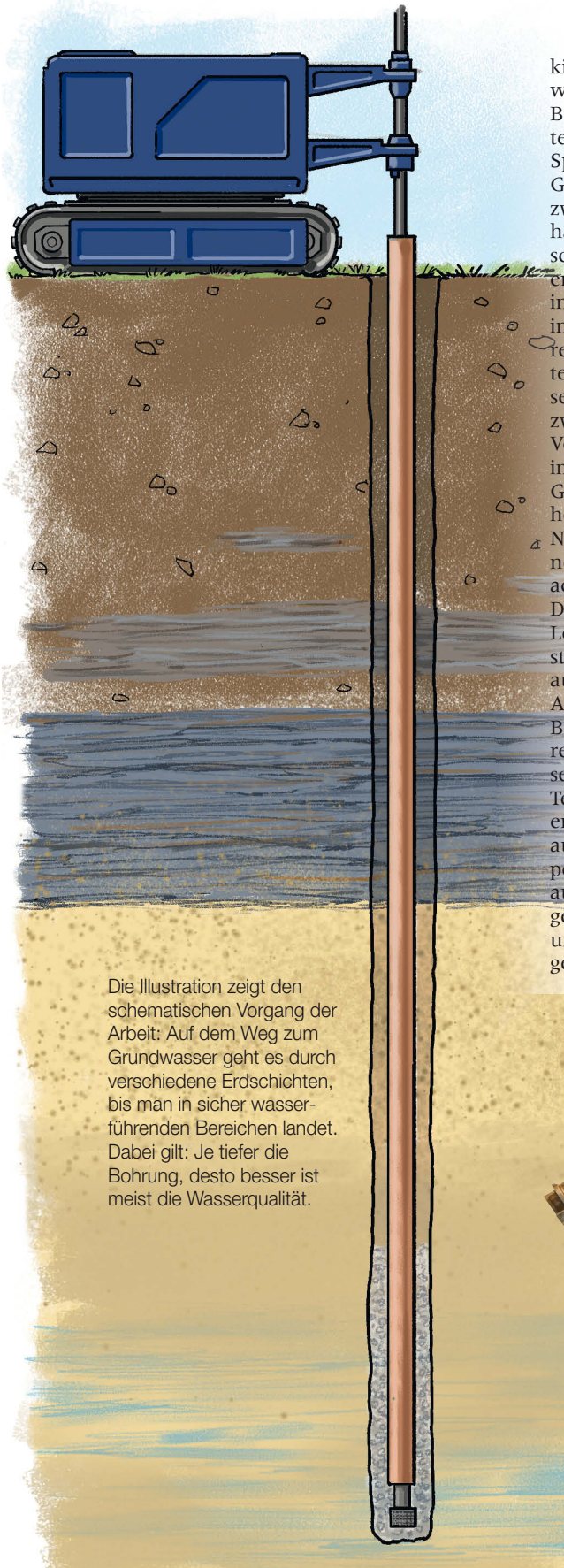
Fotos: Bildwert-Fotografen; Text: Arne Janssen



Rohrgestänge und Filterkies

Das Brunnen-Innenleben besteht aus geschlitztem weißem PVC-Filterrohr mit Abdeckkappe, 40-mm-PVC-Hartrohren, PVC-Gewindemuffe, einem Messing-Rückschlageckventil und einem Messing-Schnellkupplungsgewinde (Bild links). Spezial-Kies (rechts): Seine feine Körnung von 0,7 – 1,2 mm garantiert, dass das Filterrohr nicht von Sand zugesetzt wird. Wäre er feiner, würde nicht genug Wasser nachströmen.

Dem Grundwasser auf der Spur



Die Illustration zeigt den schematischen Vorgang der Arbeit: Auf dem Weg zum Grundwasser geht es durch verschiedene Erdschichten, bis man in sicher wasserführenden Bereichen landet. Dabei gilt: Je tiefer die Bohrung, desto besser ist meist die Wasserqualität.

kiesig ist. Gemessen an den Verwüstungen im Garten, die so ein Brunnenbau in Eigenarbeit hinterlässt, ist unsere Lösung vom Spezialisten ideal: Hans-Hermann Grimm aus Grasberg, einem Dorf zwischen Bremen und Hamburg, hat einen Winter lang eine Mischung aus Spül- und Bohrtechnik entwickelt. Mit der Maschine, die innerhalb von zwei Stunden auch in kleinen Gärten zu einem sauberen Ergebnis kommt, bohrt er Gartenbrunnen mit 10 cm Durchmesser inklusive Material für Preise zwischen 200 und 300 Euro.

Vor der Arbeit sollte man sich immer bei Nachbarn oder der Gemeinde nach der Tiefe des anstehenden Grundwassers erkundigen. Normale Gartenpumpen können noch Grundwasser aus Tiefen von acht bis neun Metern hochholen. Darunter lohnen sich ein größerer Lochdurchmesser und eine Edelstahl-Tauchpumpe, die Wasser auch aus größeren Tiefen fördert. Am besten in einen Kanalring aus Beton mit Boden, der als Wasserreservoir dient. Oder große Wasserbehälter aus Holzlatten und Teichfolie, die sich schnell aufbauen lassen. Hier wird das Wasser, auch von normalen Gartenpumpen, die an ihre Grenzen gelangen, aus tiefen Bodenschichten hereingepumpt, kann sich erwärmen und macht dann über den Sprenger alles frisch und grün! ■

1

4

Schlauch mit Innenleben

DRUCKSTABIL: Zwischen Schnellkupplung am Brunnenrohr und Gartenpumpe sollte man immer einen Saug-/Druckschlauch mit integrierter Metallspirale anschließen (Bild oben). Das Metall verhindert, dass sich der Schlauch durch den Unterdruck, den die Pumpe aufbaut, zusammenzieht. Sein Querschnitt würde sich stark verkleinern, und es kann kaum noch Wasser gefördert werden.

Messing-Schnellkupplungen gibt es auch als Variante für Saugleitungen (Bild rechts). Durch Drehen wird die Gummidichtung leicht herausgedrückt – so wird die Verbindung richtig luftdicht.

1 Ist die Stelle für den neuen Brunnen ausgewählt, werden vier Schaufeln Rasensoden abgestochen und ein circa 50 cm tiefes Spülloch ausgehoben. Seitlich (rechts oben) sticht man eine kleine Spitze von 20 cm Tiefe hinein. Hier wird später gebohrt. Dieser Bereich ist weniger tief, damit beim Bohren der Sand in das große Loch spült und hier fortlaufend mit der Schaufel herausgeholt werden kann.
2 Die Brunnenbaumaschine fährt nun an die Bohrstelle. Der Saugschlauch wird befestigt und in das tiefe Bohrloch gehängt.
3 Nun kommt Wasser für den Spülvorgang in die Grube. Die Maschine bevorratet 350 l Wasser, falls auf dem Grundstück kein Hauswasser vorhanden ist. Die Zugabe von „Antisol FL 30.000“ verhindert, dass beim Bohren die Wände einbrechen, und mindert auch die Wasserverluste beim Spülvorgang.
4 Die Bohrspitze (siehe auch 8) wird aufgeschraubt, der Bohrturm der Maschine ausgefahren und das erste Rohr in den Antrieb eingeschraubt.
5 Langsam arbeitet sich die Maschine nach unten vor, löst den Boden und spült die Teilchen mit dem Wasser, das durch die Spitze strömt, nach oben.
6 Beim Arbeitsfortgang muss man immer den Grobfilter des Saugschlauchs (aus 2) von Erde freihalten.
7 Obwohl die Maschine ca. 1,5 t wiegt, verteilt das Raupenfahrwerk vom ausgeschlachteten Minibagger das Gewicht großflächig. So kommt es auf dem Rasen im Privatgarten nicht zu Bodenverdichtungen.
8 Die Bohrspitze von Nahem: Durch das Aufschweißen von Wolframcarbid hält sie um ein Vielfaches länger, wäre sonst nach zehn Bohrungen stumpf.
9 + 10 Nun wird der eigentliche Brunnen zusammengebaut: Dafür wird die Abdeckkappe mit PVC-Kleber eingestrichen und auf das Filterrohr aus PVC geklebt. Die Kappe bildet den Abschluss und tiefsten Punkt der Brunnenanlage.
11 + 12 Das Filterrohr wird eingesenkt und im Greifarm der Maschine befestigt, sonst sinkt es schnell komplett bis zum Bohrgrund.
Nun werden 40-mm-PVC-Hartrohre mit PVC-Kleber eingestrichen und auf das Filterrohr gesteckt. Innerhalb einer Minute härtet der Kleber flexibel aus, die Verbindung ist nur noch unter viel Kraft zu lösen.

Was sagt das Gesetz?

Nutzt man den Brunnen allein zur Bewässerung des eigenen Gartens ist das Bauvorhaben nur anzeigepflichtig.
Es reicht also ein Schreiben an die Untere Wasserbehörde, die lokale Umweltbehörde oder Ihr Landratsamt. Erkundigen Sie sich kurz per Telefonat, und schicken Sie die Ankündigung vier Wochen vor Beginn der Bohrarbeiten per Post ab.
Aus Ihrem Schreiben sollte hervorgehen, dass Sie damit allein Ihren Garten wässern, nicht mehr als max. 50 Kubikmeter fördern. Ein Kreuz auf einer Kopie vom Katasterplan zeigt die zukünftige Bohrstelle an.
Wird nicht innerhalb von vier Wochen widersprochen, kann es losgehen.
Ansonsten wäre der Einbau einer zweiten Wasseruhr noch eine gute Möglichkeit, Bewässerungskosten zu sparen. In den meisten Fällen baut Ihr Versorger die Uhr gegen eine kleine Gebühr vor den Außenwasserhahn, damit entfallen oft die sehr hohen Abwasserkosten in der Wasserrechnung.

Eine Kiesschüttung als Filterschutz

13

14

15

16

17

18

13 Rohr für Rohr wird aufgesetzt, bis der Filter unten auf dem Grund angekommen ist.
14 Nun wird Filterkies mit feiner Körnung in das Bohrloch geschüttet (siehe S. 97). Er sickert bis zum Grund am Filter hoch und sichert diesen vor dem Dichtsetzen durch einspülenden Sand.

15 Ist der restliche Bodenaushub wieder verfüllt, kann das PVC-Hartrohr circa 20 cm über dem Boden mit einer Metallsäge abgetrennt werden.
16 Die mit dem Messing-Rückschlageckventil verschraubte Gewindemuffe wird mit Kleber bestrichen und auf das gekappte Rohr gesetzt.

17 Jetzt den Saug-/Druckschlauch zwischen Brunnen und Gartenpumpe festziehen. Pumpe und Schlauch bis zum Rückschlagventil mit Wasser füllen, ansaugen, bei Bedarf wiederholen.
18 So lange laufen lassen, bis das Wasser sauber ist – erst dann den Sprenger anschließen.

Maschine im XXL-Format

Bei nötigen Bohrtiefen bis maximal 40 m kommt die große Brunnenbohrmaschine zum Einsatz. Ihr Bohrer sorgt für Lochdurchmesser über 20 cm – sodass hier auch eine Edelstahl-Tiefbrunnenpumpe reinpasst. Praktisch: Der Baggerarm schaufelt die Sandmassen beim Bohren.

Jetzt kann es endlich regnen! Die Gartenpumpe saugt das Wasser aus dem neuen Brunnen und speist damit den Sprenger.

Foto: Jalag / C. Bordes

Neue Ideen rund um die Terrasse

Es wird Sommer! Höchste Zeit, dass Sie Ihrem grünen Wohnzimmer den letzten Schliff vor den großen Ferien geben! Wir haben ein elegantes Lamellendach gebaut, Bierbänke zu Designartikeln aufgewertet und eine attraktive Sichtschutzwand montiert.

SELBER MACHEN EXTRA

!Stoff!

Nein, wir wollen nicht, dass Sie mit dem Sticken oder Nähen anfangen. Das können andere besser als wir. Aber Stoff ist ein viel zu interessantes Material, als dass man ihn auf Dauer ausblenden kann. Wir haben einen Kollegen zu IKEA geschickt, jede Menge Stoff gekauft und damit gearbeitet. Die Ergebnisse sehen Sie in unserem nächsten Extra. Und jeder Stich sitzt in Zukunft, garantiert!

SELBER MACHEN im August

Der Sekretär kommt zurück
Er ist wieder da: der halbhohe Schrank mit Arbeitsplatte und Büroausstattung. Schön, praktisch, selbst gebaut, gut!

Photovoltaik ganz klein
Auch wenn Sie keine große Dachfläche haben, müssen Sie nicht auf Strom von der Sonne verzichten. Kleine Strom-Paneele.

Großer Test – Bandschleifer
Sie sind die Schleifgeräte fürs Grobe: Bandschleifer! Sie tragen schnell viel Oberfläche ab. Aber sind sie auch sicher?

Immer Ärger mit Plagiaten
Nicht jede Kettensäge in Orange-Weiß kommt von Stihl, nicht jeder rote Motordeckel von Honda. Beweisaufnahme.

Alte Wände renovieren
Dübellöcher sind einfach. Aber was tut man bei Setzrissen, alten Ofenrohren, Stromleitungen & Co.? Wir geben Rat!

Selbermacher des Jahres 2013
Zeit, dass Sie sich bewerben! Der einzige Wettbewerb mit Veröffentlichungsgarantie und einem Auto als ersten Preis!

Hat Ihnen dieses Heft gefallen? Interessieren Sie auch die Themen unserer nächsten Ausgabe? Das Beste ist, Sie rufen jetzt gleich an bei unserer
Abo-Information: (040) 87973540
Künftig kommt SELBER MACHEN dann ganz bequem mit der Post direkt zu Ihnen ins Haus.

Ihr nächstes selber machen gibt's schon am 19. Juli 2013